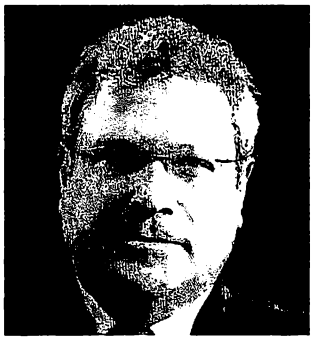
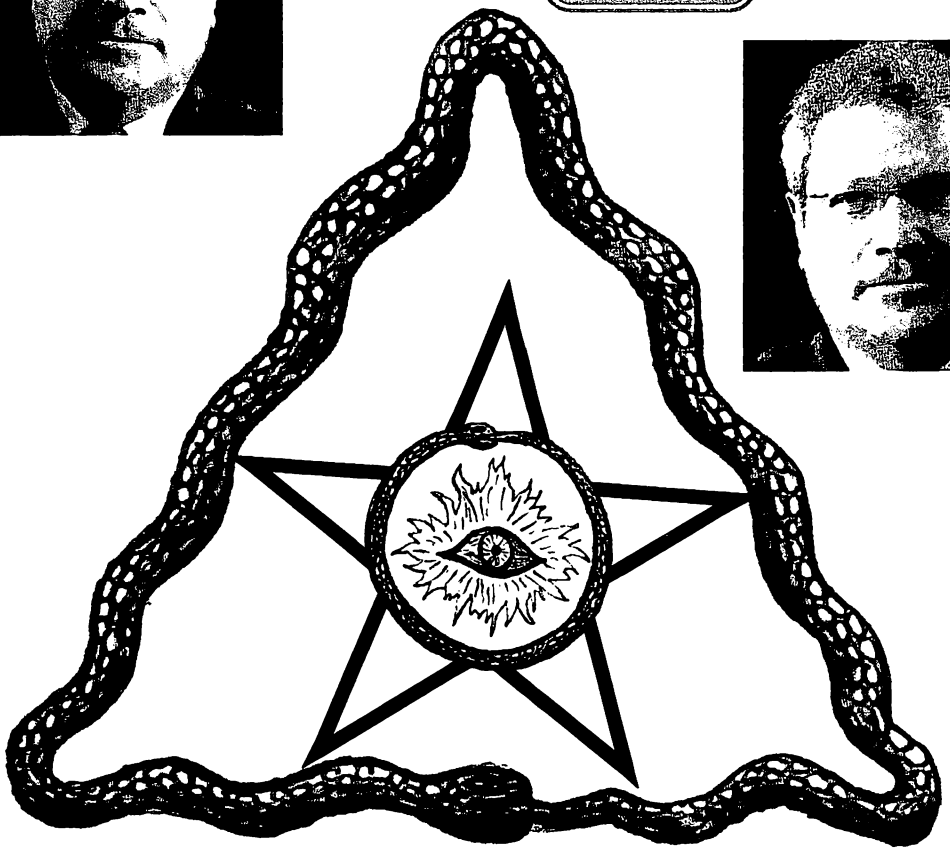
Superlogen

regieren die Welt

11





Johannes Rothkranz

Pro Fide Catholica

Inhalt

	Seite
Der «Große Neustart» des Supermaurers Klaus Schwab (2)	641
Der «Große Neustart» des Supermaurers Klaus Schwab (3)	653
«Klimawandel», «Nachhaltigkeit» und «Internationales Teilen»	658
Weltregierung und Totalüberwachung	662
Antichristentum	665
‚Unausweichlichkeit' des «Großen Neustarts»	666
Die jähe Vertagung des «Großen Neustarts»	669
Ein «Kindertheater der tausend Täuschungen»	672
Moderne «Diadochenkämpfe»	680
Unipolarität contra Multipolarität	684
Zbigniew Brzezinskis «rätselhafte» Kehrtwende	686
Die «Achse» China-Rußland	689
Wer steht auf welcher Seite?	694
Die Demütigung der drei Könige	703

Titelgraphik: Der amerikanisch-jüdische Publizist Robert Kagan (siehe S. 698) verehrt in der «HATHOR PENTALPHA» rituell die Satansschlange und ist als radikaler Verfechter der Einen Weltregierung des «Maitreya-Christus» seit langem – vorzugsweise hinter den Kulissen – einer der großen Gegenspieler ‚Rußlands' und ‚Chinas', die ihre Macht noch nicht abtreten wollen.

ACHTUNG – sehr günstige MENGEN-RABATTE für diese Broschüre!

1 Expl. kostet	**nur 7,50 €**
Bei gleichzeitiger Abnahme von	
3 Expl. kostet	**jedes Expl. nur 6,70 €**
5 Expl. kostet	**jedes Expl. nur 6,- €**
7 Expl. kostet	**jedes Expl. nur 5,- €**
10 Expl. kostet	**jedes Expl. nur 4,- €**
20 Expl. kostet	**jedes Expl. nur 3,20 €**

© Verlag Anton A. Schmid
Postfach 22, D – 87467 Durach
Credo: Pro Fide Catholica
Druck: Eigendruck
Printed in Germany 2022
Alle Rechte beim Verlag.
Auszugsweise Veröffentlichung in Presse, Funk, Fernsehen und Weltnetz nur nach Genehmigung.
ISBN: 978-3-946271-46-8
Anton Schmid, Oberstr. 57, 56341 Filsen, keine Korrespondenzadresse
Internet: verlag-anton-schmid.de
Tel./Fax: 0831 / 21 895

(Fortsetzung)

Der «Große Neustart» des Supermaurers Klaus Schwab (2)

Auf methodischer Ebene ist das Sprungbrett für den «*Großen Neustart*» die angebliche «*Corona-Pandemie*». Auf organisatorischer Ebene ist es das «*World Economic Forum (WEF)*», dessen tatsächliche Bedeutung man in der ahnungslosen ‚*profanen*' Welt lange genug gewaltig unterschätzt hat. Jetzt, da das Untier urplötzlich seine Krallen hervorschießen läßt, hält Walter von Rossum dieses «*Politbüro des Kapitalismus*»[959] mit einem Mal für «*die mit Abstand mächtigste Organisation auf Erden*»[960].

In Wirklichkeit ist das WEF nicht mehr, aber auch nicht weniger als eine der beinahe zahllosen Frontorganisationen der ultrageheimen und übernationalen Ur-Logen. Allerdings möglicherweise inzwischen die wichtigste parafreimaurerische Frontorganisation überhaupt. Denn das WEF funktioniert im wesentlichen nach demselben Prinzip wie die Bilderberger[961], nur mit dem mehr als Zehnfachen an personellem Aufgebot. Und mit dem großen Unterschied, daß zwar bloß eine einzige – aber immerhin doch wenigstens *diese* – Person in aller Öffentlichkeit als «*das Gesicht*» dieser Organisation auftritt, nämlich Klaus Schwab, während die Bilderberger sich hinter einem gesichtslosen «*Lenkungsausschuß*» verbergen, dessen personelle Zusammensetzung man erst seit einigen Jahren im Weltnetz findet, *wenn* man gezielt danach sucht. Sowie natürlich mit dem weiteren Unterschied, daß die Bilderberger das jährliche Treffen ihrer immer nur rund 120 bis 130 Teilnehmer mit *demonstrativ zelebrierter* Heimlichtuerei umgeben, während die WEF-Jahrestagung in Davos gerade umgekehrt *scheinbar* überhaupt nichts zu verbergen hat.

Kaum jemand weiß, daß das WEF nicht bloß eine Jahrestagung im mondänen Davos ist, sondern zugleich eine ständig existierende, riesige «*internationale Organisation mit über 700 Mitarbeitenden*», deren Hauptsitz sich nicht etwa in Davos, sondern «*im Genfer Vorort Coligny*» befindet, wo auch ihr Gründer Klaus Schwab wohnt. Diese Angaben verdanken wir dem Schweizer Boulevard-Blatt «*Blick*» aus dem großen, international tätigen Pressehaus *Ringier*. Zwei seiner Reporter haben just ein Jahr vor Schwabs größtem Coup, der Covidismus-Kampagne mit eingebauter Taste für einen «*Great Reset*», dem großen Guru des Globalismus einen ‚*Besuch*' abgestattet, um ihm hinterher, nur zwei Wochen vor dem Beginn des Jahrestreffens 2019, im «*Magazin*» der

---

[959] Zit. n. *Walter van Rossum*, Meine Pandemie mit Professor Drosten. Vom Tod der Aufklärung unter Laborbedingungen, 3. Aufl. Neuenkirchen 2021, S. 232.

[960] Ebd. S. 244: «*Die detaillierte Planung eines Neustarts seitens des WEF – der mit Abstand mächtigsten Organisation auf Erden.*»

[961] Das reicht bis hin zur ‚*äußeren*' Finanzierung der Jahrestreffen. Deren höchst aufwendige geheimdienstliche, polizeiliche und ggf. sogar militärische Absicherung wird nämlich im Falle der Bilderberger mit schönster freimaurerischer ‚*Selbstverständlichkeit*' von den Steuerbürgern jenes Landes getragen, in dem das luxuriöse Stelldichein jeweils stattfindet. Weil das große WEF-Treffen jedoch Jahr für Jahr im selben schweizerischen Davos abgehalten wird, ‚*darf*' die eidgenössische Staatskasse alljährlich einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag für die Sicherheitsmaßnahmen berappen. Happige 45 Millionen Franken waren es zum Beispiel 2020 (lt. *Claude Cueni* in: «Die Weltwoche» Nr. 2/2022, S. 52).

«*Blick*»-Sonntagsausgabe mit einer Jubel-Reportage auf unappetitliche Weise in ein ebenso unappetitliches Körperteil zu kriechen.[962] Immerhin fielen dabei für den aufmerksam-kritischen Leser neben allerlei verzichtbaren Schwab-Lobhudeleien ein paar interessante Informationen ab. Natürlich keine über Schwabs (Super-)Logenmitgliedschaft(en) – wo kämen wir auch hin, wenn derlei plötzlich unverhohlen in der Zeitung stünde! Andeutungen gab es dennoch:

«*Kaum ein Erdenbürger ist besser vernetzt als Klaus Schwab. Rund um den Globus wird er empfangen wie ein Staatsgast.*» Wie es sich gebührt, für einen ‚*oligarchischen*' Supermaurer mit Schwabs Qualitäten und Prinzipien. Denn der kluge Professor hat sich zeitlebens alle Mühe gegeben, seinen Logenkumpanen keinerlei Ansatzpunkt für etwaige Erpressung zu bieten: er ist finanziell integer und den meisten von ihnen eben dadurch in gewisser Weise überlegen! «*Obwohl ihm alle Türen offenstehen und er damit viel Geld verdienen könnte, hat er kein einziges Verwaltungsratsmandat.*»

Darben muß Schwab deshalb dennoch nicht. Sein WEF ist, klar erkennbar aus steuerlichen Gründen, in Form einer «*Stiftung*» registriert. «*Als Vorsitzender des Stiftungsrates und Präsident der Stiftungsleitung in Personalunion zahlt er sich ein Jahressalär von rund 800 000 Schweizer Franken aus.*»[963]

Sein zweiter Grundsatz, bezogen auf die Jahrestreffen in Davos und anderswo (siehe unten!), lautet: «*Wer nicht mehr im Amt ist, erhält keine Einladung.* [...] *Einzige Ausnahme: Schwabs einstiger Professor Henry Kissinger (95), Ex-Außenminister der USA*» ... und Supermaurer der «*THREE EYES*». Allerdings existieren da noch ‚*Einladungen*' anderer Art. Kaum war der deutsche Supermaurer Philipp Rösler, Mitglied von «*THREE EYES*» und «*PARSIFAL*», 2013 aus dem Amt des Bundeswirtschaftsministers geschieden, lud ihn Schwab zur förmlichen, regulär bezahlten Mitarbeit beim WEF ein. Rösler selbst hat kürzlich darüber berichtet: «*Drei Tage nach meinem Rücktritt kam der Anruf und wir zogen für vier Jahre nach Genf. Beim Weltwirtschaftsforum war ich verantwortlich für die regionalen (kleinen) Davos-Treffen rund um die Welt und internationale Regierungskontakte.*»[964]

Auch die dritte Maxime des Klaus Schwab dient ersichtlich seiner eigenen Absicherung gegen etwaige Korruptionsvorwürfe: «*Das Forum zahlt keine Honorare. Wer in Davos auftritt, tut das der Sache wegen.*» Da können also die Super- oder auch ‚*gewöhnlichen*' Hochgradfreimaurer(-innen), die dort – wie z.B. Angela Merkel 2020 – große Reden schwingen, ihrem unbezahlten Idealismus freien Lauf lassen, zumal sich in den ‚*Pausengeprächen*', in den «*350 Diskussionsrunden*» (2019) und bei den Mahlzeiten genügend Gelegenheiten ergeben, die geschäftlich-finanzielle Seite trotzdem nicht zu kurz kommen zu lassen.

---

[962] *Christian Dorer* (Text) und *Niels Ackermann* (Photos), Der Professor der Mächtigen, in: «Sonntags-Blick Magazin», 6. Januar 2019, S. 4-8. Daraus auch die folgenden Zitate, *soweit nicht anders vermerkt.*

[963] *Claude Cueni* in: «Die Weltwoche» Nr. 2/2022, S. 52.

[964] *Philipp Rösler* im Gespräch mit *Birgit Müller-Schlieper* in: «Zolliker Zumiker Bote» (lokales Wochenblatt), 4. Februar 2022.

«*Davos*» ist ohnedies nur das Aushängeschild, denn das WEF arbeitet 365 Tage im Jahr. «*Auf den Januartermin folgen – in der Schweiz kaum beachtet – regionale Treffen: 2019 werden sie in Jordanien, Südafrika und Indien stattfinden. Es folgen die jährlichen* [!] *Treffen in New York und Dubai. Das WEF beschäftigt mehr als 700 Vollzeitangestellte aus über 80 Nationen*», als perfektes Spiegelbild des supranationalen Ur-Logen-Netzwerks, dem es dient! «*Fast 500 von ihnen arbeiten in Genf, die restlichen in den Zweigstellen New York, San Francisco, Peking und Tokio*», was erneut an die Ur-Logen mit ihren regionalen «*Gruppen*» gemahnt. «*Das WEF gilt weltweit als begehrter Arbeitgeber: Jährlich treffen 38 000 Bewerbungen ein.*»

Das Davoser Treffen ist allerdings offenbar das größte und auch dasjenige, das in mustergültig unauffälliger Weise mehr Mitglieder der (nicht nur ‚*neoaristokratischen*') Ur-Logen versammelt als die meisten ihrer rituellen Logen-Sitzungen. Das läßt sich aus Zahl und ‚*gesellschaftlicher Stellung*' der «*Eingeladenen*» ersehen; 2019 waren es nämlich «*rund 1000 CEOs* [= Geschäftsführer großer Konzerne], *mehr als 60 Staatschefs, 300 Minister und 60 Chefs von NGOs* [= Nichtregierungsorganisationen]».

Seinen Ursprung in der Freimaurerei kann das WEF nicht verleugnen, baut es sich doch ganz nach Art der Logen in Form von ‚*Graden*' auf, auch wenn die nicht so genannt werden. Und wie die Freimaurerei, so sucht sich auch das WEF seine Mitglieder selbst aus. Sogar für die bloße einmalige Teilnahme an einer Davoser oder sonstigen Jahrestagung kann man sich nicht selbst anmelden; vielmehr muß man «*eingeladen*» werden. ‚*Man*', das ist jedoch, anders als in den Logen, *rein formal* keine natürliche Person, sondern jeweils ein ganzes weltweit agierendes Großunternehmen, in Davos und auf den übrigen WEF-Treffen allerdings regelmäßig vertreten durch seinen «*CEO*» (Abkürzung von engl. «*Chief Executive Officer*», zu deutsch also «*Hauptgeschäftsführer*», «*Vorstandsvorsitzender*» oder «*Vorstandschef*»).

Den obersten ‚*Grad*' der WEF-Mitgliedschaft können zu jedem Zeitpunkt immer nur genau 100 solcher Großkonzerne als sogenannte «*Strategic Partners – Strategische Teilnehmer*» innehaben. Unerläßliche Voraussetzung dafür ist deren «*alignment with forum values – Ausrichtung an den Werten des Forums*». ‚*Strategisch*' werden sie genannt, weil sie – so steht es (original auf englisch) im WEF-Weltnetzauftritt – «*die Zukunft durch einen umfassenden Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung von Forumsprojekten und zur Förderung des öffentlich-privaten Dialogs*» gestalten.[965]

Global vertretene Konzerne, die (d.h. deren CEOs) etwas geringere Ambitionen im Hinblick auf die Schaffung der «*One World*» hegen oder deren Zulassung zum obersten Grad der «*Strategischen Teilnehmer*» schlicht an der rigorosen Beschränkung auf die Zahl 100 scheitert, können den nächsttieferen Grad eines «*Strategic Partner Associate*», also eines «*Beigeordneten Strategi-*

[965] Alles lt. bzw. zit. n. *Peter Orzechowski*, Durch Corona in die Neue Weltordnung, Rottenburg 2021, S. 81; dort ist das letzte Zitat bereits ins Deutsche übersetzt, wie aus der Quellenangabe (Fußnote 131, S. 209) hervorgeht: «*https://www.weforum.org/about/our-partners*».

schen Teilnehmers» erhalten. Ihre spezielle Aufgabe beim WEF ist der Einsatz für eine sogenannte «*corporate global citizenship*»[966], also für ‚*weltweite Bürgerrechte der Konzerne*', eine verharmlosende Umschreibung dessen, was die ‚*oligarchischen*' Superlogen – wie wir dank Magaldis Enthüllungen im Nachhinein klar erkennen – schon mehrmals unter wechselnden Namen auf Weltebene oder wenigstens im kontinentalen Maßstab juristisch festzuklopfen versuchten: Ende der 1990er Jahre als das berüchtigte (und dank enormen Widerstands gescheiterte) «*MAI – Multilateral Agreement on Investment*», später, in den 2010er Jahren in jeweils kleinerem Rahmen als «*TTP*», «*NAFTA*», «*TAFTA*» usf.

Den nächstniedrigeren ‚*Grad*' nehmen die einfachen «*Partners*» ein. Auch sie sind laut WEF «*Unternehmen von Weltrang*». Ihnen werden allerdings bloß ‚*Aufgaben*' in Einzelbereichen des Eine-Welt-Projekts zugewiesen; man erwartet nämlich von ihnen «*starkes Interesse an der Entwicklung systemischer Lösungen für Schlüsselherausforderungen*».[967]

Auf der untersten Stufe stehen die «*Associate Partners – Beigeordneten Teilnehmer*». Damit sie an sogenannten «*forum communities – Forumsgemeinschaften*» beteiligt werden, müssen sie «*ein starkes Interesse an der Bewältigung von Herausforderungen, die sich auf den Betrieb und die Gesellschaft als Ganzes auswirken*», an den Tag legen.[968]

Das WEF «*hat einen Jahresumsatz von 326 Millionen Franken. Den größten Teil steuern die Mitgliedsfirmen bei, wobei kein Unternehmen mehr als 0,5 Prozent des Budgets abdecken darf, damit keine Abhängigkeit entsteht*»[969]. Auch das ist sicherlich ein schlauer Gedanke Schwabs. Ebenso schlau wie derjenige, die geforderten Mitgliedsbeiträge andererseits so hoch anzusetzen, daß mittlere und kleinere Unternehmen, auf welche die supermaurerische ‚*Oligarchie*' keinen Wert legt, ganz von selbst draußen bleiben. Die Jahresgebühr – anscheinend der Mindestbeitrag für Teilnehmer aller ‚*Grade*' – betrug 2020 stolze 42 500 Franken, und wer am Jahrestreffen in Davos teilnehmen wollte, mußte nochmals 18 500 Franken hinblättern. Von den 100 «*Strategischen Teilnehmern*» waren jedoch jeweils 600 000 Franken Jahresbeitrag zu berappen, was schon allein eine Summe von eben mal 60 Millionen Franken ergibt![970]

Seine eigentliche (Wühl-)Arbeit, die das WEF – auch darin der Freimaurerei auffallend ähnlich – in aller Stille betreibt, spielt sich auf einer sogenannten «*Strategischen Nachrichten-Plattform – Strategic Intelligence Platform*» ab. Die wird nach WEF-Aussage «*gemeinsam mit führenden Themenexperten aus der Wissenschaft, von Denkfabriken und internationalen Organisationen*

---

966 Ebd.
967 Ebd. S. 81f.
968 Ebd. S. 82.
969 *Dorer* a.a.O.
970 *Gerhard Wisnewski*, 2021 – Das andere Jahrbuch. Verheimlicht – vertuscht – vergessen. Was 2020 nicht in der Zeitung stand, 2. Aufl. Rottenburg 2021, S. 256.

mitbetreut»[971], die «*ihre Expertise mit dem umfangreichen Netzwerk von Mitgliedern, Partnern und Mitgliedern des Forums sowie mit einem wachsenden öffentlichen Publikum teilen*»[972].

Diese «*Mitbetreuer*» der «*Strategischen Nachrichten-Plattform*» sind laut WEF die amerikanische *Harvard*-Universität, das amerikanische *Massachusetts Institute of Technology* (*MIT*), das Londoner *Imperial College*, die britische *Oxford*-Universität, die amerikanische *Yale*-Universität sowie der parafreimaurerische *European Council on Foreign Relations* (*ECFR*)[973].

Weiter verfügt das WEF nach eigenen Angaben über «*Content Partners*», d.h. Teilnehmer, die gedankliche «*Inhalte*» beisteuern und dabei, weil ja kein Mensch derart viel lesen kann, «*durch die maschinelle Analyse* [!] *von mehr als 1000* [!] *Artikeln pro Tag aus sorgfältig ausgewählten globalen Denkfabriken, Forschungsinstituten und Verlagen unterstützt werden*». Als solche «*Teilnehmer*» führt das WEF erneut die *Harvard*-Universität und den *ECFR*, weiter die amerikanische *Cambridge*-Universität, die führende amerikanische *Denkfabrik Rand Corporation*, das parafreimaurerische Londoner *Chatham House* (Gegenstück zum amerikanischen *CFR*, beide laut Magaldi gegründet von – und bis heute geblieben unter der Obhut – der Ur-Loge «*LEVIATHAN*») sowie die andere führende amerikanische Denkfabrik *Brookings Institute* (vormals *Brookings Institution*) an.[974]

Bezeichnenderweise kehrt auf dieser schönen «*Strategischen Nachrichten-Plattform*» das logenähnliche ‚*Grad*'system wieder, denn sie ist in eine Reihe verschiedener sogenannter «*Ebenen*» unterteilt, wobei «*die Teilnehmer umso mehr „Plattformebenen" nutzen können, je höher ihre Position im WEF ist. Während „Strategische Partner" mindestens fünf Plattformebenen angehören, haben „Assoziierte Partner" nur Zugang zu einer einzigen Plattformebene ihrer Wahl.*» Unser Gewährsmann Orzechowski zählt nicht weniger als elf solche «*Ebenen*» auf, erklärt aber, dies seien bloß «*einige*», also keineswegs alle. Von besonderem Interesse sind sicherlich die Ebenen «*Die Zukunft der Finanz- und Währungssysteme gestalten*» (Abschaffung des Bargelds!), «*Die Zukunft des Handels und der globalen wirtschaftlichen Interdependenz gestalten*» (One World!) sowie die – ei, da schau an! – «*Covid-19-Aktionsplattform*» ...[975]

Schließlich kann sich Schwabs WEF auch noch auf einige sogenannte «*Kuratoren*» stützen. «*Drei davon sind Kristalina Georgieva, die derzeitige geschäftsführende Direktorin des IWF* [Internationalen Währungsfonds], *Christine Lagarde, Präsidentin der EZB* [Europäischen Zentralbank], *und der ehemalige Gouverneur der Bank of England, Mark Carney. Auch die Trilaterale*

---

[971] *Orzechowski* a.a.O., S. 82; dort wird allerdings sprachlich unschön «*co-curatiert*» übersetzt.
[972] Zit. n. ebd.
[973] Vgl. ebd. S. 82f.
[974] Vgl. ebd. S. 83.
[975] Ebd. S.83f.

Kommission ist unter den Kuratoren vertreten, und zwar durch Larry Fink und David Rubenstein.»[976]

In welchen Ur-Logen Frau Georgieva sitzt, wird uns Magaldi *vielleicht* in seinem nächsten Band verraten[977]; in welchen neuerdings Christine Lagarde ihr Unwesen treibt, wird er uns eher verschweigen, da die Dame sich ja zu seiner eigenen Fraktion ‚*bekehrt*' hat, was sie ersichtlich nicht daran hindert, dem stramm ‚*oligarchisch*' kontrollierten WEF auch weiterhin zu Diensten zu stehen. Die drei genannten Herren hingegen sind uns als jeweils mehrfache ‚*neoaristokratische*' Ur-Logen-Maurer wohlbekannt. Larry Fink, den *BlackRock*-Gründer und -Chef, findet man nach Magaldis Angaben in «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*», «*THREE EYES*», «*PAN-EUROPA*», «*DER RING*», «*AMUN*» und «*HATHOR PENTALPHA*». David Rubenstein, auch er ein großer Geldmann als (Mit-)Gründer und Teilhaber von *Carlyle*, gehört «*GEBURAH*», «*THREE EYES*» und «*LEVIATHAN*» an. Mark Carney seinerseits sitzt in der «*EDMUND BURKE*» und der «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*». Da sowohl Fink als auch Rubenstein zur «*THREE EYES*» gehören, ist es nur logisch, daß sie sich auch in der ‚*angeschlossenen*' parafreimaurerischen *Trilateral Commission* sehen lassen. Abgesehen davon ist z.B. der WEF-«*Kurator*» Larry Fink als Chef von *BlackRock* gleichzeitig einer der 100 «*Strategischen Partner*» des WEF[978].

Nichts verdeutlicht so sehr wie diese wenigen Namen, daß es sich beim WEF um eine weitere, und eine wegen ihres starken Aktivismus besonders gefährliche, Ur-Logen-Front handelt.

Dieser Aktivismus endet weder bei den Jahrestreffen noch bei den «*Plattformebenen*». Im Jahre 2011 hat der Supermaurer Schwab als Unterorganisation des WEF eine «*Global Shapers Community*» gegründet, also übersetzt eine «*Gemeinschaft globaler Gestalter*». Es handelt sich dabei um «*ein Netzwerk junger Leute von unter 30 Jahren mit mehr als 13 000 Mitgliedern, das sich über 430 städtische Zentren in 150 Ländern erstreckt*». Geleitet wird diese «*Gemeinschaft*» von einem «*Stiftungsrat*», dem Führungsgestalten aus Konzernwirtschaft, Regierungen und Zivilgesellschaft angehören, darunter natürlich Schwab höchstpersönlich, aber auch sein Superlogenbruder David Rubenstein[979]. Das stille parafreimaurerische Wühlen dieser der breiten Öffentlichkeit völlig unbekannten «*globalen Gestalter*», die schon seit einem ganzen

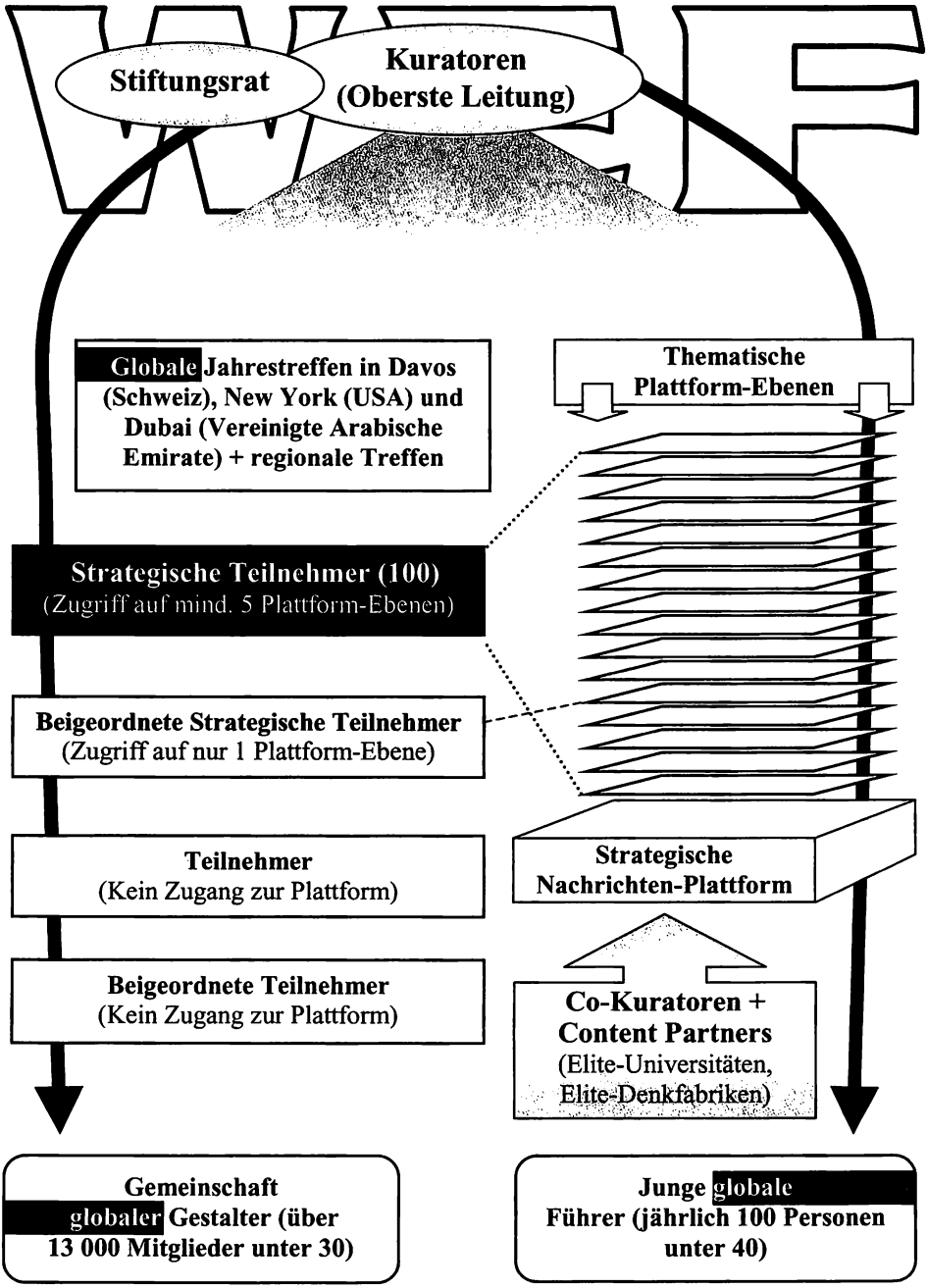
---

[976] Ebd. S. 84.

[977] Vielleicht aber auch *nicht*, da er die Dame trotz ihrer notorischen Unterstützung der Covidismus-Kampagne zumindest noch am 12. Mai, 6. Juni und 30. Juni 2020 jeweils auf «*https://www.libreidee.org*» ausdrücklich dafür lobte, Schuldenstreichung und neue Kapitalzuflüsse für die europäischen Länder befürwortet zu haben, um auf den wirtschaftlichen Einbruch infolge von ‚*Corona*' zu reagieren ...

[978] Vgl. *Paul Schreyer*, Chronik einer angekündigten Krise. Wie ein Virus die Welt verändern konnte, 6. Aufl. Frankfurt/Main 2020, S. 93, wo einige der «*Strategischen Partner*» genannt werden, darunter auch *BlackRock*.

[979] Alles lt. bzw. zit. aus *Cyril Leysin*, «Covid-19». La grande imposture du Nouvel Ordre Mondial, Cadillac 2021, S. 277 Anm. 1. – Lt. *Von Rossum* a.a.O., S. 237 (er gibt als Quelle den einschlägigen Weltnetzauftritt «*www.globalshapers.org*» an) liegt die genaue Zahl der sogenannten «*hubs*» («*Drehscheiben*») bei 438, hat sich jedoch anzunehmenderweise inzwischen noch weiter erhöht.



Organisationsstruktur der Ur-Logen-Frontorganisation «*Weltwirtschaftsforum*» («*World Economic Forum – WEF*»).

Jahrzehnt am Werk sind, beweist: Schwabs und seiner Superlogenkumpanen «*Großer Neustart*» ist, ganz anders als die heuchlerisch dafür in Anspruch genommene «*Covid-19-Pandemie*», absolut nicht erst von gestern!

Nicht erst von gestern ist auch ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld des WEF. Ohne daß die durch ‚*Brot und Spiele*' trefflich abgelenkte breite Masse der Zeitgenossen davon auch nur das geringste bemerkt, erfrechen sich seit geraumer Zeit eine ganze Reihe parafreimaurerischer Vereine, Clubs, Stiftungen usf., jeweils ihre eigenen sogenannten «*young leaders*» («*junge Führer*») zu küren, mit Stipendien auszustatten, an ausgewählten Einrichtungen auszubilden und anschließend wie von Zauberhand zielsicher auf einflußreichen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen usf. Posten landen zu lassen. «*Young Leaders*»-Programme schießen anscheinend seit einigen Jahren wie Pilze aus dem Boden[980]. Sowohl der «*Atlantic Council on Germany*» als auch seine Schwesterorganisation «*Atlantik-Brücke e.V.*»[981] suchen «*junge Führer*» aus, die parafreimaurerischen «*Friends of Europe*», eine weitere Ur-Logen-Front, geleitet von dem achtfachen (!) Super-Maurer (siehe dazu oben S. 37) Étienne Davignon, gar «*European Young Leaders*»[982]. Übertroffen werden sie alle jedoch von Klaus Schwabs WEF, denn das erwählt Jahr für Jahr jeweils 100 «*Global Young Leaders*», die noch keine 40 Jahre alt sein dürfen[983]. Jemand der alle vier genannten «*leaderships*» in seiner Person vereinigt[984], ist der passenderweise bekennend homosexuelle deutsche Ex-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, dem also nicht von ungefähr die ‚*Moderation*' der vorgeblichen ‚*Pandemie*' anvertraut wurde ...

---

[980] Das beschränkt sich keineswegs auf die vier im Haupttext nachfolgend genannten Organisationen. So vergibt beispielsweise auch die «*French-American Foundation*», französisches Gegenstück zur hiesigen «*Atlantik-Brücke*», schon seit Jahrzehnten ihre «*Young Leader*»-Stipendien an freimaurerisch vielversprechende Köpfe. Zu den Erwählten zählen u.a. der später in die Supermaurerei aufgestiegene AXA-Chef Henri de Castries (1994), der nachmalige französische Regierungschef Édouard Philippe (2011/2012) oder der aktuelle französische Staatspräsident und auch seinerseits inzwischen in die Supermaurerei aufgenommene Emmanuel Macron (2012). Vgl. dazu «L'Échelle des Valeurs», Juni 2017, S. 9. Daneben kürt eine «*Fondation France Chine*» (eigentlich engl. «*France China Foundation*») ihre eigenen «*Young Leaders*»; einer der 2019 von ihr Erkorenen, Olivier Véran, wurde schon Anfang 2020 prompt französischer Gesundheitsminister und managt seitdem den Covidismus (vgl. dazu *Leysin* a.a.O., S. 292; auch *Pierre Hillard*, Chroniques du mondialisme 2010-2020, 2. durchges. u. erw. Aufl. o.O. (Èd. Culture & Racines) 2020, S. 292 Anm. 469 Fortsetz. und nochmals S. 296 Anm. 473) ... – Selbst die Schweiz hat ihre «*American Swiss Foundation*» mit zugehörigem «*Young Leader*»-Programm (vgl. dazu *Urs Gehriger/Florian Schwab*, Interview mit dem neuen US-Botschafter und «*Young Leader*» der genannten «*Stiftung*» Edward McMullen in: «Die Weltwoche» Nr. 2/2018, S. 26-30). Da bleibt sprichwörtlich ‚*kein Auge trocken*' ...

[981] Vgl. dazu *VAWS-Pressebüro-West*, Schwarzbuch Deutscher Bundestag. 20. Wahlperiode. 2021-2024, Duisburg 2021, S. 109 sowie 118-125.

[982] *Wisnewski* a.a.O., S. 110.

[983] *Van Rossum* a.a.O., S. 116. Genaueres dazu teilt *Mark Anderson* in «American Free Press», 21. und 28. März 2022, S. 24 mit: «*1992 legten Klaus Schwab und das Weltwirtschaftsforum (WEF) ein Programm auf, das anfänglich „Global Leaders of Tomorrow (GLT)" [„Globale Führer von morgen"] hieß, 2004 jedoch in „Forum for Young Global Leaders" bzw. abgekürzt „Young Global Leaders (YGL)" umbenannt wurde.*»

[984] Siehe die beiden vorigen Anmerkungen (*Wisnewski* bzw. *Van Rossum*).

Nicht nur Spahn, sondern auch andere große *‚Moderatoren'* des Covidismus haben sich dafür als von Klaus Schwab handverlesene *«Globale Junge Führer»* qualifizieren müssen. Etwa die chinesischstämmige US-Amerikanerin Leana Wen, eine Spitzen-Medizinerin, Dozentin für Gesundheitspolitik an der George-Washington-Universität, Kolumnistin der *«Washington Post»* und häufig am TV-Bildschirm zu sehende Kommentatorin, die 2019 vom Ur-Logengelenkten US-Magazin *«Time»* zu den *«100 einflußreichsten Personen der Welt»* gezählt wurde. Die Dame fiel allerdings dadurch negativ auf, daß sie sich im Fernsehsender CNN verplauderte und unfreiwillig die Covididmus-Strategie von Schwab & Co. enthüllte:

«Es gibt Millionen von Personen, die aus irgendeinem Grund die Impfstoffe fürchten und nicht begreifen, was daran der Vorteil für sie sein soll. Wir müssen ihnen gut erklären, daß der Impfstoff ihr Freipaß ist, um zum Leben zurückzukehren, wie es vor der Pandemie war. Und das Zeitfenster, um das zu tun, um die Wiederöffnung an die Impfsituation zu knüpfen, schrumpft: andernfalls, wenn man wieder alles öffnet, was soll dann noch die „Karotte" [= das Lockmittel] *sein?»*[985]

Offenbar redete sie vom selben *«Zeitfenster»* für die Erpressung der als *‚Impfung'* getarnten Graphenoxid-Injektionen wie ihr WEF-Ziehvater Klaus Schwab. Denn diese *‚Impfungen'* und der *«Great Reset»* gehören – zumindest nach bisheriger Planung – untrennbar zusammen. Nicht nur in seinem Buch über den *«Großen Neustart»* beschwört der Supermaurer dieses *«Fenster»*, sondern auch in einem gleichnamigen Video. Dort ist er wörtlich mit der Mahnung zu sehen und zu hören: *«Wir dürfen dieses einzigartige Zeitfenster nicht verpassen.»*[986] Klar, zumindest für uns, wer das ist: *«wir»*. Es sind die *‚reaktionären'* Ur-Logen-Maurer, ihre *‚Geschwister'* in der *‚gewöhnlichen'* Maurerei und ihr hoffnungsvoller Nachwuchs in den *«Young Leader»*-Klassen. Das *«einzigartige Zeitfenster»* suchen sie alle miteinander solange wie nur möglich *«offen»* zu halten, indem sie ihre fiktive *«Pandemie»* mittels ebenso fiktiver *«Virus-Varianten»* von *«Welle»* zu *«Welle»* endlos in die Länge ziehen.

Davon profitiert auch ein anderer *«globaler junger Führer»*, Stéphane Bancel, der französisch-jüdische Chef des Covid-*‚Impf'*stoff-Herstellers *Moderna*[987], während er sich gleichzeitig mittels *«Empfehlungen»* für *«Auffrischungsimpfungen»* ganz im Sinne seines Patrons Klaus Schwab gegen die gefürchtete Schließung des *«Zeitfensters»* stemmt. Genau wie der *«globale junge Führer»* Jens Spahn, der sich noch knapp vor seinem Abgang als Bundesgesundheitsminister Ende November 2021 in der großen Presse mit der objektiv absolut lächerlichen Behauptung zitieren läßt, *«[d]ie Lage sei so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in der Pandemie»*[988]! Was ein *‚Segen'*[989] für die Su-

---

[985] Zit. n. «Chiesa viva», Juli-August 2021, S. 6f.

[986] Zit. n. *Van Rossum* a.a.O., S. 236.

[987] «Courrier du Continent» N° 630 (Juli-August 2021), S. 7 (Abdruck des Weltnetz-Artikels *«nice-provence.info/synagogue-satan/»*).

[988] «BILD», 27. November 2021.

permaurer in und hinter dem WEF wie auch für ihren «*Großen Neustart*», daß ihnen Jahr für Jahr so viele törichte[990] Fischlein ins Netz gehen und sie eben darum so ‚*gut vernetzt*' sind ...

Bei Paul Schreyer kann man sehr detailliert nachlesen, daß und wie die – von ihm allerdings total ignorierte – Supermaurerei schon Ende der 1990er Jahre den ‚*Ausbruch*' einer ‚*künftigen Pandemie*' zu proben begann[991].

* Der vormalige Staatssekretär im US-Verteidigungsministerium Joseph Samuel Nye (damals «*THREE EYES*» und «*JANUS*», später auch noch «*MAAT*») und der frühere CIA-Chef James Woolsey (Gründungsmitglied der damals im ‚*Entstehen*' begriffenen «*HATHOR PENTALPHA*») warnten schon am 1. Juni 1997 in einem großen Artikel in der *Los Angeles Times* vor einem möglichen ‚*bioterroristischen*' Anschlag, insbesondere mit Milzbrandsporen (Anthrax).

* Daraufhin fanden in den USA von 1998 bis 2000 jährliche Übungs-«*Konferenzen*» und zuletzt, im Juni 2001, die großangelegte Biosicherheits-Übung «*Dark Winter*» statt; sie drehte sich jedoch nicht um Anthrax, sondern um «*Pockenviren*» und brachte neben Ausgangssperren, Medienzensur, Suspendierung grundlegender Bürgerrechte usf. auch schon eine allgemeine gesetzliche Impfpflicht ins Spiel.

* Am 14. Januar 2005 wurde – wieder in den USA – die Übung «*Atlantic Storm*» veranstaltet, erneut als «*Pocken-Pandemie*». Dabei durfte die Supermaurerin Madeleine Albright von den Ur-Logen «*LEVIATHAN*» und «*THREE EYES*» die Rolle des US-Präsidenten spielen.

* Am 15. Mai 2018 folgte das Planspiel «*Clade X*», abgehalten in einem Nobelhotel der US-Hauptstadt Washington. Diesmal wurde die ‚*Pandemie*' durch eine Mischung aus ‚*Parainfluenzaviren*' und dem ‚*Nipah-Virus*' verursacht. Es war auch schon die Rede von PCR-Tests und mRNA-Impfstoffen. Vorbereitet worden war das Planspiel am vom Supermaurer Bill Gates mitfinanzierten «*Johns Hopkins Center for Health Security*». Begonnen hatten diese Vorbereitungen nur drei Monate, nachdem derselbe Supermaurer Bill Gates («*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*») auf der Münchener Sicherheitskonferenz vom Februar 2017 eindringlich dazu aufgefordert hatte, derlei «*germ games*» («*Keim-Übungen*») durchzuführen.

* Vom «*Event 201*», abgehalten am 18. Oktober 2019 in New York, war weiter oben schon ausgiebig die Rede. Zu den offiziellen Veranstaltern dieser Übung einer «*Corona-Pandemie*» zählte, wie hoffentlich noch erinnerlich, neben der *Bill & Melinda Gates*-Stiftung auch das WEF des Supermaurers Klaus Schwab. In Wirklichkeit ist die genannte Stiftung des Supermaurers Bill Gates integraler Bestandteil des WEF als einer seiner 100 «*Strategischen Partner*»[992].

---

[989] Tatsächlich ein *Fluch* – siehe nächste Anmerkung.

[990] Vgl. Matth. 16, 26: «*Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden leidet an seiner Seele?*» Und, nein, gemeint ist absolut nicht irgendeine ‚*psychische Schädigung*' in *diesem* Leben, sondern die ewige Verdammnis im Jenseits!

[991] Vgl. für das nachfolgende *Schreyer* a.a.O., S. 43-92.

[992] Diese Einzelheit lt. *Orzechowski* a.a.O., S. 81.

Sie sind allesamt mindestens fünfzehn Jahre jünger als Klaus Schwab und haben sämtlich einmal beim WEF als «*Young Global Leaders*» angefangen (lt. *Mark Anderson* in: «*American Free Press*», 21. und 28. März 2022, S. 24-25)!

OBEN RECHTS: EU-Präsident José Manuel Barroso (zugleich Ur-Logenmaurer – s.o.) mit Rocksänger Bono (YGL) im Jahre 2005; LINKS DANEBEN: *Facebook*-Gründer Mark Zuckerberg bzw. (DARUNTER) der schwedische Großbankier Jacob Wallenberg. – MITTLERE REIHE V.L.N.R.: die aktuelle deutsche Außenministerin Annalena Baerbock, der *Google*-Mitgründer Larry Page, Kanadas derzeitiger Premier Justin Trudeau, Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron (zugleich Ur-Logenmaurer – s.o.). – UNTERE REIHE V.L.N.R.: *Microsoft*-Gründer Bill Gates, Frankreichs Ex-Staatspräsident Nicolas Sarkozy (beide auch Supermaurer – s.o.), Jorma Ollila, finnischer Spitzenmanager (erst *Nokia*, dann *Shell Oil*, Mitglied in «*THREE EYES*» + «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*»), Jacinda Ardern, aktuelle Regierungschefin Neusseelands. NEBENSTEHEND: Sanna Marin, derzeitige Premierministerin Finnlands.

* Es existiert aber auch eine sehr interessante Verbindung zwischen dem WEF und der Übung von 2005 «*Atlantic Storm*», auf die wiederum Paul Schreyer aufmerksam gemacht hat[993]. Bei jenem Planspiel ereilte die Staats- und Regierungschefs die Nachricht vom Ausbruch der (Pocken-)Pandemie just auf einer sie alle versammelnden Konferenz, so wie die ‚*Schreckensmeldung*' über den Corona-‚*Ausbruch*' sie 2020, ach wie zufällig, gleich in der Frühe des 1. Tages des Davoser WEF-Treffens erreichte, wo rund 60 von ihnen beisammensaßen!

* Nicht zuletzt kommt die superfreimaurerische Regie des Covidismus in der geheimen kabbalistisch-satanistischen Zahlensymbolik zum Ausdruck, die sich unter ganz harmlos scheinenden Kalenderdaten verbirgt. Für «*Clade X*» konnte man den Tag, an dem das Planspiel stattfinden sollte, beliebig aussuchen. Der 15. Mai 2018 ergibt in der Quersumme zunächst 1 + 5 + 5 = *11*. Die Jahreszahl ergibt in der Quersumme nochmals 2 + 1 + 8 = *11*. Insgesamt also *22*. Die Weltgesundheitsorganisation (*World Health Organization – WHO*) hat die angebliche Covid-19-Pandemie am 11. März 2021 ausgerufen. Auch für diese Ausrufung konnte sie das Datum praktisch frei wählen. In dem Datum «*11.3.*» steckt offen sichtbar erneut die «*11*». Das Verblüffendste ist jedoch die Zahl der Tage zwischen «*Clade X*» (15.5.2018) und dem offiziellen Beginn des pandemischen Covidismus (11.3.2020). Jemand hat nachgerechnet und herausgefunden: es sind genau *666*, die apokalyptische Zahl des «*Tieres*», d.h. des Antichristen[994]! Jeder kann es selbst überprüfen – es stimmt[995]!

Auch das Datum für «*Event 201*» war frei wählbar. Zwischen dem 18. Oktober 2019 und dem 11. März 2020 liegen 144 Tage. Das sind genau 4 x 36 Tage. Die «*36*» ist nun aber eine verkappte «*666*», denn die Addition aller ganzen Zahlen von 1 bis 36 (also 1 + 2 + 3 + 4 ... + 36) ergibt *666*.

Die Zeitspanne zwischen «*Clade X*» und «*Event 201*» beträgt 522 Tage. Das sind 29 x 18 Tage. Die «*18*» ist ebenfalls eine verkappte «*666*», denn 18 ist 3 mal 6 (d.h. 3 Sechsen nebeneinandergestellt).

Somit teilt das Datum von «*Event 201*» die 666 Tage zwischen «*Clade X*» und der Pandemie-Ausrufung durch die WHO nochmals in 29 x (in der 18 versteckte) 666 + 4 x (in der 36 versteckte) 666 = *33* x (versteckte) 666 ‚*Tage*' auf.

Das ist aber immer noch nicht alles. Am 12. September 2019 fand – praktisch unbeachtet von der Öffentlichkeit – ein «*globaler Impfstoffgipfel*» statt[996]. «*Zu den 400 hochrangigen Teilnehmern aus aller Welt zählten Nanette*

---

[993] *Schreyer* a.a.O., S. 76 u. 121.

[994] Siehe Apk. 13, 18.

[995] 16 verbleibende Tage für den Mai 2018 + 3 x 30 Tage für die Monate Juni, September, November 2018 + 4 x 31 Tage für die Monate Juli, August, Oktober, Dezember 2018 ergeben zusammen 230 Tage. Das ganze Jahr 2019 fügt 365 Tage hinzu. 2020 war ein Schaltjahr: folglich kommen noch hinzu 31 Tage für den Januar, 29 Tage für den Februar sowie 11 Tage für den März 2020, zusammen 71 Tage. Addiert man nun 230 + 365 + 71, ergibt das 666.

[996] *Orzechowski* a.a.O., S. 104f. Der Autor kennt das Datum, aber anscheinend nicht den Ort dieser Zusammenkunft, denn er hat offenbar lediglich die Teilnehmerliste und das offizielle Abschlußdokument dieses eintägigen Gipfeltreffens im Weltnetz gefunden. Beide von ihm als Quellen zitierten Weltnetzauftritte

Cocero, die Präsidentin der Impfstoffgruppe von Pfizer Biopharmaceuticals, Seth Berkeley, Leiter der Gavi-Impfstoffallianz[997]*; Joe Carrell, Geschäftsführer für globale Politik bei der Bill & Melinda Gates Foundation und Jason Hirsch, Manager für öffentliche Ordnung bei Facebook.*» Verabschiedet wurden «*Zehn Aktionen betreffend Impfung für alle*» («*Ten Actions Towards Vaccination for All*»), in denen man restlos *alles* wiederfindet, was in der anschließenden ‚*Pandemie*' auch prompt weltweit ‚*umgesetzt*' wurde[998]!

Vom 12. September, dem Datum dieses «*globalen Impfstoffgipfels*», bis zum 18. Oktober, dem Datum von «*Event 201*», sind es genau 36, also wieder (versteckt) ‚*666*' Tage.

Was sich aus alledem völlig zweifelsfrei ergibt, ist die enorme Langfristigkeit der – infolge zahlenkabbalistischer Besessenheit auf den Tag genau berechneten – Planungen für die Orchestrierung der Covidismus-Kampagne.

Außerdem irrt gewaltig, wer meint, es «*wäre jeder Versuch, eine Prognose zu wagen, wohin uns der Große Neuanfang führen wird und wie die Welt danach aussieht, zum Scheitern verurteilt*»[999]. Denn die Prognose steht in der Geheimen Offenbarung des hl. Apostels Johannes, stammt vom den Apostel inspirierenden Allwissenden Dreifaltigen Gott, der über der Zeit steht, und geht daher mit absoluter Sicherheit in Erfüllung. Gerade deshalb, weil sie nicht im mindestens an die Wahrheit der Hl. Schrift glauben, vielleicht sogar, um sie zu verspotten, bedienen sich die höchsteingeweihten Adepten Satans in den Ur- und sonstigen Logen genau dieser seit über 1900 Jahren prophezeihten Zahl «*666*». Der im Zeichen dieser Zahl propagierte «*Große Neuanfang*» wird daher genau jenes Szenario herbeiführen, das in den Kapiteln 13 bis 20 der Apokalypse vorhergesagt ist und nicht nur mit dem völligen Zusammenbruch der «*Einen Welt*» nach bloß dreieinhalb Jahren, sondern auch mit dem furchtbaren *ewigen* Untergang *aller* Satansjünger (auch der Milliarden von willigen Mitläufern!) endet.

Der «Große Neustart» des Supermaurers Klaus Schwab (3)

Zu den «*Strategischen Teilnehmern*» des WEF zählt der Pharmariese *Johnson & Johnson*[1000], ‚*zufälligerweise*' einer der großen ‚*Entwickler*' und Produzenten eines Pseudo-Impfstoffs gegen «*Covid-19*» ... Am ‚*schicksalsträchtigen*' Davo-

---

beginnen jedoch mit «*ec.europa.eu*», wobei «*ec*» die Abkürzung für «*European Council*», also für den Straßburger Europa-Rat sein dürfte.

997 Die maßgeblich vom Supermaurer Bill Gates (mit-)gegründet wurde und (mit-)finanziert wird. Während Berkeley, ein Mitglied des Ur-Logen-gesteuerten ‚*parafreimaurerischen*' *Council on Foreign Relations* (*CFR*), ihr Hauptgeschäftsführer ist, präsidiert der Supermaurer José Manuel Barroso seit Anfang Oktober 2020 ihrem Verwaltungsrat (vgl. *Leysin* a.a.O., S. 278ff [Berkeley] bzw. 52 [Barroso]).

998 Vgl. *Orzechowski* a.a.O., S. 104f; auch S. 106ff.

999 *C. E. Nyder*, Great Reset. Der Angriff auf Demokratie, Nationalstaat und bürgerliche Gesellschaft, Rottenburg 2021, S. 10. Ähnlich ebd. S. 346: «*Unmöglich allerdings vorauszusagen, was das sein wird. Nur soviel ist sicher: Es wird sich um eine vollkommen neue Herrschaftsform handeln.*» Letzteres ist im Lichte der Geheimen Offenbarung sogar durchaus zutreffend ...

1000 *Orzechowski* a.a.O., S. 81.

ser Treffen vom Januar 2020 nahmen überdies die Vorstandschefs zweier weiterer höchst prominenter *‚Anti-Covid-Impfstoff'*-Erzeuger teil: Eif Johansson von *AstraZeneca* und Stéphane Bancel von *Moderna*.[1001] Zweifellos spielen die Pharmakonzerne eine unverzichtbare Rolle in der üblen Covidismus-Farce. Dennoch sind das *‚neuartige Coronavirus'* und die zugehörige *‚Covid-19-Pandemie'* nur das Vehikel, mit dem Schwab, Gates und die ganze *‚oligarchische'* Ur-Logen-Maurerei ihren globalen «*Great Reset*» endlich auf die Zielgerade und, *falls möglich*, sogar ins Ziel zu bringen beabsichtigen.

Gerade weil er alles andere als einleuchtend ist, gibt sich Schwab in seinem Buch[1002] und in etlichen anderen WEF-Verlautbarungen große Mühe, einen realen Zusammenhang zwischen *‚der Pandemie'* und dem «*Großen Neustart*» zu insinuieren oder gar einfach zu behaupten! Etwa so wie folgt:

* «*Kaum sechs Monate nach dem Beginn der Pandemie ist die Welt nicht mehr diejenige, die wir kannten. In dieser kurzen Zeitspanne hat COVID-19 beträchtliche Veränderungen angestoßen und zugleich die Spaltungen vertieft, die bereits unsere Wirtschaften und unsere Gesellschaften bedrängen.* [...] *Könnte das COVID-19-Debakel der Blitz vor dem Donner sein? Sollte es die Kraft haben, eine Reihe von tiefgreifenden Veränderungen auszulösen?*»
* «*Die von der Pandemie hervorgerufene tiefe Krise hat uns zahlreiche Anstöße gegeben, über die Weise nachzudenken, in der unsere Wirtschaften und unsere Gesellschaften funktionieren, und über die Sackgassen, vor denen sie stehen. Das Urteil scheint klar: wir müssen uns ändern. Aber sind wir dazu fähig? Werden wir die Lehren aus den Irrtümern ziehen, die wir in der Vergangenheit begangen haben? Wird die Pandemie das Tor zu einer besseren Zukunft öffnen?*»[1003]
* «*Die durch die Coronavirus-Pandemie ausgelöste weltweite Krise ist beispiellos in der jüngsten Geschichte.* [...] *Es ist unser entscheidender Moment – und wir werden jahrelang mit ihren Folgen zu tun haben und vieles wird sich für immer ändern.* [...] *Keine Branche und kein Wirtschaftszweig werden von den Auswirkungen dieser Veränderungen verschont bleiben.* [...] *Die Bruchlinien der Welt* [...] *sind jetzt offensichtlich wie nie zuvor, und die Menschen spüren, daß die Zeit für einen Paradigmenwechsel gekommen ist. Eine neue Welt wird entstehen, deren Umrisse wir ersinnen und skizzieren müssen.*»[1004]
* «*Die Geschichte zeigt, daß die Epidemien am Ursprung großer Neuanfänge der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Gefüges der Länder standen. Warum sollte es bei COVID-19 anders sein?*»[1005]

[1001] Vgl. *Schreyer* a.a.O., S. 122.

[1002] Das seit dem September 2020 auch in offizieller französischer Übersetzung vorliegt, aus der die hier verwendeten französischen Quellen zitieren.

[1003] Beides zit. aus Schwabs Buch n. *Jacques Boisard* in: «Lectures françaises» n° 764, Dezember 2020, S. 6f; Auslassung in eckigen Klammern von mir.

[1004] Zit. aus Schwabs Buch n. *Wisnewski* a.a.O., S. 259; Auslassungen in eckigen Klammern von mir.

[1005] Zit. aus Schwabs Buch n. *Modeste Schwartz, Le Magicien de Davos. Vérité(s) et mensonge(s) de la Gran-*

Andererseits scheut sich Schwab aber auch nicht, immer wieder einmal durchblicken zu lassen, daß er «*Corona/Covid*» lediglich als assoziativen ‚*Aufhänger*' benutzt, ist doch ihm zufolge der «*Große Neustart*» sowieso ‚*längst überfällig*' und außerdem ‚*schlicht unumgänglich*'. Oder wie sonst lassen sich Äußerungen nach Art der folgenden deuten?

* «*Die Covid-19[-]Beschränkungen mögen allmählich gelockert werden, doch die Besorgnis über die sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Welt nimmt nur noch zu. Es gibt einen guten Grund zur Sorge: Ein starker wirtschaftlicher Rückgang hat bereits begonnen, und wir könnten die schlimmste Depression seit den 1930er-Jahren erleben. Dieser Ausgang ist zwar wahrscheinlich, aber nicht unvermeidlich. Um ein besseres Ergebnis zu erzielen, muß die Welt gemeinsam und rasch handeln, um alle* [!!!] *Aspekte unserer Gesellschaften und Volkswirtschaften umzugestalten* [...]. [...] *Kurz gesagt, wir brauchen einen „Great Reset" des Kapitalismus.*»[1006]
* «*Die COVID-19-Krise hat uns gezeigt, daß unsere alten Systeme nicht mehr für das 21. Jahrhundert geeignet sind. Sie hat einen grundlegenden Mangel an sozialem Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Inklusion und Gleichberechtigung gezeigt. Jetzt ist der historische Augenblick da, nicht nur um das eigentliche Virus zu bekämpfen* [!!!], *sondern auch, um das System gemäß den Bedürfnissen umzuformen, die im Zusammenhang mit Corona entstanden sind.* [...] *Wir brauchen einen globalen Neustart. Wir müssen alle Teile unserer globalen Gesellschaft* [!] *mobilisieren.*»[1007]
* «*Wenn sie nicht bewältigt werden, werden sich diese Krisen, so wie Covid-19* [!], *verschärfen, und die Welt wird noch weniger nachhaltig, noch weniger gerecht und noch zerbrechlicher sein. Nachgebesserte Maßnahmen und momentane Lösungen werden nicht genügen, um dieses Szenario zu vermeiden. Wir müssen völlig neue Fundamente für unsere Wirtschafts- und Sozialsysteme legen.*»[1008]

Besonders deutlich wird die *sachliche* Bedeutungslosigkeit der angeblichen «*Corona-Pandemie*» für den «*Großen Neustart*» dort, wo Schwab ihre ‚*Bewältigung*' lediglich als prinzipiell beherzigenswertes Vorbild (!) anpreist:

* «*Tatsächlich ist einer der positiven Punkte der Pandemie, daß sie gezeigt hat, mit welcher Geschwindigkeit wir unsere Lebensgewohnheiten radikalen Änderungen zu unterwerfen vermochten. Fast augenblicklich hat die Krise die Unternehmen und Einzelpersonen gezwungen, lange als un-*

---

de Réinitialisation, o.O. (Éd. Culture & Racines) 2021, S. 59.

[1006] Im WEF-Weltnetzauftritt im Juni 2020, zit. n. *Van Rossum* a.a.O., S. 229; Auslassungen in eckigen Klammern von mir.

[1007] Schwab mündlich im Video «The Great Reset», zit. n. *Van Rossum* a.a.O., S. 236; Auslassung in eckigen Klammern noch größer als bei Van Rossum.

[1008] Aus Schwabs schon im Sommer 2020 im Weltnetz veröffentlichtem Einführungstext für das WEF-Treffen in Davos 2021, das unter der Überschrift «*Die Zeit des Großen Neustarts*» stehen sollte; zit. n. *Hillard* a.a.O., S. 298.

verzichtbar betrachtete Praktiken aufzugeben: häufige Flüge zur Arbeit in einem Büro [...]»[1009] etc. etc.!

* «*Während der Covid-19-Krise haben Unternehmen, Universitäten und andere Akteure ihre Kräfte vereint, um Tests, Therapien und eventuelle Impfstoffe zu entwickeln, Testzentren aufzubauen, Mechanismen zur Nachverfolgung der Infektionen zu schaffen und fernmedizinische Dienstleistungen anzubieten. Man stelle sich vor, was möglich wäre, wenn solche Anstrengungen auf allen Gebieten unternommen würden.*»[1010]

Doch am allerklarsten macht sich der *fehlende Zusammenhang* zwischen «*Covid-19*» und einem angeblich nötigen «*Großen Neustart*» da bemerkbar, wo Schwab sozusagen im selben Aufwasch den vorgeblichen (natürlich ‚*menschengemachten*') «*Klimawandel*» sowohl mit der «*Corona-Krise*» als auch mit dem «*Great Reset*» in direkte Verbindung zu bringen versucht. Denn indem sich zwischen der ‚*Pandemie*' und dem ‚*Klimawandel*' absolut keine ursächliche Verknüpfung erkennen läßt, tritt die lächerliche X-Beliebigkeit der Schwabschen Pseudo-Argumentation umso greller hervor:

* «*Das Wohlbefinden muß in ganzheitlicher Weise angegangen werden; wir können uns nicht individuell wohlfühlen in einer Welt, die leidet. Folglich wird es genauso wichtig sein, sich um den Planeten zu sorgen, wie sich um sich selbst zu sorgen* [...].»[1011]
* «*Die Krise wird ein geschärftes Bewußtsein für die Verantwortlichkeiten und die Dringlichkeit der meisten Fragen betreffs der ESG-Strategien geschaffen oder verstärkt haben, deren wichtigste der Klimawandel ist.*»[1012]
* «*Auf den ersten Blick könnten die Pandemie und die Umwelt als entfernte Vettern durchgehen; sie sind jedoch einander viel näher und mehr ineinander verschränkt als wir denken.*»[1013]

Irgendeine Erläuterung dessen, inwiefern ‚*Corona-Pandemie*' und ‚*Klimawandel*' einander ursächlich bedingten, folgt freilich nicht, denn dies wissenschaftlich glaubhaft zu machen sind alle WEF-«*Content Partners*» miteinander nicht imstande ... Allerdings täuscht sich, wer meint, die ‚*Pandemie*' sei bloß Mittel, der ‚*Klimawandel*' bzw. seine nie mehr endende ‚*Eindämmung*' hingegen der eigentliche Zweck und daher mindestens teilidentisch mit dem «*Großen Neustart*». Das anonyme Autorenkollektiv «*Dr. C. E. Nyder*», das diese These ver-

---

[1009] Wie vorige Anmerkung; Auslassung in eckigen Klammern von *P. Hillard*.

[1010] Wie vorige Anmerkung, S. 299.

[1011] Aus Schwabs Buch zit. n. *Schwartz* a.a.O., S. 68f; Auslassung in eckigen Klammern von mir.

[1012] Wie vorige Anmerkung, S. 85f. «*ESG*» ist die englische Abkürzung für Umweltschutz (*Ecology*), Soziale Verantwortung (*Social Responsibility*) und Gute Unternehmens- bzw. Regierungsführung (*Good Governance*). *Schwartz* spottet sehr treffend über den zitierten Schwab-Satz: «*Wir kommen tatsächlich alle (Sie, ich, die EU, Gilead und Pfizer) moralisch geläutert aus dieser harten Prüfung. Wer könnte daran zweifeln? Wie sollte man nicht auf die Chimären des Profits verzichten, wo uns doch die Schrecken der Grippe für den Rückgang der Eiskappe sensibilisiert haben?*» Vgl. auch ebd. S. 101f: «*Es gibt da nämlich einen toten Winkel in seinem Denken wie überhaupt in der enormen schriftlichen und mündlichen Literatur, die der Covid-Evangelisierung gewidmet ist: weder Schwab noch die anderen würdigen sich, uns zu erklären,* wie *die* Klimaerwärmung *die* Pandemien *begünstigt.*»

[1013] Zit. aus Schwabs Buch n. *Schwartz* a.a.O., S. 120 Anm. 115.

tritt[1014], hat eine entscheidende Stelle in Schwabs Buch übersehen. Auf Seite 110 der französischen Version nimmt der Supermaurer nämlich selbst einen Vergleich der beiden Eine-Welt-Vehikel vor:

* «*... was sind ihre Unterschiede? Es gibt mehrere, wovon die meisten begrifflicher und methodologischer Art sind (...), aber die beiden, die am meisten zählen, sind die folgenden: 1) der Unterschied des Zeithorizonts (...); und 2) das Problem der Ursächlichkeit (es macht die Annahme der Abschwächungsstrategien durch die Öffentlichkeit schwieriger) ...*»[1015]

Das muß man natürlich in eine verständlichere Sprache übersetzen. 1) Der «*Zeithorizont*» des angeblichen ‚*Klimawandels*' ist das Jahr 2100, in dem sich die Erde bekanntlich nur um höchstens 2 °C ‚*erwärmt*' haben darf, in dem aber auch so gut wie keiner der heute Erwachsenen mehr leben wird ... Die ‚*Pandemie*' hingegen ‚*wütet*' hier und heute; sie betrifft ‚*uns alle*' ... 2) Obwohl das (bloß behauptete) «*Corona-Virus*» ebenso unsichtbar und ungreifbar ist wie der (immerhin reale ...) CO_2-Gehalt der Erdatmosphäre, wird es von der extrem gesundheitsbesessenen Menschheit wesentlich ‚*besser*' und gläubiger als Ursache der angeblichen ‚*pandemischen Krise*' akzeptiert als die Mär vom bösen Kohlendioxid als dem Schuldigen für die angebliche ‚*Klimakrise*' ... Daher werden auch die mit schweren persönlichen Einschränkungen verbundenen ‚*Bekämpfungsmaßnahmen*' («*Abschwächungsstrategien*» nennt sie Schwab) im Falle von «*Corona*» mit erheblich größerer Bereitwilligkeit erduldet als im Falle des ‚*Klimawandels*'!

Man kann sogar noch weitergehen und auch den rückwärtigen «*Zeithorizont*» in die Betrachtung einbeziehen. Es hat über ein Vierteljahrhundert gedauert, bis der ‚*Klimawandel*' endlich als funktionierendes Schreckgespenst einigermaßen etabliert war. Die «*Corona*»-Panik hingegen hat augenblicklich gezündet und in einem einzigen Jahr mehr bewirkt als der ‚*Klimawandel*' in 30 Jahren! Die ‚*oligarchischen*' Supermaurer müßten allesamt dümmer sein als die Polizei erlaubt, wenn sie angesichts seiner riesigen Vorteile nicht den Rennwagen «*Covid-19*» gegenüber dem schwerfälligen Ozeandampfer «*Klimawandel*» als Vehikel für die Fahrt in die «*Eine Welt*» definitiv bevorzugten – solange der Rennwagen halt noch läuft. Da er jedoch voraussichtlich relativ bald ausgedient haben wird (siehe oben Schwabs und anderer Eingeweihter Rede vom ‚*engen Zeitfenster*'!), kann auf den langsamen Ozeanriesen als Ersatzfahrzeug unmöglich verzichtet werden. Das heißt aber keineswegs, daß der aktuelle Klimatismus in der – hypothetischen – Welt ‚*nach*' erfolgreich durchgeführtem «*Großen Neustart*» noch von Bedeutung wäre.

[1014] Vgl. *Nyder* a.a.O., S. 347f: «*Ginge es nach den Betreibern des Großen Neuanfangs, hätten wir es bei der Corona-Pandemie mit dem vorletzten Ausnahmezustand beziehungsweise einer Generalprobe zu tun, bevor mit der Erklärung eines Klimanotstands die letzte Krise eingeläutet würde. Diese würde zwangsläufig Ewigkeitsanspruch erheben; schließlich ist der ständige Wandel das entscheidende Merkmal des Klimas. Insofern hört der Kampf gegen den Klimawandel auch niemals auf. Womit sich der Ausnahmezustand als die bereits angekündigte „neue Normalität" etabliert hätte.*»

[1015] Zit. n. *Schwartz* a.a.O., S. 120; alle Auslassungen von *Schwartz*.

Indes stimmt es, daß Schwab und die Seinen den Klimatismus nicht bloß für die «*Eine Welt*» als solche, sondern auch zur Rechtfertigung eines uralten Herzensanliegens der Hoch- und Höchstgradfreimaurerei benutzen: ‚*Zurück zur Natur!*' im frivolsten Sinne, nämlich gedacht zum Nutzen einzig und allein jener ‚*neoaristokratischen*' Bonzen oder eben ‚*Oligarchen*', die sich in ihren hochfliegenden Träumen schon an der Spitze dieser «*Einen Welt*» sehen und sie zu einem irdischen Paradies *exklusiv für sich selber* zu machen gedenken.

Tatsächlich beschwört der mit allen esoterisch-okkultistischen Wassern gewaschene Supermaurer Schwab just im *letzten* Absatz seines Buches «*Mutter Natur*»[1016], und das nicht zufällig bloß neun Monate, nachdem der freimaurerische Pseudopapst Bergoglio und seine Schranzen mitten im Petersdom eine hölzerne Statue der heidnischen ‚*Erdgöttin*' unter dem indianischen Namen «*Pachamama*» rituell verehrt haben.

Statt die vielen Hunderte von Milliarden, die in der EU, den USA, China und Japan für den ‚*Wiederaufbau*' nach der ‚*Corona-Krise*' vorgesehen sind, für das Stopfen von Löchern im «*alten System*» zu vergeuden, erklärt Schwab, «*sollten wir sie für die Schaffung eines neuen widerstandsfähigeren, gerechteren und nachhaltigeren bestimmen. Das bedeutet zum Beispiel den Aufbau von „grünen" Infrastrukturen in der Stadt und die Schaffung von Anreizen für die Industrien, ihre Bilanz in puncto Maßnahmen für die Umwelt, Soziales und Führung (ESG) zu verbessern*»[1017].

Das klingt harmlos, ist es aber nicht, denn wesentlich konkreter haben Schwab & Co. ihre superfreimaurerische ‚*Vision*' der ‚*Einen Welt*' schon 2016 in einem WEF-Video vorgestellt, was übrigens erneut beweist, daß die Ur-Logen-Pläne für den «*Großen Neustart*» längst bereitlagen und nur noch auf die von den selben Ur-Logen fabrizierte Farce «*Covid-19*» warteten, um der Weltöffentlichkeit um die Ohren gehauen zu werden. Nachdem Schwabs Buch über den «*Great Reset*» dem bis dahin unbeachtet gebliebenen Propaganda-Filmchen im Sommer 2020 endlich zu internationaler Aufmerksamkeit verholfen hatte, woraufhin es allenthalben empörte Reaktionen hagelte, war das Video im WEF-Weltnetzauftritt plötzlich nicht mehr zu finden ... Gerhard Wisnewski konnte aber Ende Oktober 2020 auf YouTube noch eine Kopie erhaschen[1018], und der amerikanische Pastor Jerry Barrett führte im April 2021 aus demselben Video die folgenden «*acht Vorhersagen*»[1019] wörtlich an, die erklärtermaßen *noch vor dem Jahr 2030* (!) in Erfüllung gehen sollen:

[1016] Lt. *Schwartz* a.a.O., S. 96 steht dies auf S. 204 der franz. Ausgabe, und zwar mit ansonsten im Französischen nur bei Eigennamen gebräuchlichen Großbuchstaben als «*Mère Nature*»!

[1017] Aus Schwabs schon im Sommer 2020 im Weltnetz veröffentlichtem Einführungstext für das WEF-Treffen in Davos 2021, das unter der Überschrift «*Die Zeit des Großen Neustarts*» stehen sollte; zit. n. *Hillard* a.a.O., S. 299.

[1018] Vgl. *Wisnewski* a.a.O., S. 260f; dort werden sechs «*Vorhersagen*» des Videos zitiert.

[1019] In: «Power of Prophecy», April 2021, S. 4.

«Sie werden nichts besitzen und glücklich darüber sein; Die USA werden nicht mehr die führende Supermacht der Welt sein; Sie werden nicht mehr sterben, während Sie auf Organtransplantate warten – sie werden von 3D-Druckern hergestellt werden; Sie werden zugunsten der Umwelt weniger Fleisch essen; Der Klimawandel wird eine Milliarde Menschen vertreiben; Verschmutzer werden dafür zahlen, Kohlendioxid auszustoßen; Sie könnten zum Mars fliegen; Die westlichen Werte werden bis zum äußersten auf die Probe gestellt werden.»

Wie man sieht, steht der *‚Umweltschutz'* bzw. der verlogene Klimatismus hier durchaus im Vordergrund, denn darauf bezieht sich natürlich auch und vor allem die gleich als erstes angedrohte *‚glückliche Besitzlosigkeit'*, die sich für immer weitere Kreise der Bevölkerung ganz von selbst einstellen wird, wenn sie – wie schon 2 Millionen Menschen Anfang 2022 allein in Deutschland! – demnächst nicht mehr imstande sind, ihre dank *«Kohlendioxid-Bepreisung»* explodierende Stromrechnung zu bezahlen. Dieses *‚Problem'* spricht Schwab übrigens auch in seinem Buch auf seine – zynische – Weise an:

«Wenn wir in der Zeit nach der Pandemie beschließen, unser Leben wieder so aufzunehmen wie vorher (indem wir die gleichen Autos fahren, unsere Häuser auf die gleiche Weise heizen und so weiter), dann ist die COVID-19-Krise in Bezug auf die Klimapolitik umsonst gewesen.»[1020]

Perfekt passend dazu bringt das in vielen Sprachen gleichzeitig herauskommende verkappte Ur-Logen-Magazin *«Share International»* in seiner deutschen Ausgabe vom Juli/August 2021 (und wohl nicht bloß dort) eine vierseitige Auswahl von Zitaten *«Maitreyas»*, d.h. des künftigen Beherrschers der *«Einen Welt»*, und seines inzwischen verstorbenen jahrzehntelangen *‚Propheten'* Benjamin Creme zum Thema *«Einfachheit und Nachhaltigkeit»*. Manche dieser Texte könnten direkt von Klaus Schwab selber verfaßt sein, und vielleicht sind sie es ja wirklich, da *«Maitreya»* bis jetzt ohnedies eine bloße Kunstfigur darstellt. Da liest man beispielsweise:

«Wenn wir das neue Zeitalter [!] *richtig beginnen, wenn die Menschheit die Kunst zu leben ernstnimmt, versteht und entfaltet, wenn sie sich von dem Prinzip der Friedfertigkeit und dem Gesetz des Verzichts* [!] *leiten läßt, werden wir erleben, wie alles zusehends einfacher wird. Die „Wildniserfahrung"* [‚Zurück zur Natur!'] *wird die Menschen die Notwendigkeit der Einfachheit lehren. Und je komplexer das Leben ist, wie beispielsweise heute in Nordamerika, umso schwerer wird es möglicherweise sein, die zukünftige Einfachheit zu akzeptieren. Es wird aber eine glücklichere* [!] *Zeit sein, weil Einfachheit der Schlüssel zum Glück ist.»*

Oder auch dies hier, ein Ausschnitt aus *«Maitreyas»* um 1980 herum erstmals publizierter *«Botschaft Nr. 74»*, der geradesogut in Schwabs vierzig Jahre jüngerem Pamphlet *«Covid-19: The Great Reset»* stehen könnte:

[1020] Zit.n. *Van Rossum* a.a.O., S. 240.

«Viele liebgewordene Gewohnheiten müssen aufgegeben werden. Klammert euch nicht an die alten Formen. Es hängt viel davon ab, daß der Mensch fähig ist, auf die ausgedienten Strukturen zu verzichten und eine neue und einfachere Welt zu schaffen. Denkt daran. Vergeßt nicht, daß ich gekommen bin, um alles zu verwandeln.»

Und wiederum:

«Wir werden lernen müssen, viel einfacher zu leben und diese hoch mechanisierte Zivilisation, die wir, besonders im industrialisierten Westen, um uns aufgebaut haben, nicht mehr weiterzuverfolgen.»

Endlich auch noch das:

«Wir müssen unseren Lebensstil vereinfachen und weniger und intelligentere Anforderungen an den Planeten stellen. Das ökologische Gleichgewicht der Welt wird eines der wichtigsten Anliegen Maitreyas sein. Er wird auf höchstem Niveau den Mißbrauch des Planeten Erde und die zwangsläufigen Folgen aufzeigen, wenn wir so weitermachen wie bisher. Der dringende Handlungsbedarf wird den Wissenschaftlern einleuchten und durch sie auch den Regierungen der Welt.»[1021]

Die dann endgültig nur noch «*Maitreyas*» Satrapen sein werden ...

Jener «*Verzicht*», den die Ur-Logen der Welt schon seit 1977 als des «*kommenden Weltlehrers Maitreya*» globales Programm im Zeichen von «*New Age*» schmackhaft zu machen versuchen, indem sie ihn unter dem Motto «*Internationales Teilen*» («*Share International*») anpreisen, kehrt ‚*natürlich*' auch bei beim WEF des Ur-Logen-Maurers Klaus Schwab im Zeichen des «*New Age*»-Ersatzes «*Great Reset*» wieder, denn das Programm ist ja seit damals so unverändert geblieben wie die Identität seiner okkulten Urheber und wie deren antichristliche Agenda. «*In einem Artikel auf der WEF-Website schwärmt eine fiktive Ich-Erzählerin von der Welt des Jahres 2030: „Willkommen in meiner Stadt – oder sollte ich sagen: ‚in unserer Stadt'. Ich besitze nichts. Ich besitze kein Auto. Ich besitze kein Haus. Ich besitze keine Geräte oder Kleidung ... nacheinander wurden all diese Dinge für uns kostenlos verfügbar, sodaß es für uns keinen Sinn ergibt, viel zu besitzen.*» Selbst Miete braucht niemand zu zahlen, da man die Wohnung mit fremden Leuten ‚*teilt*', indem «*jemand anderes unseren freien Platz nutzt, wenn wir ihn nicht brauchen. Mein Wohnzimmer wird für Geschäftstreffen genutzt, wenn ich nicht da bin.*»[1022] Verfaßt hat dieses ‚*anheimelnde*' Szenario die dänische «*globale junge Führerin*» Ida Auken, die es dem WEF allerdings bloß als «*Diskussionsbeitrag*» zu Verfügung gestellt haben will, seit sie selbst und das WEF deswegen unter Beschuß geraten sind[1023] ...

Ähnliche ‚*Diskussionsbeiträge*' schwirren indes nicht zufällig seit einiger Zeit überall herum, sogar im deutschen Bundesumweltministerium. Dort wur-

---

[1021] «Share International» (deutsche Ausgabe), Juli/August 2021, S. 25-28.

[1022] Zit. n. *Wisnewski* a.a.O., S. 261.

[1023] Vgl. ebd. S. 263.

de 2017 eine 108seitige «*Smart City Charta*» veröffentlicht, in welcher der Gründer einer finnischen (!) Denkfabrik Roope Mokka zum Verwechseln Ähnliches an die Wand malt. Zum Beispiel «*eine Gesellschaft, in der kein Gebäude leersteht, sondern die ganze Zeit optimal genutzt wird*» und wo «*keine Autos mehr leer*» fahren. Oder auch das von «*Maitryas*» Propheten und Jüngern so penetrant beworbene «*Teilen*» überhaupt, überall und jederzeit: «*Dank der Information über verfügbare geteilte* [!] *Waren und Ressourcen macht es weniger Sinn, etwas zu besitzen. Vielleicht wird Privateigentum in der Tat ein Luxus.*» Endlich das der Supermaurerei schon lange auf der Seele brennende endgültige Verschwindenlassen des Bargelds, das uns alle dummerweise immer noch so unkontrollierbar macht: «*Daten könnten Geld als Währung ergänzen oder ersetzen.*» Und daraus logisch folgend dann die gänzliche Abschaffung der aktuell noch bestehenden Scheindemokratie: «*Da wir genau wissen, was Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen.* [...] *Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen.*»[1024] Aus diesem offenherzigen Text, erstellt unter und verbreitet von der Merkel-Regierung, läßt sich am allerbesten ersehen, wie ‚*ernst*' die ‚*oligarchischen*' Supermaurer Angela Merkel, Olaf Scholz, Wolfgang Schäuble usf. es meinen, wenn sie gewohnheitsmäßig die «*Demokratie*» im Munde führen und sie sogar – heimlich kichernd – für ‚*durch Corona-Leugner bedroht*' erklären.

In Amerika wird seit jüngstem das ‚*Verzichten*' im Sinne von Schwabs «*Großem Neustart*» mit erstaunlicher Dreistigkeit *ganz konkret* propagiert. In gewisser Weise kann man das verstehen, denn irgendwann und irgendwo muß dieser ‚*Verzicht*' ja *ganz real* anfangen, sonst wird die «*Agenda 2030*» der UNO bzw. die vom WEF im Jahre 2020 mitgegründete «*2030 Vision*»[1025] nie aus den Startlöchern kommen ... Jedenfalls nahm das US-Magazin *The Atlantic* vorsichtshalber Zuflucht zu abergläubischer ‚*Schutz*'symbolik und wartete den zahlenkabbalistisch ‚*hilfreichen*' 22. Oktober 2021 ab, um eine völlig neuartige Lösung des Problems der angeblich ‚*Corona-bedingten*' Warenknappheit vorzuschlagen: «*wenn genug Amerikaner einfach aufhörten, jene Dinge zu kaufen, die sie benötigten, würden die Lieferkettenengpässe verschwinden*»! Das erinnerte fatal an den alten Witz von dem Bauern, der seiner Kuh das Fressen abgewöhnen wollte, war jedoch so ernstgemeint wie der Schwabsche «*Große Neustart*». Damit auch jedermann das begriff, stieß ein Weilchen später das «*liberale*» Nachrichten- und Kommentar-Weltnetzportal *Vox* ins selbe Horn. Wörtlich las man da in einem Leitartikel: «*Wenn das Zeug, das wir wollen, so schwer herbeizuschaffen ist, warum es dann unbedingt kaufen wollen?*»[1026]

[1024] Alles lt. bzw. zit. n. *Daniell Pföhringer* in: Geheime Mächte. Great Reset und Neue Weltordnung, «Compact»-Sonderausgabe Nr. 30 (Juni 2021), S. 59.

[1025] Vgl. dazu *Van Rossum* a.a.O., S. 234.

[1026] Lt. bzw. zit. n. «American Free Press», 27. Dezember 2021 und 3. Januar 2022, S. 1.

Doch um auf das WEF-Video von 2016 zurückzukommen, wieso werden die USA schon 2030 nicht mehr die führende Supermacht sein? Das erklären uns Schwab und die vielen übrigen unsichtbar hinter ihm stehenden Supermaurer in seinem/ihrem Buch über den «*Großen Neustart*», um es hier nochmals zu zitieren, so:

Es «*besteht die Sorge, daß wir ohne angemessene Global Governance* [!] *bei unseren Versuchen, globale Herausforderungen anzugehen und darauf zu reagieren, gelähmt werden.* [...] *Kurz, Global Governance* [!] *steht im Zentrum aller anderen Probleme.*»[1027] Das Wort «*Weltregierung*», das sein fünffacher Höchstgradbruder Jacques Attali schon öfter ungescheut in den Mund genommen hat, wagt Schwab hier (noch) nicht zu verwenden. Sein französischer Höchstgradbruder Henri de Castries, Mitglied von «*PAN-EUROPA*» und «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*», schickt jedoch im Mai 2021 Michel Duclos, den «*Sonderberater*» seines «*Institut Montaigne*» vor und läßt ihn in der Pariser Zeitung *Le Monde* erklären: «*Wir schlagen vor, daß die Bildung der internationalen Kommission für die Leitlinien einer erneuerten globalen Regierungsführung (gouvernance globale) von Herrn Biden, Herrn Macron und vielleicht von Herrn Draghi auf dem G7-Gipfel angekündigt wird, der vom 11. bis zum 13. Juni stattfinden wird ...*»[1028] Allerdings sollten die drei genannten Herren, sämtlich auch ihrerseits prominente Mitglieder der Ur-Logen-Maurerei, dann trotz der kabbalistisch glückverheißenden Zahlensymbolik des für den Gipfel gewählten Datums darauf verzichten, den «*Vorschlag*» aufzugreifen und diese «*Kommission*» «*anzukündigen*». Vermutlich deshalb, weil sie ja nicht (mehr) alle derselben Superlogen-Fraktion angehören und sich eben darum auch (noch) nicht über das nähere Aussehen der Weltregierung einigen können ...

Das ändert nicht das geringste daran, daß die «*Eine Welt*» unter der Regierung eines einzigen Mannes, der bislang nur als «*Maitreya*» oder als «*der Christus*» verheißen wird[1029], das Endziel bleibt, dem sich die Weltmaurerei und der mit ihr fusionierte Zionismus so nahe wähnen wie noch nie. Daher stand die «*Global Governance*» auch schon beim oben zitierten «*globalen Impfstoffgipfel*» vom 12. September 2019 an oberster Stelle. Punkt 1 der dort beschlossenen «*zehn Aktionen*» lautete ohne Umschweife: «*Eine globale politische Führung sowie das Engagement für Impfungen fördern.*»[1030] Offenbar diente der

---

[1027] Zit. n. *Van Rossum* a.a.O., S. 240.

[1028] Zit. n. «L'Échelle des Valeurs», Juni 2021, S. 5.

[1029] Immer wieder, konstant, seit Jahrzehnten, in der in vielen Sprachen herausgegebenen Monatszeitschrift «*Share international*» und längst auch in den entsprechenden Weltnetzauftritten. Es ist übrigens sehr bemerkenswert, daß – noch so vielen von der Maurerei eifrig geförderten oder selbst logenansässigen Feministen und Gender-Ideologen zum Trotz – dieser *Antichrist* ohne Wenn und Aber ein *Mann* sein wird ... als teuflische Nachäffung des wahren Gottmenschen Jesus Christus!

[1030] Zit. n. *Orzechowski* a.a.O., S. 106, ebenso wie das folgende Zitat.

zweite Teil dieses Satzes nur dazu, die Ungeheuerlichkeit des ersten Teils irgendwie *‚abzufedern'*.

Obwohl das im zweiten Satz von Punkt 1 nochmals propagierte «*Ziel, alle Menschen weltweit durch anhaltend hohe Durchimpfungsraten zu schützen*» (das war – wohlgemerkt! – noch rund vier Monate VOR dem angeblichen *‚Ausbruch'* einer *‚Corona-Pandemie'* ...), auch wieder eng mit der Weltregierung zusammenhängt. Insofern nämlich, als die ständig wiederholten Injektionen von Graphenoxid, erst recht jedoch die in Bangladesh und anderswo in der Dritten oder Vierten Welt *schon begonnene* Einspritzung eines Quantenpunkt-Chips per Impfnadel (s. o. S. 557) ja die Gefügigmachung und -haltung bzw. die absolute Kontrolle der ganzen Menschheit ermöglichen sollen.

Den damit zwangsläufig verbundenen Verlust der Privatsphäre hat die «*globale junge Führerin*» Ida Auken in ihrem vorstehend schon erwähnten WEF-Artikel zum Aussehen der Welt *‚nach dem Großen Neustart'*, nämlich *‚im Jahre 2030'*, zwar *pro forma* bedauert, jedoch als unausweichlich hingestellt: «*Hin und wieder ärgere ich mich darüber, daß ich keine wirkliche Privatsphäre habe. Daß ich nirgendwo hingehen kann, ohne registriert zu werden. Ich weiß, daß alles, was ich tue, denke und träume, irgendwo aufgezeichnet wird. Ich hoffe nur, daß es niemand gegen mich einsetzen wird.*»[1031]

Eine leere, vergebliche Hoffnung, denn Klaus Schwab und sein Adlatus Thierry Malleret versichern, daß der *‚Kampf'* gegen die aktuelle *‚Pandemie'* genau dahin führen *‚wird'*. Walter van Rossum zitiert bzw. referiert aus dem Buch des Duos folgendes:

«*„Wir werden sehen, daß die Kontaktverfolgung Unvergleichliches leistet und einen quasi unverzichtbaren Platz in dem Arsenal einnimmt, das zur Bekämpfung von COVID-19 benötigt wird, während sie gleichzeitig so positioniert ist, daß sie eine Massenüberwachung ermöglicht." Jeder könne jederzeit aufgespürt werden. Aber es sei klar, daß das nicht auf freiwilliger Basis funktioniere, „wenn die Menschen nicht bereit sind, ihre eigenen persönlichen Daten der Regierungsbehörde, die das System überwacht, zur Verfügung zu stellen." (S. 115) Natürlich werde niemand solche Systeme nach der Krise einfach aufgeben. Das Risiko der Totalüberwachung sei real, räumen die beiden Visionäre ein, aber leider unvermeidlich.*»[1032]

Das einzige, was Schwab/Malleret anzubieten haben, ist eine Art Galgenfrist, um sich seelisch-moralisch auf dieses *‚Unvermeidliche'* vorzubereiten: «*Im Lauf der kommenden Monate und Jahre wird der Kompromiß zwischen den Vorzügen auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit und dem Verlust an Privatsphäre sorgsam abgewogen und Gegenstand zahlreicher lebhafter Gespräche und leidenschaftlicher Debatten werden.*»[1033] Jedenfalls steht – für Schwab und seine Kabale – schon *‚fest'*, daß dieser «*Kompromiß*» gemacht werden *‚muß'* ... und wie er aussehen wird.

[1031] Zit. n. *Wisnewski* a.a.O., S. 262.

[1032] *Van Rossum* a.a.O., S. 241.

[1033] Zit. n. *Schwartz* a.a.O., S. 74; das Zitat steht auf S. 137 der franz. Ausgabe des Schwabschen Elaborats.

«Wer nur immer „The Great Reset" ohne die Scheuklappen der Davos-Sekte liest», kommentiert Modeste Schwartz, *«begreift sofort, daß es nie irgendeinen Impfstoff geben wird, der imstande wäre, „Covid ein Ende zu setzen", da ja die „Einschränkungen" nicht die (unselige, unerwartete – irrige?) Folge von was auch immer, sondern das angestrebte Ziel und dazu berufen sind, sich in Gestalt einer neuen Organisation der Gesellschaft zu verstetigen. Die sich, konkret, als diejenige eines Arbeitslagers unter freiem Himmel erweist.»*[1034]

Tatsächlich schreibt Schwab mit beinahe schon entwaffnender Offenheit: *«In der einen oder anderen Form werden Maßnahmen zur sozialen und physischen Distanzierung wahrscheinlich bestehen bleiben, nachdem die Pandemie selbst abgeklungen ist* [...].» Einen sachlich nachvollziehbaren Grund dafür nennt er NICHT; den gibt es nämlich nur für seine höchstgradmaurerische Eine-Welt-Clique. Es sei denn, man nähme die Fortsetzung dieses Satzes als versteckte Begründung: «[...], *was die Entscheidung vieler Unternehmen aus verschiedenen Branchen rechtfertigt, die Automatisierung zu beschleunigen.*»[1035]

Peter Thiel, *Paypal*-Gründer und milliardenschwerer *«Investor»*, ist neuerdings Mitglied des Bilderberger-Lenkungsausschusses und somit zwangsläufig auch Ur-Logen-Mitglied. Mit seinem Höchstgradbruder Schwab teilt Thiel die so gottlose wie törichte *«Vision»* der anzustrebenden *‚Erschaffung'* von Mensch-Maschine-Mischwesen.

Man wird auch Schwabs und anderer mutmaßlicher oder tatsächlicher Supermaurer[1036] viel erörterten *«Transhumanismus»* unter diesem Aspekt zu sehen haben. Da die von Schwab schon früher lancierte *‚Vision'* einer *«Vierten Industriellen Revolution»*, bei welcher am Ende die menschlichen *Gedanken* direkt vom Gehirn auf ein Smartphone übertragen (und dann extern ausgelesen ...) werden[1037], aus zwingenden philosophischen Grün-

[1034] Ebd. S. 28.

[1035] Zit. n. *Daniell Pföhringer* in: Geheime Mächte. Great Reset und Neue Weltordnung, «Compact»-Sonderausgabe Nr. 30 (Juni 2021), S. 58.

[1036] Z.B. Elon Musk, der 2016 das Unternehmen *«Neuralink»* gegründet hat, um sogenannte *«Cyborgs»* (Mischwesen aus Mensch und Maschine) zu *‚erschaffen'*, oder der mit ähnlichen Ideen spielende *«Investor»* Peter Thiel, beide radikal gottlose Multimilliardäre, wobei der letztere mit Sicherheit inzwischen Höchstgradmaurer ist, da er aktuell dem Bilderberger-Lenkungsausschuß (*«Steering Committee»*) angehört (lt. *Daniell Pföhringer* a.a.O., S. 33).

[1037] In seinem Buch *«Die Vierte Industrielle Revolution»* von 2016 phantasiert Schwab: *«Die eingepflanzten Vorrichtungen werden es zweifellos auch erlauben, die normalerweise durch das Wort ausgedrückten Gedanken vermittels eines integrierten Smartphones mitzuteilen, und möglicherweise auch die nicht ausgedrückten Gedanken oder Gefühle durch Auslesung der Gehirnwellen oder anderer Signale»* (zit. n. *Pierre Hillard* in: «Lectures françaises» n° 769, Mai 2021, S. 51 Anm. 6). In einem Video (https://www.youtube.com/watch?v=v5y4hc6vPTs) faselt derselbe Schwab: *«Die vierte industrielle Revolution wird zur Verschmelzung unserer physischen, digitalen und biologischen Identitäten führen»* (zit. n. *Hillard* wie vorstehend, S. 51 Haupttext). In seinem Buch *«Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution»* (*«Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution gestalten»*) von 2018 schwadroniert nochmals Schwab: *«Die heutigen externen Geräte – von tragbaren Computern bis hin zu Virtual-Reality-Headsets – werden mit ziemlicher Sicherheit in unseren Körper und unser Gehirn implantiert werden»* (zit. n. *Daniell Pföhringer* a.a.O., S. 58).

den[1038] absolut illusorischer Unfug ist, der nie auch bloß ansatzweise verwirklicht werden wird, lohnt es nicht, darauf näher einzugehen. Immerhin illustrieren derlei direkt widergöttliche Allmachtsphantasien den vom – ob er will oder nicht – *Mitverschwörer* Gioele Magaldi ganz zutreffend beschriebenen *tyrannischen* Herrschaftsanspruch dieser Leute. Schon Magaldis Ur-Logen-Bruder in der «*THOMAS PAINE*» George Orwell alias Eric Arthur Blair schrieb seinerzeit in «*1984*», wenn man das Regierungssystem des «*Großen Bruders*» (man beachte die sprachliche Nähe zum «*Großen Neustart*» ...) in einem einzigen Bild zusammenfassen wolle, dann sei das «*ein Stiefel, der auf ein menschliches Antlitz tritt – für immer*»[1039]!

Antichristentum

Unausgesprochen steckt es in *allen* Schwabschen Äußerungen zu seinem «*Großen Neustart*». Denn wenn man schon allein dies wörtlich nimmt: «*NICHTS wird jemals wieder so sein wie zuvor*»[1040], dann wird es ja, falls die Supermaurerei ihren Willen bekommt, auch die wahre Kirche und Religion Christi, die römisch-katholische, «*so*» nicht mehr geben.

Das ist keineswegs eine Überinterpretation. Seinen und seiner Ur-Logen-Kumpanen satanischen Haß auf Christus kann Schwab – trotz aller Bemühungen, davon gar nicht zu sprechen – so wenig verbergen, daß er sich bemüßigt fühlt, es dem talmudistischen Leitartikler der *New York Times* Thomas Friedman nachzutun. Friedman hat im genannten Blatt schon am 17. März 2020 getitelt: «*Unsere neue historische Scheide: B.C und A.C. – die Welt vor Corona und die Welt danach*»[1041], unter höhnischer Anspielung auf die christliche Zeitrechnung (im Englischen) «*B.C. – Before Christ – vor Christus*» und «*A.C. – After Christ – nach Christus*»! Klaus Schwab, vielleicht ja wirklich ein heimlicher Glaubensgenosse Friedmans (s.o. S. 637), greift das ein Vierteljahr später in seinem Buch auf und behauptet: «*Uns erwarten radikale Veränderungen mit so bedeutenden Konsequenzen, daß einige Experten begonnen haben, von einem „vor dem Coronavirus (B.C.)" und einem „nach dem Coronavirus (A.C.)" zu sprechen.*»[1042]

[1038] Das Gehirn ist entgegen der primitiven, inzwischen landläufig gewordenen Vorstellung absolut kein «*Denkapparat*», sondern nur, wenn man denn diesen technischen Ausdruck verwenden will, die auf geheimnisvolle, unergründliche, dem allmächtigen Schöpfergott allein bekannte Weise zwischen Materie und Geist vermittelnde ‚*Schnittstelle*' zwischen Leib und Seele. Nur Geist kann denken; das Gehirn als solches ist jedoch (zwar belebte, aber) reine Materie, ergo! Umgekehrt werden egal wie leistungsfähige Computer niemals denken oder auch bloß Gedanken *als solche* aufnehmen können, weil die Elektronenrechner bloße (nicht einmal belebte, sondern tote) Materie sind und weil Denken, selbst mathematisches Denken, nichts mit den rein elektromechanischen «*Rechen*»vorgängen in einer solchen Maschine gemein hat. Mathematische Axiome leuchten dem Geist ein, dem Computer hingegen nicht!

[1039] «*If you want a vision of the future, imagine a boot stamping on a human face – forever.*»

[1040] Zit. n. *Wisnewski* a.a.O., S. 259 aus dem Buch «*Covid-19 The Great Reset*».

[1041] «*Our new historical divide: B.C. and A.C. – the world before corona and the world after*»; zit. n. «Chiesa viva», Oktober 2021, S. 6.

[1042] Zit. n. ebd. Dieselbe Stelle führt auch *Wisnewski* a.a.O., S. 260 an.

In Brasilien sind Schwabs Logenbrüder noch weiter gegangen. Zum Ausgleich dafür, daß Regierungschef Jair Bolsonaro – warum auch immer – die Covid-19-Farce partout nicht mittragen wollte, hat man irgendwann vor dem Juli 2021 ausgerechnet die weltberühmte Christus-Erlöser-Statue in Rio de Janeiro in portugiesischer und in englischer Sprache mit einer Lichtschrift angestrahlt, die – übersetzt – lautete: «*Die Impfung erlöst*» ...![1043]

Der Talmudjünger Thomas Friedman, seit Jahren einflußreicher Schreiber von Meinungsartikeln für die «*New York Times*», hat dem Supermaurer Klaus Schwab die *direkte* Vorlage für sein blasphemisches Geschwätz von einer «*neuen Corona-Zeitrechnung*» anstelle der christlichen geliefert. Besser hätten die beiden die innige Allianz von Freimaurerei und zionistischem Talmudismus kaum vor Augen führen können.

Das gotteslästerliche Motto war noch dazu lügnerisch oder – günstigstenfalls – bewußt irreführend formuliert, denn Schwab und seine Ur-Logen-Kumpanen verstehen unter «*Erlösung*» keinesfalls die von den allermeisten Menschen gewollte ‚*Rückkehr zur Normalität*', sondern umgekehrt die dauerhafte ‚*Befreiung*' von dieser angeblich nicht mehr (oder noch nicht) ‚*genügend*' guten Normalität. Der «*Club of Rome*», auch er eine parafreimaurerische Organisation, in der Ur-Logen-Maurer wie Michail Gorbatschow von der «*GOLDEN EURASIA*» diskret das Zepter führen, hat Schwab und seinem WEF kürzlich in einem Positionspapier Schützenhilfe geleistet; seine Co-Präsidentin Mamphela Ramphele tönte in einem sogenannten Positionspapier: «*Nichts könnte schlimmer sein als die Rückkehr zur Normalität.*»[1044]

‚*Unausweichlichkeit*' *des «Großen Neustarts»*

Dieser Punkt ist in gewissem Sinne der wichtigste für das Gelingen des ganzen bösen Plans und wird daher von Schwab/Malleret in immer neuen Wendungen beschworen, ja regelrecht eingehämmert:

* «*... die Überzeugung, daß die Welt von heute die beste ist, die es je gegeben hat, darf, obwohl sie stimmt, nicht als Ausrede dafür dienen, sich mit dem Status quo zufriedenzugeben und keine Abhilfe für die vielen Übel zu schaffen, die immer noch unsere Welt plagen.*»
* «[...] *wir müssen ohne zu zögern den Großen Neustart auf den Weg bringen. Das ist kein „Bonus", sondern eine absolute Notwendigkeit* [!] *... Es liegt an uns, den Stier bei den Hörnern zu packen.*»

[1043] *Andreas Lerch*, Die COVID-19-Impfungen: Wie sind sie geistlich einzuschätzen? (Weltnetz-Artikel auf «*lavozdelosmartires.com.ar*», Juli 2021, mir nur als – wohl aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzter – 19seitiger PC-Ausdruck vorliegend), S. 6. Wie aus dem Text des Artikels ebd. hervorgeht, dokumentiert seine Originalversion im Weltnetz auf der Titelseite photographisch die mit dem blasphemischen Spruch angestrahlte Statue.

[1044] Zit. n. *Federico Bischoff/Martin Richter* in: Geheime Mächte. Great Reset und Neue Weltordnung, «Compact»-Sonderausgabe Nr. 30 (Juni 2021), S. 39.

* «*Dieser Neustart ist eine ehrgeizige, vielleicht eine zu ehrgeizige Aufgabe, aber wir haben keine andere Wahl* [!] *als unser möglichstes zu tun, sie zu erfüllen.*»
* «*Nichts zu tun, oder zu wenig, läuft darauf hinaus, blind immer noch mehr sozialen Ungleichheiten, wirtschaftlichen Ungleichgewichten, Ungerechtigkeit und Schädigung der Umwelt entgegenzugehen.* [...] *Nichts zu tun ist keine gangbare Option* [!].»[1045]

Genau so ‚*unausweichlich*' wie der «*Große Neustart*» selber ist natürlich sein Ergebnis; es muß dauerhaft Bestand haben, ‚*Covid-19*' hin oder her:

* «*Für gewisse [Sektoren], wie Unterhaltung, Reisen oder Beherbergung, ist eine Rückkehr zu vorpandemischen Verhältnissen in naher Zukunft (und in gewissen Fällen vielleicht sogar danach ...)* ***unvorstellbar***.»[1046]
* «*Es kommen* [...] *radikale Veränderungen auf uns zu* [...] *Auf diese Weise wird eine „neue Normalität" entstehen, die sich radikal von jener unterscheidet, die wir nach und nach hinter uns lassen werden. Viele unserer Überzeugungen und Annahmen, wie die Welt aussehen könnte oder sollte, werden sich dabei zerschlagen.*»
* «*Nur eines ist* ***gewiß****: Die Veränderungen werden nicht linear verlaufen, und es wird drastische Brüche geben.*»
* «*Diese Veränderungen werden uns wie bisher* ***plötzlich und unerwartet überraschen*** [...].»[1047]

Daß alles wieder wird wie vorher, ist also «*unvorstellbar*», daß alles sich radikal – und bleibend – verändert, ist hingegen «*gewiß*». Zumindest für die (nicht nur ‚*neoaristokratische*' ...) Supermaurerei, die Schwab als eine ihrer Galionsfiguren vorschickt. Wenn diese Leute jedoch schon so merkwürdig genau wissen, daß die von ihnen vorhergesagten Veränderungen «*plötzlich und unerwartet*» kommen werden, dann gilt das offenbar absolut nicht für sie selber, sondern nur für den ‚*profanen*' Rest der Menschheit. Halt so wie bei der ‚*P(l)andemie*', die lediglich das Publikum vor den Kulissen «*überrascht*» hat, während die Drahtzieher, aber auch ihre *vorab eingeweihten* Lakaien in Politik und Medien, ihre eigene «*Überraschung*» mehr schlecht als recht bloß mimten.

Für sie kam «*Corona*» so wenig ‚*plötzlich*' oder ‚*unerwartet*', daß sie alle schon sofort *wußten*, wirklich *wußten* (!), daß dies das definitive Ende der sogenannten «*Normalität*» sein würde.

So *wußte* der Supermaurer Bill Gates schon Anfang April 2020 (s.o. S. 574), daß ‚*Normalität*' erst wieder einkehren werde, «*wenn die Weltbevölkerung zur Gänze geimpft sein wird*», wobei er schlauerweise offenließ, wie *viele* Injektionen diese «*Gänze*» der ‚*Impfung*' umfassen sollte, und wir inzwischen feststellen ‚*durften*', daß die Gates'sche ‚*Impf*'skala nach oben so offen ist wie die Erdatmosphäre hin zu den unendlichen Weiten des Weltalls ...

[1045] Alles zit. n. *Jacques Boisard* in: «Lectures françaises» n° 764, Dezember 2020, S. 7.

[1046] Zit. n. *Schwartz* a.a.O., S. 107, von dem auch die Einfügung stammt; Hervorhebung von mir.

[1047] Alles zit. n. *Wisnewski* a.a.O., S. 260, Hervorhebungen und Auslassungen von mir.

So *wußte* auch der Chef der US-Notenbank FED Jerome Powell augenblicklich, «*daß die Nation wahrscheinlich nicht zur Normalität zurückkehren würde, bis jedermann geimpft wäre – und selbst dann eine „neue Normalität"* [!] *herrschen würde –, einschließlich sozialer Distanzierung und des Erfordernisses, daß die Bürger ihre Impf„papiere" vorzeigen, um in ihrem eigenen Land reisen zu dürfen*»[1048].

Ebenso *wußte* ARD-Chefredakteur Rainald Becker, offenbar ein besonders kaltschnäuziger freimaurerischer oder parafreimaurerischer Apparatschik des mit unser aller *Zwangsgebühren* üppig finanzierten öffentlich-rechtlichen Fernsehens, schon am 6. Mai 2020 in der *Tagesschau*: «*Der Status quo ante – also zurück – ist vielen Wirrköpfen* [...] *gerade ein Herzensanliegen. All diesen Spinnern* [!!!] *und Corona-Kritikern sei gesagt: Es wird keine Rückkehr zur Normalität mehr geben.*»[1049] Diese und weitere Lügen/Haßtiraden haben dem feinen Herrn Becker übrigens den deutschen «*Fernseh-Sonderpreis*» für die «*Corona-Berichterstattung*» 2020 eingetragen[1050] – die notorische (im Kern freimaurerische) Medien-Inzucht macht's möglich!

Ganz besonders früh *wußte* das alles bereits ein gewisser Gideon Lichfield vom MIT, das *‚zufälligerweise'* einer der «*Mitbetreuer*» der «*Strategischen Nachrichten-Plattform*» von Klaus Schwabs WEF ist. Der Mann titelte als Chefredakteur der vom MIT publizierten Zeitschrift «*Technology Review*» in deren Weltnetzausgabe bereits am 17. März 2020, als die *‚Pandemie'* offiziell noch keine Woche alt war (!): «*Wir kehren nicht zur Normalität zurück*», wobei er präzisierte: «*So manches wird wohl niemals* [!] *wieder so sein wie gewohnt.*»[1051]

Noch früher als er (!) hatte es jedoch ein anderer «*Mitbetreuer*» der «*Strategischen Nachrichten-Plattform*» von Klaus Schwabs WEF *gewußt*; das Londoner *Imperial College*, denn Lichfield konnte dieses von Supermaurer Bill Gates mit einem dreistelligen Millionenbetrag geförderte (s.o. S. 545) Institut in seinem Artikel vom 17. März 2020 bereits mit der folgenden Ankündigung zitieren: «*Die soziale Distanzierung wird weit mehr als nur ein paar Wochen andauern. Sie wird unsere Lebensweise auf den Kopf stellen, in gewisser Weise für immer.*»[1052]

Sind das nicht prächtige Aussichten, noch ganz abgesehen von all den anderen *‚plötzlichen und unerwarteten Überraschungen'*, die Klaus Schwab, Bill Gates und alle ihre (keineswegs nur) hinter dem WEF steckenden Ur-Logen-Kumpanen für uns, und natürlich ebenfalls *‚für immer'*, bereithalten?

Um einen der geplanten Überraschungseffekte hat sich freilich Bill Gates schon selbst gebracht. Er vergaß sich am 24. April 2020 im US-Fernsehen so

---

[1048] *Susan Bradford*, Unmasked: The Coronavirus Story, Columbia, South Carolina 2020, S. 75.
[1049] Zit. n. «Corona-Lügen» (= Compact Aktuell Nr. 3, Redaktionsschluß 30. September 2020), S. 10.
[1050] *Joachim Sonntag*, 2025. Das Endspiel oder Der Putsch von oben, 3. aktual. u. erw. Aufl. o.O. 2020, S. 187.
[1051] *Orzechowski* a.a.O., S. 35.
[1052] Ebd. S. 83.

weit, allen Ernstes als Nachfolgemodell von «*COVID-19*» eine «*Pandemie 2*» anzukündigen. Und tat dasselbe gleich nochmal in einem von der Stiftung der amerikanischen Handelskammer veröffentlichten Video. Dort erklärte er wörtlich: «*Wir müssen uns auf die nächste Pandemie vorbereiten, die, würde ich sagen, diesmal wirklich Aufmerksamkeit erregen wird*»[1053], geradeso, als hätte seine «*Pandemie 1*» noch nicht genug Aufmerksamkeit bekommen. Wir sind also gewarnt, von Schwab und von Gates gleichermaßen ...

Die jähe Vertagung des «Großen Neustarts»

Indessen: Gegen unangenehme Überraschungen sind selbst Supermaurer vom Kaliber eines Bill Gates oder Klaus Schwab nicht gefeit. Sie werden zwar zu den ersten gehört haben, die begriffen, daß sich im ukrainischen Donbass bzw. an dessen Grenze zu Rußland unaufhaltsam etwas zusammenbraute, was überhaupt nicht auf dem WEF-Fahrplan mit der Endstation «*One World*» stand. Das dürfte Mitte Dezember 2021 gewesen sein. Bis dahin hatten sie jedoch geglaubt, mit Covidismus, Klimatismus und Großem Neustart ungestört weitermachen zu können wie bisher.

Beweis dafür sind ihre Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2021. Da kündigten nämlich die Gates-Stiftung und der Soros-Fonds für wirtschaftliche Entwicklung den Start einer neuen gemeinsamen Initiative noch ganz im Zeichen des Covidismus an. Ihr «*Global Access Health*» (GAH), übersetzbar als «*Weltweiter Zugang zu Gesundheit*», sollte für eine gleichmäßigere globale Verteilung von «*Medizintechnik*» sorgen und wurde fast unmittelbar gefolgt vom ebenfalls gemeinsamen Erwerb (zusammen mit einigen weiteren Konsorten) der britischen Firma *Mologic Ltd.*, eines Herstellers für ... Corona-Schnelltests![1054] Eine «*gleichmäßigere*» Versorgung der ganzen Welt mit derlei Firlefanz würde natürlich die ‚*positiven*' Testergebnisse und mit ihnen die ‚*Infektionszahlen*' endlich auch überall dort in die Höhe treiben, wo sie bisher bloß vor sich hin dümpelten, also in fast ganz Afrika, Lateinamerika und großen Teilen Asiens. Die ‚*dringende*' Notwendigkeit von ‚*Impfungen*' überall auf der Welt würde dadurch massiv unterstrichen ...

Gleichzeitig schrieben die beiden Supermaurer Bücher (oder ließen sie von Gespensterschreibern [denglisch: Ghostwritern] verfassen). Dasjenige von Bill Gates erschien Anfang 2022 unter dem Titel «*How to Prevent the Next Pandemic – Wie sich die nächste Pandemie verhüten läßt*». Auch dasjenige von Klaus Schwab kam Anfang Januar 2022 heraus, war mit «*The Great Narrative – Die große Erzählung*» betitelt und wollte als Fortsetzung von «*The Great Reset*» verstanden werden. Schweizer Blätter wiesen nur knapp und etwas spöttisch auf das neue Schwabsche Opus hin, droschen aber dabei pflichtgemäß auf die «*Verschwörungstheoretiker*» ein, denen «*The Great Reset*» als

---

[1053] Beides zit. n. *Wisnewski* a.a.O., S. 272.

[1054] Lt. *Sandra Myers* in: «Power of Prophecy», Oktober 2021, S. 3.

«Beweis für ihre wirren Gedankenkonstrukte» gedient bzw. deren *«Fantasie»* es *«angeregt»* habe[1055]. Nur Claude Cueni durfte in der *«Weltwoche»* diese frivole Vorgehensweise, deren sich nicht bloß regelmäßig die Lohnschreiberlinge der Zeitungen, sondern gegebenenfalls auch ihre großen Herren persönlich bedienen, anprangern: *«Selbst wenn man Schwabs Kernaussagen eins zu eins zitiert, wird man von ihm umgehend als Verschwörungstheoretiker diffamiert.»*[1056]

Es ist denkbar, daß Gates, Schwab und ihre vielen im Dunkel bleibenden oligarchischen Ur-Logen-Kumpanen zu diesem Zeitpunkt bereits mehrheitlich damit liebäugelten, die Corona-Kampagne oder jedenfalls die damit verbundene Zwangs,*impfungs*'-Kampagne *vorerst* abzublasen bzw. unauffällig auslaufen zu lassen – wegen der weltweit beunruhigend in die Höhe schnellenden Zahl von ‚*Impf*'toten und schwer ‚*Impf*'geschädigten, vielleicht auch wegen des unerwartet hartnäckigen Widerstands von – je nach Land – bis zu einem Drittel der Bevölkerung gegen die Pseudo-Impfungen. Den *«Großen Neustart»* dagegen hätten sie alle wohl gerne weiter propagiert und auch real vorangetrieben, nötigenfalls wieder mehr im Zeichen des Klimatismus als in dem des Covidismus. Tatsächlich kündigte Bill Gates im Frühjahr 2022 bereits sein nächstes Buch für den August desselben Jahres an. Sein Titel: *«How to Avoid a Climate Disaster – Wie sich eine Klima-Katastrophe vermeiden läßt»*[1057].

Das Davoser WEF-Treffen 2022 war zunächst noch ‚*wegen Corona*' auf Ende Mai verschoben worden. Im Frühjahr spielte zwar dann *«Covid-19»* für Weltmedien und Weltpolitik praktisch bereits keine Rolle mehr. Schwab und die Seinen wurden allerdings von der Presse genau beobachtet und kamen nicht umhin, das selbstgestrickte Corona-Lügenmärchen mit Bierernst am Leben zu erhalten. Unerläßliche Bedingung für die Teilnahme waren daher – zumindest offiziell ... – *«vollständige Impfung inklusive Booster plus wiederholtes Testen»*, Forderungen, die wohl einige der gewohnten ‚*Gäste*' diesmal vom Kommen abgehalten hätten, spekulierte ein Schweizer Journalist[1058].

Andere, die Schwab weniger wohlgesonnen waren, rieben sich mit unverhohlener Schadenfreude die Hände. Klaus J. Stöhlker, von der Zürcher *«Weltwoche»* vorgestellt als *«Doyen der Schweizer Unternehmensberater»* und mit 81 Jahren nur drei Jahre jünger als Klaus Schwab, außerdem selbst langjähriger Angestellter beim WEF (*«Ich war von Anfang an dabei.»*), rechnete an der Schwelle des Davos-Treffens vor: diesmal nur 2200 Teilnehmer, *«ein Drittel weniger als sonst»*, aber keine wirklich bedeutenden Staats- und Regierungschefs, keine Vertreter der internationalen Spitzenmedien und vor allem *keine*

[1055] *Anonyme* Kurzbeiträge in: «Schweiz am Wochenende», 15. Januar 2022 bzw. «Sonntagszeitung», 9. Januar 2022.

[1056] *Claude Cueni* in: «Die Weltwoche» Nr. 2/2022, S. 54.

[1057] Beide Gates-Titel wurden im Frühjahr (hier: 11. Mai) 2022 im Weltnetz von deutschen Buchhandlungen mittels Werbetexten und (Vorab-)Rezensionen in englischer Sprache angeboten bzw. vorangekündigt.

[1058] *Peter A. Fischer* in: «Neue Zürcher Zeitung», 7. Juni 2022.

Rede mehr vom «*Großen Neustart*»! Schuld am vermeintlichen ‚*Niedergang*' des WEF trug nach Stöhlkers Ansicht Schwabs Bestrebung, den «*Raubtierkapitalismus*» durch immer mehr «*staatliche Kontrolle*» zu zähmen, ja sogar «*auszurotten*». Das hatte – ihm zufolge – die «*echten Unternehmer*» verärgert und vom WEF abspenstig gemacht. Ein bemerkenswert untauglicher Erklärungsversuch, den Stöhlker allerdings mit dem *wahren* Grund mehr schlecht als recht verquickte, und zwar so:

«*Zuletzt ging es um die Ukraine, immer ein heißumkämpftes Land zwischen Nord und Süd, Ost und West. Ein Land ohne natürliche Grenzen. Putin zog eine rote Linie. Die USA, die Nato und die EU unterwanderten sie. Deshalb hat Klaus Schwab in diesem Jahr auf sein Kernthema „The Great Reset" verzichtet. Die globalen Kapitalisten wollten auf ihren Job des Geldverdienens, bekanntlich ein inhärenter ökonomischer Zwang, nicht verzichten. Deshalb steht heuer an der Front als Topredner Nato-Generalsekretär (das ist nicht der „Chef", wie Schweizer Zeitungen gerne schreiben) Jens Stoltenberg.*»[1059]

Die «*Weltwoche*» garnierte diesen – wie auch sonst ihre Schwab-kritischen – Artikel nichtsdestoweniger mit einem schönen Schwab-Signalphoto. Selbst wenn Stöhlker es *nicht* wissen sollte, weiß doch wenigstens der freimaurerisch beflissene Chefredakteur *nur zu gut* um Schwabs in Wirklichkeit unangefochtene Stellung an der Spitze der Pyramide. Er dürfte auch wissen, daß Schwab keineswegs die «*globalen Kapitalisten*», also seine Ur-Logen-Genossen, «*kontrollieren*» will, sondern vielmehr gemeinsam mit ihnen die siebeneinhalb Milliarden Köpfe zählende Weltbevölkerung zu unterjochen gedenkt. Was den diesbezüglichen «*Großen Neustart*» so plötzlich und unvermutet in die Warteschleife geschoben hat, ist denn auch etwas völlig anderes. Wir werden es nachstehend im Lichte unseres Wissens um Dasein und Wirken der Ur-Logen noch im einzelnen untersuchen, bekommen aber schon eine Ahnung von Art und Umfang des «*Problems*», wenn uns Klaus Schwab persönlich (und das war wohlgemerkt irgendwann *vor* dem russisch-ukrainischen Krieg) mit glänzenden Augen erklärt:

«*Ich nenne Namen wie Frau [Angela] Merkel, sogar Wladimir Putin und so weiter; sie alle sind Young Global Leaders des Weltwirtschaftsforums gewesen. Worauf wir aber jetzt wirklich stolz sind bei der jungen Generation wie etwa dem [kanadischen] Premierminister [Justin] Trudeau, dem Präsidenten Argentiniens und so fort ist, daß wir die Kabinette durchdringen. ... Das trifft auf Argentinien zu, und es trifft jetzt auf Frankreich zu.*»[1060]

[1059] *Klaus J. Stöhlker* in: «Die Weltwoche» Nr. 20/2022, S. 36f.

[1060] Zit. n. *Mark Anderson* in: «American Free Press», 21. und 28. März 2022, S. 24. Dort zit. n. *Jacob Nordangard* im «*in Kanada ansässigen angesehenen investigativen Weltnetz-Nachrichtendienst „Global Research"*». Die Ergänzungen in eckigen Klammern stammen entweder von Anderson oder bereits von Nordangard. Hier der Original-Wortlaut: «*I mention names like Mrs. [Angela] Merkel, even Vladimir Putin and so on; they all have been Young Global Leaders of the World Economic Forum. But what we are really proud of now with the young generation like [Canadian] Prime Minister [Justin] Trudeau,*

Schwabs diverse ehemalige Nesthäkchen, sein ganzer Stolz, darunter Merkel, Putin, Trudeau und Macron, aber auch viele andere seiner später in alle möglichen Ur-Logen aufgestiegenen und dort auch nach ihrem *vordergründigen* Verschwinden von der politischen Bühne weiterhin aktiven Schützlinge (z.B. Tony Blair, Nicolas Sarkozy usf.) liegen sich plötzlich (*vor* und *hinter* den Kulissen) ganz gewaltig in den Haaren, führen in der Ukraine einen offenkundigen Stellvertreterkrieg gegeneinander, belegen sich wechselseitig mit immer mehr sogenannten «*Sanktionen*», scharen Verbündete um sich, suchen ihre jeweilige Machtbasis zu vergrößern und prognostizieren schon, diese Auseinandersetzung werde gut möglicherweise ‚*noch Jahre dauern*'!

Klar, das durch den Covidismus geöffnete «*Zeitfenster*» für den «*Großen Neustart*» ist wieder zu! Auf unabsehbare Zeit. Schwab, Gates und ungezählte ihrer Superlogen-Kumpanen stehen in Sachen «*Covidismus*» ganz unerwartet vor einem Scherbenhaufen. Nun bleibt bloß noch der *Grund* für diese wahrhaft überraschende Wendung der Dinge zu finden. Der *echte* Grund, denn Scheinbegründungen werden uns ja allenthalben zuhauf freihausgeliefert, von den ‚*alternativen*' nicht anders als von den etablierten Medien und Nachrichtendiensten. Da kein einziger der dort zu Wort kommenden Kommentatoren bereit ist, die *absolut maßgebliche* Rolle der Freimaurerei oder gar der sie straff kontrollierenden Superlogen zur Kenntnis zu nehmen, wird auch kein einziger von ihnen zu durchschauen vermögen, was da wirklich gespielt wird.

Der Verfasser dieser Zeilen hat inzwischen buchstäblich Hunderte Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge, darunter zahlreiche Meinungsartikel, zum Ukraine-Krieg und seinen Protagonisten studiert. Die vielen verschiedenen, einander oft diametral widersprechenden Ansichten zu den Ursachen des «*Konflikts*», zu seinen Schuldigen, seinen Hintermännern, seinen Profiteuren, seinen Gefahren für die Weltwirtschaft, den Weltfrieden oder gar für das ‚*Überleben der Menschheit*', zu seinem möglichen Ausgang und/oder seiner anzustrebenden Lösung dürften auch den meisten Lesern wohlbekannt sein. Es soll daher nachfolgend keine Energie darauf verschwendet werden, das von anderen schon unzähligemale Durchgekaute nochmals wiederzukäuen. Stattdessen lassen wir zunächst Gioele Magaldi sprechen.

Ein «Kindertheater der tausend Täuschungen»

Als sein Enthüllungsbuch über die Ur-Logen im November 2014 herauskam, war die russische Besetzung der ukrainischen Schwarzmeer-Halbinsel Krim erst ein halbes Jahr alt. Magaldi hatte daher keine Zeit mehr gefunden, auf das Thema näher einzugehen. Es reichte nur für eben einmal drei Sätze. Sie wurden im letzten Buchkapitel, also in der fiktiven Gesprächsrunde aller fünf an dem Werk beteiligten Autoren untergebracht (und weiter oben, auf S. 133f,

the president of Argentina and so on, is that we penetrate the cabinets. ... It ist true in Argentina and it is true in France now.»

schon einmal zitiert). Ein in dieser Runde ebenfalls des öfteren auftauchender sechster Logenbruder, der die Rolle eines Moderators übernimmt, fragt den großen Supermaurer «*Frater Kronos*» alias Zbigniew Brzezinski (S. 577):

«*Und du, Frater Kronos, magst du uns bestätigen, daß du gemeinsam mit der „THREE EYES", der „LUX AD ORIENTEM" und der „GOLDEN EURASIA" an diesem anderen Kindertheater der tausend Täuschungen beteiligt bist, das sich in den letzten Monaten in der Ukraine seinem Ende zugeneigt hat?*»

Kronos/Brzezinski antwortet bloß:

«*Ich halte es für angebracht, darüber in größerer Ruhe und mit mehr Zeit und Raum zu sprechen, in den nächsten Bänden der Reihe. Doch auf jeden Fall kann ich dir antworten, daß, ja, die ukrainische Situation Bestandteil einer von uns durchgeführten komplexen Strategie mit dem Ziel ist, die nahöstlichen, westlichen und planetarischen Katastrophen zu verhüten, die im Epos der ISIS impliziert sind ...*»

Die Antwort war also mit voller Absicht so sybillinisch gehalten, daß man ihr kaum etwas Konkretes entnehmen konnte. Brzezinski leugnete nicht, daß vor allem die drei namentlich genannten Ur-Logen im damaligen ‚*Ukrainekonflikt*' maßgeblich am Werk waren. «*ISIS*» seinerseits stand hier als Platzhalter für die von der großen Mehrheit der Supermaurer als zu brutal und nicht zielführend empfundenen islamo-terroristischen Machenschaften der Ur-Loge «*HATHOR PENTALPHA*» und eines Teils der Mitglieder weiterer oligarchischer Superlogen (insbesondere «*GEBURAH*», «*AMUN*», «*COMPASS STAR-ROSE*»). In welchem näheren Sinne *ihnen* ausgerechnet die Krim-Annexion in die Parade fahren sollte, erschließt sich uns leider bis heute *nicht* – diese Strategie muß wahrhaftig *äußerst* «*komplex*» gewesen sein!

Unbedingt festzuhalten bleibt aber, daß es sich schon damals, vor acht Jahren, um Vorgänge handelte, die sich für die ‚*profane*' Weltöffentlichkeit *völlig* anders darstellten als für die großen Drahtzieher in den Ur-Logen. Die uns ‚*Profane*' diskret verspottende Formulierung «*Kindertheater der tausend Täuschungen*» («*teatrino dai mille inganni*») ist höchst aufschlußreich. Denn die ‚*tausendfach getäuschten Kinder*' sind ja wohl wir alle als naiv-gläubige Konsumenten der uns dieses ‚*Theaterchen*' vorspielenden Massenmedien und als ebenso naiv-gutmeinende Parteigänger der einen oder anderen Seite in dieser bösen, blutigen Farce.

Wir waren es nicht bloß damals, sondern sind es auch jetzt wieder, obwohl das keineswegs bedeuten muß, daß sich Sinn und Zweck des neuerlichen, verschärften «*Ausbruchs*» dieses jahrelang vor sich hinschwelenden (besser gesagt: vollbewußt am Köcheln gehaltenen!) «*Konflikts*» nicht unterdessen geändert hätten.

Von Magaldi liegt uns nur noch ein einziger Kommentar zum nunmehrigen Ukraine*krieg* schriftlich vor. Denn der scheinbar anonyme Blog, der dem Supermaurer aus der «*THOMAS PAINE*» jahrelang als Plattform diente, war nicht wirklich anonym, sondern wurde von einem gewissen Giorgio Cattaneo

betrieben. Dieser Mann hat nun am 25. März die Einstellung seines Blogs «*libre*» bzw. dessen Umwandlung in ein anders orientiertes und strukturiertes «*Weltnetz-Tagebuch*» mit dem Namen «*libreidee.it*» verkündet. Magaldi erscheint zwar nach wie vor, teils sogar regelmäßig, in mehreren verschiedenen italienischen Weltnetz-Fernsehkanälen, die seine Auftritte als Videos aufzeichnen und im Archiv bereithalten[1061], wovon sich der Verfasser dieser Zeilen – selbst konsequent weltnetzabstinent bzw. «*offline*» – Ende Juli 2022 persönlich überzeugen konnte[1062]. Unser Gewährsmann hat sich da auch bis in den Juli hinein immer wieder einmal ausführlich zum Ukrainekrieg geäußert, sich dabei allerdings in nachgerade auffallender Weise gehütet, den supermaurerischen Hintergrund dieses Krieges mehr als bloß vage anzudeuten. Seine Darstellung und Kommentierung des Konflikts ist ähnlich oberflächlich wie in den Allerweltsmedien, geradeso, als ob nicht er selbst schon 2014 von einem «*Kindertheater der tausend Täuschungen*» gesprochen hätte!

Indem Magaldi jedoch bei einem seiner jüngsten Auftritte erklärte, wenig Zeit zu haben, da er gegenwärtig an der endgültigen Fertigstellung des 2. Bandes arbeite, gibt es zwei verschiedene Erklärungsmöglichkeiten für sein zugeknöpftes Verhalten. Entweder spart er sich die eigentlichen ‚*Knüller*' für den demnächst (hoffentlich) erscheinenden Fortsetzungsband auf – oder der Zwang, im Kampf gegen die übermächtige ‚*oligarchische*' Gegenfraktion so hoch zu pokern wie nur möglich, hindert ihn daran, offen einzugestehen, was die Stunde geschlagen hat ... Uns soll jedoch nichts daran hindern, die wenigen wichtigen Hinweise, die Magaldi gleichwohl in seinem *ersten* Kommentar zum Ukrainekrieg (noch auf «*libre*» – und sein letzter dort überhaupt) geliefert hat, sorgfältig auszuwerten. Dieser Kommentar erschien am 22. März, stammte jedoch von Magaldis Auftritt vom Vortag bei Fabio Frabetti in dessen «*Border Nights*», von einem Vortag, der ‚*rein zufälligerweise*' der freimaurerisch-esoterisch hochwichtige 21. März (Frühjahrs-Tagundnachtgleiche) war, was einmal mehr beweist, welche enorme Rolle in der Maurerei der astrologische, zahlen-kabbalistische und sonstige esoterisch-okkulte Aberglaube spielt.

Unter der wohl von Cattaneo kommenden Überschrift «*Magaldi: das wahre, schmutzige Spiel hinter dem Theater der Ukraine*» konnte man aus Magaldis Feder[1063] wörtlich unter anderem folgendes lesen:

* «*„Die Unfähigkeit" der Europäer, „das verrückte Wagnis" Putins, „der heldenhafte und patriotische Narzißmus" Selenskis, „die abwartende Hal-*

[1061] Das sind «*Massoneria on Air*» auf «*Colors Radio*»; «*Pane al Pane*» sowie «*Gioele Magaldi racconta*» auf MRTV, dem eigenen Weltnetz-Fernsehkanal seines *Movimento Roosevelt* (*Roosevelt-Bewegung*); «*Il Gladiatore*» auf «*border nights*» mit Fabio Frabetti.

[1062] Es wäre für den Verfasser dieser Zeilen zu mühselig und zeitraubend, sich an einer eigenen Transskription der Auslassungen des oft sehr schnell redenden und sich dabei nicht selten wiederholenden Magaldi zu versuchen, die zudem jeweils von auswärts auf Datenträgern besorgt werden müßten.

[1063] Denn er liest seine schon vorbereiteten Texte bisweilen einfach ab, erkennbar daran, daß er dafür seine Brille aufsetzt und beim Sprechen angestrengt vor sich niederblickt. Er wird also diese Ausführungen wohl seinem «*guten Freund*» (wie er noch im April 2022 selber sagte) Cattaneo schon vorab als fertige Textdatei zugestellt haben.

tung" der Chinesen: all diese Interpretationsmuster sind Mist[1064]*. China wußte allerbestens, was geschehen würde: in China gibt es mindestens zwei bis drei Denkweisen betreffs des Ausgangs dieser Angelegenheit. Und es sind Denkweisen, die von einigen vorgeblichen Gegenspielern auf der anderen Seite des Ozeans geteilt werden.*»

* Merkels Regierung ist verschwunden. «*Hingegen verschwindet nicht die enge Freundschaft Angela Merkels mit Putin. Es verschwindet ebensowenig die Freundschaft von Ex-Kanzler Schröder, der sogar genau während dieser Tage in Rußland ist. Es verschwindet auch nicht die Freundschaft Putins mit so vielen Mitgliedern der Superloge „GOLDEN EURASIA": das hätte eines der wichtigsten Themen für die Analysten sein müssen, die stattdessen die Litanei der Guten und der Bösen herunterleiern.*»

* «*Es ist an der Zeit, zu kapieren, daß eine Kunst in dem liegt, was soeben geschieht. Es hat einen Vorbedacht gegeben, die Militäroperation in der Ukraine ist nicht im Februar improvisiert worden. Das sind Machenschaften von langer Hand.*»

* «*Also: weit davon entfernt, eine Vormachtstellung einzunehmen, wird China – gemäß Putins und anderer Leute Absicht – sozusagen mitgerissen, gegen seinen Willen; und es hat nicht denselben Bewegungsspielraum wie Rußland, sondern ist gezwungen, diese Rolle scheinbarer Mäßigung einzunehmen (China hat jedoch diese Operation Putins bereits vor vielen Monten gesehen und gebilligt).*»

* «*Putin spielt immer mit drei bis vier Möglichkeiten* (wörtl. ipotesi = Hypothesen) *gleichzeitig. Sein Ziel ist es, Rußland eine imperiale Dimension zurückzugeben, auch hinsichtlich Chinas, indem er sich nämlich von der Rolle*

[1064] Wörtl. noch vulgärer «*stronzate*» = «*Sch* ...»!

einer [bloß] mit-erstrangigen (comprimaria) Macht absetzt. Natürlich weiß Putin, daß dies mit weniger kühnen und waghalsigen Schritten oder mittels verschiedener Etappen erreicht werden kann. Es ist klar, daß die Ukraine auch als Laboratorium dient: es ist ein Experiment, um zu verstehen, wie sich die im Westen (manche Freunde, andere Feinde) verhalten.»

* «*Der Krieg ist lediglich der Anfang der Partie, die begonnen hat, er ist nichts als die erste Stufe. Oder, besser gesagt, die zweite beunruhigende Stufe, weil die erste diejenige der Pandemie war. Nicht zufällig hat man die Etablierung des Gesundheitsnotstands – auch wenn der widerwärtige Green Pass* [= der in Italien für alle Arbeitnehmer verpflichtende Covid-19-Impfpaß] *in Kürze wegfallen wird – virtuell bestehen lassen, indem man das Gespenst einer eventuellen neuen Pandemie heraufbeschwört.*»

Magaldi war schon an diesem 21. März 2022 eifriger Parteigänger all jener Supermaurer (Macron, Draghi, Stoltenberg und vor allem Jeffrey Sachs), die zumindest noch *anfänglich* auf einen möglichst raschen Verhandlungsfrieden drängten; er ist es – genauso wie Sachs – bis heute geblieben. Zwei andere Parteien wollten dagegen von einem Verhandlungsfrieden nur unter ganz bestimmten Bedingungen (Putin und die Seinen) oder am liebsten gar nichts (Biden und die Seinen beiderseits des Atlantiks) wissen und heizen daher bis zur Stunde den Krieg immer nur weiter an. Keine der drei Parteien verrät uns, worum es im letzten wirklich geht. Das tut auch Magaldi nicht. Es stimmt zwar, daß Putin Rußland «*eine imperiale Dimension*» zurückgeben will, und, daß er damit keineswegs alleine dasteht, sondern einen (offenbar kleineren) Teil der – ‚*oligarchisch-neoakristokratischen*' Ur-Logen-Maurer hinter sich weiß. Nur fragt sich doch, *wieso* er das *erst jetzt auf einmal* will, wo er doch mehr als 20 Jahre lang derlei Ambitionen vermissen ließ.

Weil die NATO ihm – entgegen ursprünglichen Zusagen aus den 1990er Jahren – immer näher auf den Leib rückt und ihn langsam, aber sicher einzukesseln droht, lautet die Standard-Antwort aller sogenannten «*Putin-Versteher*», falls sie nicht außerdem auf die konstante Nichtbeachtung des Minsker Abkommens von 2015 durch die Ukraine verweisen. Beides ist unbestreitbar, aber auch hier kehrt die Frage nach dem Warum wieder. *Wieso* tun die NATO und die vom «*Westen*» protegierte Ukraine das?

Die dritte und wichtigste Frage wird weder von den Allerwelts- noch von den ‚*alternativen*' Medien gestellt. Letztere betreiben feige Vogel-Strauß-Politik, erstere schreien sofort heuchlerisch «*Verschwörungsmythen!*», wenn jemand diese Frage aufzuwerfen wagt. Wir wagen es trotzdem und stellen sie. Sie lautet:

Welchen Platz kann es für ein ‚*wiedererstandenes russisches Imperium*', aber genauso für ein vorgebliches ‚*Verteidigungsbündnis*' namens NATO oder gar für eine ‚*national eigenständige Ukraine*' in einer freimaurerisch «*globalisierten Welt*» überhaupt noch geben?

Konkreter formuliert:

Welches Interesse an derlei sollte eine Supermaurerei überhaupt noch haben, die doch die «*Eine Welt(-Regierung)*» unter dem Szepter eines «*Maitreya-Christus*» zu ihrem hundertmal und noch öfter erklärten Ziel hat?

Die Antwort kann einleuchtendermaßen nur lauten: keinen bzw. keines!

Man sieht: es stimmt! Hier wird erneut bloß ein läppisches «*Kindertheater der tausend Täuschungen*» inszeniert und aufgeführt. Aber wer sich *da* immer noch täuschen läßt, ist selbst schuld.

Denn Magaldi belügt uns nicht, sondern verschweigt bloß einiges. Er hat völlig recht, wenn er sagt: die «*Pandemie*» war die erste Stufe, der Ukrainekrieg ist die zweite, und dies alles ist erst der ‚*Anfang*' der ‚*Partie*'. Was für eine «*Partie*» soll das aber sein? Der explizite Hinweis auf die Schein-Pandemie als «*erste Stufe*» hilft uns, die Antwort zu finden, die Magaldi für sich behält. Denn es ist doch klar:

Wenn diese von A bis Z erstunkene und erlogene «*Corona-Pandemie*» *eines* gezeigt hat, dann *dies*: die Menschheit ist so reif für die «*Eine Welt*» und den sie regierenden Falschmessias wie nie zuvor. Muß man das wirklich noch großartig beweisen? Die weithin bekannten Fakten sprechen doch für sich. Erinnern wir bloß an die folgenden:

* Der lächerliche Afterglaube an das Virus, seine Varianten, seine enorme Ansteckungsfähigkeit und seine tödliche Gefährlichkeit, an die Covid-19-Tests, an die offiziell verbreiteten Infektions- oder Inzidenzzahlen, an die Notwendigkeit des Maskentragens, des Abstandhaltens, der ständigen Desinfizierung, der Quarantäne, vor allem aber an die Unerläßlichkeit einer ständig wiederholten Impfung war (**und ist**) bei einer signifikanten Bevölkerungsmehrheit (zwischen 70 und 80 Prozent!) **weltweit absolut unerschütterlich**. Und dies **trotz** noch so enorm vieler gegenteiliger Fakten und **trotz** noch so hingebungsvoller, ja bisweilen sogar heroischer Aufklärungsbemühungen unzähliger Fachleute im Weltnetz, in alternativen Medien und auf dem Büchermarkt!

* Noch so **brutale** ‚*Experimente*' einiger Regierungen – insbesondere derjenigen diverser US-Bundesstaaten, Kanadas (YGL Trudeau!), Australiens und Neuseelands (YGL Ardern!), um nur sie zu nennen –, die sich bis zum Bau und sogar zur Inbetriebnahme (!) von **Quarantäne- bzw. Konzentrationslagern** für «*Infizierte*» bzw. «*Impfverweigerer*» erstreckten, stießen in den jeweiligen Ländern auf die **Zustimmung** einer großen Bevölkerungsmehrheit, während nur eine kleine, massenmedial geächtete und von der Polizei hemmungslos niedergeknüppelte, niedergerittene (sic!) und/oder inhaftierte Minderheit auf der Straße dagegen protestierte. Von der sogenannten «*Weltöffentlichkeit*» wurden sie schulterzuckend ignoriert, mithin also ebenfalls **akzeptiert**.

* Meinungsumfragen ergaben fast überall, auch in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, **solide Mehrheiten** für einen Corona-Impfzwang. Abhängig war die Höhe der Zustimmungsrate einzig und allein von der Intensität des jeweils voraufgegangenen und begleitenden massenmedialen Trommelfeuers. Keine noch so furchtbaren und keine noch so vielen offiziell zuge-

gebenen Impfschäden bzw. Impftoten, kein noch so sicherer, wissenschaftlich unangreifbarer Nachweis dessen, daß die «*Impfung*» in Wirklichkeit die Einspritzung von Graphenoxid + Mikrochips[1065] und eine damit beabsichtigte totale Überwachung jedes einzelnen bedeutet, konnten daran das geringste ändern.

Kurzum, mit der durch «*Corona*» **definitiv erwiesenen** obszönen Dauerbereitschaft der Massen, sich auf das frivolste belügen zu lassen und gleichzeitig die Wahrheit samt all jenen, die sie noch aussprechen oder ihr folgen, wütend zu hassen, ist die **unangefochtene Herrschaft der Lüge** in **greifbare Nähe** gerückt. Der Pseudomessias, der «*Maitreya-Christus*» hat im Grundsatz endlich, endlich, nach Jahrhunderten konzertierter jüdisch-freimaurerischer Wühlarbeit, freie Bahn!

Doch genau in diesem Moment, an diesem Punkt, taucht ein neues Hindernis auf. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist es das letzte. Nein, die Rede ist nicht von der ‚*fortschrittlichen*' Fraktion der Superlogen, denn die hat das Spiel bereits verloren, auch wenn Magaldi es nicht zu-, sondern bis zuletzt verzweifelte Durchhalteparolen ausgeben wird. Die Rede ist vom rücksichtslosen Machtkampf, der naturgemäß in den Rängen der siegreichen ‚*reaktionären*', ‚*oligarchischen*', ‚*antidemokratischen*' Ur-Logen ausbrechen *mußte*, sobald sie sich unmittelbar vor dem Ziel sahen.

Über die Einzelheiten läßt sich natürlich bloß spekulieren. Macht sich Wladimir Putin, weil insgeheim nachweislich jüdischer Abkunft, aber auch als Herr über das flächenmäßig größte Land der Erde, vielleicht Hoffnungen darauf, persönlich als «*der Maitreya-Christus*» den Thron des Weltherrschers zu besteigen? Oder paßt ihm und seiner ganzen Partei in der «*GOLDEN EURASIA*» und anderen Ur-Logen derjenige nicht, den andere schon erkoren haben? Wir wissen es nicht. Beides ist denkbar. Wir wissen nur soviel: in beiden Fällen zählt schlußendlich einzig und allein die Macht und das Recht des Stärkeren! Es wird also höchste Zeit, die geostrategische Machtbasis ‚*Rußlands*' auszubauen und abzusichern.

Geostrategie *als solche*, d.h. im landläufigen Sinne ist, wie schon früher gesagt, spätestens seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert obsolet geworden. Wenn sie jetzt auf einmal – welche Ironie der Geschichte! – doch noch einmal zur Geltung kommt, dann nur vor dem Hintergrund des buchstäblich letzten Gefechts zwischen vermutlich drei rivalisierenden Ur-Logen-Parteien innerhalb der ‚*oligarchischen*' Fraktion, von denen möglicherweise jede die ‚*Kandidaten*' der beiden anderen für den Posten des Eine-Welt-Beherrschers verhindern und dem jeweils eigenen ‚*Kandidaten*' den Weg ebnen will.

Wie sich nicht nur aus Magaldis oben zitierten Andeutungen, sondern auch aus der genauen Beobachtung des aktuellen weltpolitischen Geschehens ergibt,

---

[1065] Dies ist inzwischen ebenfalls vielfach nachgewiesen. Vgl. z.B. den entsprechenden Artikel von *Bruno Saglio* in: «*La Voix des Francs Catholiques*» n° 63, April 2022, S. 46-60. Oder auch das Video mit entsprechenden elektronenmikroskopischen Aufnahmen «*video_2022-02-23_04-00-26*» auf «*www.orwell.city*».

dürfte es sich bei der zweiten Partei um die chinesische handeln. Dies jedoch nicht in Magaldis uneigentlichem, sondern im strengen Sinne. Denn Xi Jinping, immerhin Regent des volkreichsten Landes der Erde und gleichzeitig – wie Putin – einer Atommacht, hat in den letzten Jahren zielstrebig seinen geostrategischen Aktionsradius vergrößert, nicht nur durch die international umstrittene militärische Besetzung unbewohnter Inseln im Südchinesischen Meer, sondern mehr noch durch finanzielle ‚*Hilfen*' bzw. ‚*Investitionen*' für eine ganze Reihe afrikanischer Staaten und «*Sicherheitsabkommen*» mit solchen Zwergstaaten wie jüngst den Salomoneninseln direkt vor Australiens «*Haustür*». Seine natürlich *übernational* wie alle Ur-Logen besetzte «*TAO LODGE*» bildet wohl den Kern einer anderen Partei von – wie Magaldi ausdrücklich versichert – teilweise durchaus auch im «*Westen*» bzw. in Nordamerika ansässigen Supermaurern, die zumindest mit dem bis jetzt ins Auge gefaßten Mann für die ‚*Weltpräsidentschaft*' nicht zufrieden sind.

Abbildung (hier sehr stark verkleinert, denn sie lief original über die ganze Breite des Blatts!) aus der «*Rhein-Zeitung*» (Koblenz) vom 26. Februar 2022. Da war Putins Invasion in die Ukraine noch kaum drei Tage alt. Die drei Photos bildeten ausdrücklich *eine Einheit*, denn ganz rechts war darunter vermerkt: «*Foto: dpa*», also «*Foto*» *in der Einzahl*. Alle drei Galionsfiguren, davon Biden und Putin laut Magaldi Supermaurer, während wir die Frage einer Ur-Logen-Mitgliedschaft Von der Leyens bis auf weiteres offenlassen müssen, sind hier *mit grundsätzlich demselben Handsignal* dargestellt. Das bestätigt eklatant Magaldis Angaben wie auch unsere eigene Analyse. Es handelt sich nicht etwa um «*Putins Krieg*» oder umgekehrt einen «*Krieg der USA*», sondern um den blutigen Streit mehrerer «*neoaristokratischer*» Ur-Logen-*Parteien*, ausgetragen auf dem Rücken der Ukraine. Der Text unter dem «*Foto*» lautete: «*Sie wollen Kremlchef Wladimir Putin (rechts) mithilfe von Wirtschaftssanktionen langfristig in die Knie zwingen: US-Präsident Joe Biden und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen*».

Selbstverständlich *auch* möglich, ja sogar noch wahrscheinlicher ist aber, daß sowohl Putin als auch Xi und ihr ganzer jeweiliger supermaurerischer Anhang nun, wo es plötzlich vollkommen ernst wird mit der jüdisch-freimaurerischen «*Einen Welt*», rufen: ‚*Halt, nicht so schnell!*', weil sie ganz und gar keine Lust verspüren, von jetzt auf gleich ihre gesamte persönliche Macht, in der sie sich so schön eingerichtet hatten, an den «*Maitreya-Christus*» abzutreten ...

Der Nachdruck, mit dem die dritte und ersichtlich größte, die ‚*atlantische*' Partei, fein getarnt hinter ihren Frontorganisationen NATO und EU, Putin bekämpft und Xi verwarnt, ermahnt, bedroht, läßt darauf schließen, daß *sie* es ist, aus deren Schoß der tyrannische Falschmessias im Zeichen des «*Großen Neustarts*» hervorgehen sollte.

Eine vierte Partei, der sich notgedrungen auch die *‚demokratisch-fortschrittlichen'* Ur-Logen und ihr Sprecher Gioele Magaldi angeschlossen haben, sieht mit wachsendem Entsetzen die schon sicher geglaubten Felle noch einmal davonschwimmen und die zum Greifen nahe *«Eine Welt»* wieder in weite Ferne rücken, falls die aktuelle Selbstzerfleischung der Höchstgrad-(und natürlich der von ihr kontrollierten *‚gewöhnlichen'* Hochgrad-)Maurerei nicht möglichst bald wieder aufhört.

Moderne «Diadochenkämpfe»

Zugegeben, der Begriff paßt hier nicht *ganz*. Denn die *«Diadochen»* waren die *Nachfolger* Alexanders des Großen, die einander gut zwanzig Jahre lang (322 bis 301 v. Chr.) bekriegten, ohne daß es einem von ihnen noch jemals gelungen wäre, das Weltreich Alexanders für sich allein zurückzuerobern. Heute jedoch verhält es sich genau *umgekehrt*. Die *Vorläufer* des Eine-Welt-Tyrannen, der aus ihrem Kreis erst noch hervorgehen wird, bekriegen einander, weil keiner dem anderen die vollständige Macht, d.h. die alleinige Weltherrschaft gönnt, die jedoch einer von ihnen schließlich erringen wird.

Solange *«Maitreya»*, *«der Weltlehrer»* oder *«der Christus»* bloß ein Name für eine noch *unbestimmte* Person war, deren *«Weltregierung»* eine in noch *unbestimmter Ferne* liegende *«Vision»* darstellte, konnten selbst die ehrgeizigsten und machtbewußtesten unter den Höchstgradmaurern sich noch einigermaßen entspannt zurücklehnen. Das heißt aber nicht, daß sie das Kommen dieser Weltregierung nicht unablässig erstrebt und vorangetrieben hätten. Ganz im Gegenteil, dieses Endziel stand ihnen *immer* vor Augen und war *immer* die letzte Triebfeder ihres Handelns. Entsprechende, völlig unzweideutige Äußerungen der beiden Höchstgradmaurer Herbert G. Wells und Jacques Attali wurden weiter oben schon zitiert. Ihnen lassen sich viele andere, ähnliche Wortmeldungen anfügen, darunter die folgenden.

* Zu Beginn seiner zweiten Amtszeit im Jahre 1872 erklärte US-Präsident Ulysses Grant, selbst anscheinend zwar kein Freimaurer, aber eine gehorsame Kreatur der Logen: *«Unser Schöpfer bereitet die Welt darauf vor, sich zu gegebener Zeit in eine einzige große Nation zu verwandeln, die nur noch eine Sprache sprechen wird und in der keine Armeen und Flotten mehr nötig sein werden.»*[1066]

* Aus der Feder des französischen 33-Grad-Freimaurers Charles Riandey konnte man im Jahre 1946 in der allerdings nur für Logenmitglieder gedachten Zeitschrift *Le Temple* auf den Seiten 50 bis 51 u.a. folgendes lesen: *«Dieser Übergang* [vom einzelnen zum Kollektiv] *wird erst dann endgültig vollzogen sein, wenn die ganze Welt die Autorität eines einzigen universalen regulierenden und koordinierenden Agenten anerkannt haben wird. Durch welches Mittel wird sich dieser Agent aufzwingen? Wahrscheinlich durch den Krieg,*

[1066] Zit. n. *Pierre Virion*, El gobierno mundial y la contra-iglesia, Buenos Aires 1965, S. 15.

durch eine dritte – und hoffen wir es – letzte weltweite Erschütterung, denn die Menschheit ist, wie alles Lebendige, dazu verdammt, in Schmerzen und Blut zu gebären. ... Die Notwendigkeit einer totalitären Organisierung der Welt, von der jeder Begriff der Vorherrschaft einer Nation ausgeschlossen sein wird, bleibt nichtsdestoweniger bestehen. Sie wird sich unausweichlichermaßen verwirklichen, zu ihrer Stunde, die noch nicht gekommen ist und die beschleunigen zu wollen zwecklos wäre, denn man darf die Früchte erst pflücken, wenn sie reif sind ...»[1067]

* Der notorische (und laut Magaldi ‚*oligarchische*') Freimaurer Winston Churchill führte am 14. Mai 1947 in einer Rede in der *Royal Albert Hall* in London aus: «*Die Schaffung einer autoritativen, allmächtigen Weltordnung ist das Endziel, das wir anzustreben haben. Wenn nicht eine wirksame Welt-Superregierung errichtet und rasch handlungsfähig werden kann, bleiben die Aussichten auf Frieden und menschlichen Fortschritt düster und zweifelhaft. Doch wollen wir uns in bezug auf den Hauptpunkt keiner Illusion hingeben: Ohne ein Vereinigtes Europa keine sichere Aussicht auf eine Weltregierung.*»[1068]

* Der berühmte ‚*russische*' (tatsächlich russisch-*jüdische*) «*Dissident*» Andrej Sacharow schrieb am 23. Juli 1968 in der großen französischen Tageszeitung *Le Figaro*: «*Die nunmehr unvermeidliche Annäherung des kapitalistischen und sozialistischen Systems läßt hoffen, daß eine unheilbare Spaltung der Menschheit vermieden werden wird, die zu ihrer Vernichtung führen könnte. Die wachsende Konvergenz zwischen beiden Ländern* [USA und Sowjetunion]*, die Förderung der intellektuellen Freiheit, der Wissenschaft, des wirtschaftlichen Fortschritts, sollten bis zum Jahr 2000 in der Errichtung einer Weltregierung endigen.*»[1069]

* Das jahrzehntelange Sprachrohr des kommenden «*Maitreya-Christus*» und somit der Ur-Logen Benjamin Creme hatte von Juni bis September 1975 eine Korrespondenz mit «*The British Parliamentary Group for World Government*» («*Die Britische Parlamentarische Gruppe für eine Weltregierung*»), die erst kürzlich auch in der deutschen Ausgabe des verdeckten Ur-Logen-Magazins «*Share International*» in Übersetzung dokumentiert wurde. Bei dieser Gelegenheit erfuhr man aus demselben Organ, daß 1947 ein gewisser Henry Usborne diese Gruppe unter dem Namen «*All-Party Group for World Government*» («*Allparteien-Gruppe für eine Weltregierung*») gründete. Die Gruppe hatte in ihren besten Zeiten 200 Angehörige des britischen Unter- und Oberhauses zu ihren Mitgliedern, erhielt offenbar später den oben zitierten Namen und nennt sich heute «*All-Party Group for World Governance*». Sie schuf ihrerseits 1951 den noch heute bestehenden «*One World Trust*», der als Nicht-

---

[1067] Zit.n. *Pierre Virion*, Bientôt un Gouvernement Mondial. Une Super et Contre Église, Paris (Téqui) 1992 [nicht also solcher gekennzeichneter Faksimile-Nachdruck der Originalausgabe von 1967], S. 255.

[1068] Zit. n. *H. Herzog* in: «Deutschland», Nr. 3-4 (März-April) 1996, S. 11.

[1069] Zit. n. *Félix Causas* in: «Sous la bannière» N° 73, September/Oktober 1997, S. 25 Anm. 8.

regierungsorganisation mit besonderem beratenden Status bei ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der UNO registriert ist.[1070]

* Denis Healey, in den 1980er Jahren Mitglied des britischen Kabinetts, nach Magaldis Angaben (S. 87) zugleich Angehöriger einer oder mehrerer Ur-Logen, auch Teilnehmer an diversen von seinesgleichen ja *‚eisern kontrollierten‘* Bilderberg-Treffen[1071], wird in einem neuen französischen Buch gegen das «*Verschwörungsdenken*» gleichwohl wörtlich mit diesem Geständnis zitiert: «*Zu sagen, daß wir eine einzige Weltregierung installieren wollten, ist stark übertrieben, aber nicht völlig absurd. Wir anderen bei Bilderberg dachten, man könne sich nicht immer weiter ewig bekriegen und Millionen Menschen für nichts töten. Wir sagten uns, daß eine einzige Gemeinschaft eine gute Sache sein könnte.*»[1072]

* Robert Muller war knapp vierzig Jahre lang (1947-1986) Spitzenfunktionär (zuletzt Vize-Generalsekretär) der UNO. Auf dem «*State of the World*»-Forum der von dem Ur-Logen-Maurer gleichen Namens gegründeten Gorbatschow-Stiftung in San Francisco sagte er im Herbst 1995: «*Innerhalb der nächsten 20 bis 30 Jahre werden wir die Weltregierung haben; sie ist unausweichlich.*»[1073] Demnach wäre also das Jahr 2025 bereits der späteste Termin ...

* Den 25. Jahrestag ihres Bestehens feierte die *Trilateral Commission*, die laut Magaldi «*ein System*» mit der Ur-Loge «*THREE EYES*» bildet, perfekt esoterisch-symbolisch zur Frühjahrs-Tagundnachtgleiche (21./22. März) 1998 in Berlin unter Teilnahme übrigens des Supermaurers Wolfgang Schäuble. Ein nicht identifizierter Redner der Veranstaltung wurde hinterher mit den Worten zitiert: «*Doch der Euro ist nur ein weiterer Schritt – ein größerer Schritt – zu einer Welt ohne Grenzen, in der wir Frieden und Wohlstand und eine Regierung haben werden, die alle Interessen beschützt.*»[1074]

* Der damalige deutsche Bundespräsident Roman Herzog hielt ein Jahr später beim Davoser Treffen des WEF die Eröffnungsrede. Man konnte sie am Tag danach, dem 29. Januar 1999, in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vollständig nachlesen. Herzog hatte u.a. erklärt: «*Eine Weltregierung mag noch Zukunftsvision sein. Ich behaupte jedoch, daß wir auch ohne sie bereits eine Weltinnenpolitik haben ...*»[1075]

* Auf des Supermaurers Klaus Schwab Davoser WEF-Treffen vom Januar 2001 machte man sich den *‚Spaß‘*, die elitären Teilnehmer schon einmal eine *‚Schatten-Weltregierung‘* wählen zu lassen, anscheinend nicht zum ersten Mal. «*Als Regierungs-Chef wurde in diesem Jahr Kim Dae Jung, der Präsident Südkoreas, gewählt. Als Welt-Außenminister wurde Joschka Fischer gewählt. Als*

[1070] «Share International» (deutsche Ausgabe), Juli/August 2022, S. 9-11.

[1071] Z.B. 1992 in Évians-les-Bains; vgl. «Der Insider» (Pretoria), 15. November 1992.

[1072] *Christophe Bourseiller*, Le Complotisme – anatomie d'une religion, S. 57, zit. n. «L'Échelle des Valeurs», Mai 2022, S. 5.

[1073] Zit. n. «Prisma-Informationsdienst», 23. Juni 1997, S. 5.

[1074] Zit. n. «Prisma-Informationsdienst» Nr. 21/1998, S. 2.

[1075] Zit. n. «Prisma-Informationsdienst» Nr. 37, 6. Februar 1999, S. 4.

Welt-Wirtschafts- und Finanzminister wurde Pedro Malan aus Brasilien gewählt und zu seinem Stellvertreter der Deutsche Hans Eichel. Als Welt-Internet-Minister wurde Erkki Liikanen aus Finnland gewählt. Die Chilenin Michele Bachelet wurde zur Welt-Gesundheitsministerin gewählt und der Jude und Weltbankpräsident James Wolfensohn wurde Welt-Entwicklungsminister. Die Namen der anderen Minister sind weniger bekannt. Eine Kompetenz hat diese Weltregierung nicht oder noch nicht. Die Berufung stellt mehr oder weniger eine Ehrung dar.»[1076]

* «*Die Wirtschaftszeitung „Financial Times" veröffentlichte am 9.12. 2008 in ihrer englischsprachigen Ausgabe einen Leit-Artikel mit der Überschrift „And now for a world government"* [„Und jetzt für eine Weltregierung"], *in dem offen die Bestrebungen zur Errichtung einer antidemokratischen Weltregierung eingestanden werden. Der oft verwandte Begriff „Global Governance" sei nur ein beschönigendes Wort bis zur Errichtung der Weltregierung.*»[1077]

* Wie zur Bestätigung dessen titelte die *Neue Zürcher Zeitung* im Oktober 2009 «*Wer soll Weltregierung sein? – Seminar zu Global Governance in Genf*». Im Artikel selber las man: «*Wie soll die Welt künftig organisiert werden? Diese Frage erörterten rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von Regierungen, internationalen Organisationen, Universitäten, Think-Tanks, Nichtregierungsorganisationen und des Privatsektors am Freitag an einem Seminar in Genf. Das Treffen wurde im Rahmen der „Global Redesign Initiative" veranstaltet, die Anfang des Jahres vom World Economic Forum (WEF) lanciert worden war. Die Schweiz, die das Seminar mit dem WEF organisierte, ist zusammen mit Singapur und Katar Schirmherrin der Initiative.*»[1078]

Zur Erinnerung: In Katar regierte damals noch (siehe weiter oben!) Emir Hamad bin Khalifa Al Thani, Mitglied der Ur-Loge «*HATHOR PENTALPHA*». Und die unaufhörlichen Bestrebungen seines ebenso ‚*oligarchischen*' Höchstgradbruders Klaus Schwab, aber auch der vielen anderen Supermaurer beim und hinter dem WEF, eine einzige förmliche Weltregierung herbeizuführen, dürften damit mehr als bewiesen sein. Bemerkenswert ist auch, daß beim WEF des Klaus Schwab dieselben Schlagwörter, nur notdürftig verkleidet, immer wiederkehren. «*Globale Neugestaltung*» («*Global Redesign*»), «*Global Shapers*» («*Globale Gestalter*»), «*Global Governance*» («*Globale Regierungsführung*»), «*Great Reset*» («*Großer Neuanfang*») – gemeint ist immer bloß dasselbe: die freimaurerische Weltregierung ohne Wenn und Aber. Als «*totalitär*» hat sie der Hochgradbruder Riandey schon 1946 beschrieben, und die vor allem im angelsächsischen Raum, aber auch in den Niederlanden und stellenweise sogar in Deutschland mit brutalster Polizeigewalt durchgedrückte Covi-

---

[1076] «Politische Hintergrund-Informationen (PHI=Auslandsdienst)», 15. Mai 2001, S. 61.

[1077] «PHI» Nr. 38-39, 5. Oktober 2009, S. 360.

[1078] *Annegret Mathari* in: «Neue Zürcher Zeitung», 19. Oktober 2009.

dismus-Kampagne hat uns allen erst einen kleinen Vorgeschmack dessen geboten, was das heißt ...

Erst wenn man weiß, was beim WEF und seinen superfreimaurerischen Machern *tatsächlich* auf dem Programm steht, kann man richtig einordnen, was sich auf dem Davoser WEF-Treffen vom Mai 2022 ereignet hat. Die beiden – von beachtlichen Teilen der Höchstgradmaurerei gestützten – *‚autokratischen'* Regimes in Rußland und China wurden offen angefeindet, so offen wie von dem Ur-Logen-Konstrukt «*NATO*», der US-Regierung und der EU-Kommission auch. Aber der Grund dafür war und ist keine bedrohte *‚nationale Unabhängigkeit'* der Ukraine und keine bedrohte *‚Unabhängigkeit Taiwans'*, sondern die Entschlossenheit der beiden betreffenden Supermaurer-Fraktionen, sich ihre aktuellen Machtbastionen um keinen Preis, auch nicht um den der «*Einen Welt*», durch den Einen Weltregenten wegnehmen zu lassen. Zumindest wollen sie es *‚jetzt noch nicht'*. Damit stellen sie sich der Weltregierung als letzte ernsthafte Hindernisse in den Weg. Entsprechend groß ist die Erbitterung aller Parteigänger des «*Maitreya*», auch wenn insbesondere Putins und der Seinen Widerstand bereits länger absehbar war.

Man kennt dieses Spiel übrigens schon aus den 1920er Jahren, und auch damals wurde es vordergründig von *‚Rußland'* gespielt, hintergründig jedoch von jenes anderen Wladimir (Iljitsch Lenin) Ur-Loge «*JOSEPH DE MAISTRE*» und ihren Verbündeten in etlichen weiteren Superlogen. Ihre damalige Ausrede lautete bekanntlich, bevor man die ganze Erde *‚kommunistisch'* machen könne, müsse erst einmal der «*Sozialismus in* einem *Land*', nämlich in Rußland, fest etabliert werden ...

Gehen wir jetzt einmal die einzelnen Punkte durch; für jeden von ihnen lassen sich mühelos Belege finden.

Unipolarität contra Multipolarität

Die beiden *‚häretischen'* Maurer-Fraktionen um/hinter Putin und/oder Xi haben seit geraumer Zeit ein neues, gegensätzliches Begriffspaar in Umlauf gesetzt. Ob Professor Dieter Blumenwitz, seinerzeit ordentlicher Lehrstuhlinhaber für Völkerrecht an der Universität Würzburg, aber daneben auch zuständig für das Fach Internationale Politik an der Hochschule für Politik in München, Logenbruder war/ist oder nicht, sei dahingestellt. Er brachte jedoch schon 2003 genau das auf den Punkt, worum sich jetzt die wohl letzte Schlacht innerhalb der auf der Schwelle zur Einen Welt stehenden Supermaurerei dreht, als er schrieb: «*Die in mehr als zwei Jahrtausenden gewachsenen Normen der Weltordnung können ihre rechtsgestaltende Kraft nur bewahren, wenn der gegenwärtige Anspruch der Regierung in Washington auf Unilateralität von einer neuen Multipolarität abgelöst wird. Die Zeichen der Zeit sind allerdings wenig ermutigend.*»[1079]

[1079] *Dieter Blumenwitz* in: «Die Tagespost» (Würzburg), 19. April 2003.

Wenig ermutigend, denn von «*vielen*» (lat. *multis*) *Polen* der Macht kann in der schon beinahe vollständig verwirklichten «*Neuen Weltordnung*» der Superlogen keine Rede sein. Die beiden einzigen Pole von einigem Gewicht, außer den USA, sind – immer nur Rußland und China!

So schreibt der bekannte amerikanische Politiker Ron Paul, zu diesem Zeitpunkt noch Abgeordneter der Republikaner im US-Kongreß, im Sommer 2015: «*Die Regierung der Vereinigten Staaten sucht verzweifelt an dem Begriff einer unipolaren Welt festzuhalten, mit den Vereinigten Staaten in ihrem Mittelpunkt, die die Außen- und die Geldpolitik diktieren, während die von ihnen abhängigen Staaten (client states) pflichteifrig Anweisungen ausführen. Aber die Weltordnung ist nicht unipolar, und die Existenz Rußlands und Chinas ist eine kräftige Erinnerung daran.*»[1080]

Der französische Beobachter Martin Peltier trifft im Mai 2016 dieselbe Feststellung: Putin «*scheint ein Parteigänger einer multipolaren Welt, doch wenn man die Verträge sieht, die er mit China, mit Indien geschlossen hat, und die Bildung der BRICS[-Staatengruppe], die zum Beispiel Brasilien einschließt, gleicht sein Multipolarismus stark einer Art von alternativem Einweltlertum – das heißt, einem weicheren und ausgeglicheneren Weg hin zur globalen Regierung durch den Einbau mehrerer zwischengeschalteter Pole.*»[1081] Letzteres ist sicherlich möglich und wird zumindest genau das sein, was Putin, Xi und die sie jeweils stützenden Ur-Logen-Maurer ihren ‚*unipolaren*' Gegnern als Grund für ihre abweichlerische Haltung angeben.

Der amerikanisch-jüdische Ökonom Jeffrey Sachs, einer der Väter jener berüchtigten Schocktherapie, welche Rußland und die übrigen Länder der 1990 gerade erst frisch aufgelösten Sowjetunion drastisch verarmen ließ, war bereits damals Mitglied der beiden ‚*oligarchischen*' Ur-Logen «*WHITE EAGLE*» und «*THREE EYES*». Seit es seinem Höchstgradbruder Wladimir Putin von der «*GOLDEN EURASIA*» – anders als dem schwachen Boris Jelzin – gelungen ist, Rußland wirtschaftlich wieder auf die Füße zu stellen, und seit Putin mit seiner Annexion der Krim deutlich gemacht hat, daß er – ähnlich wie China – den ‚*unipolaren*' Fahrplan der Ur-Logen-Mehrheit in die Eine Welt *so* nicht zu akzeptieren gedenkt, ist Sachs bemüht, eine vermittelnde Haltung einzunehmen. In einem Meinungsartikel für «*Share International*», der auch in der (stets gekürzten) deutschen Ausgabe erschien, warnte er bereits Anfang 2017 davor, die Weltregierung – die er schlauerweise nicht direkt beim Namen nannte – mit der Brechstange, d.h. mit den USA als einzigem Machtpol, erzwingen zu wollen:

Es «*können die USA natürlich versuchen, durch ein neues Wettrüsten und eine protektionistische Handelspolitik an ihrer Illusion globaler Vorherrschft festzuhalten. Doch würde dies die Welt gegen die amerikanische Arroganz und eine neue Militärbedrohung einen. Die USA würden sich in einem klassischen*

[1080] *Ron Paul* in: «American Free Press», 6. und 13. Juli 2015, S. 29.

[1081] *Hannibal* (Pseudonym von *Martin Peltier*) in: «Rivarol», genaues Datum nicht mehr eruierbar, eine der vier Ausgaben vom Mai 2016, letzte Seite.

Fall imperialer Selbstüberschätzung selbst wirtschaftlich zugrunderichten. Der einzig vernünftige Weg voran besteht für die USA in einer entschiedenen, offenen globalen Zusammenarbeit [...]. *Eine multipolare Welt kann stabil, wohlhabend und sicher sein. Der Aufstieg vieler regionaler Mächte ist keine Bedrohung für die USA, sondern eine Chance auf eine neue Ära des Wohlstands und konstruktiver Problemlösungen.*»[1082]

An «*viele regionale Mächte*» glaubte Sachs wohl selber nicht; bestenfalls stand ihm die von Rußland und China dominierte Gruppe der sogenannten BRICS-Staaten vor Augen, zu der wir noch kommen werden. Jedenfalls brachte aber auch er den relativ neuen Begriff der Multipolarität ins Spiel.

LINKS: Der zweifache Supermaurer Jeffrey Sachs gehört zu den Befürwortern einer «*multipolaren Weltordnung*», wie sie Putins und Xis Partei vorschwebt, sucht jedoch zwischen allen Parteien zu vermitteln.

RECHTS: Die Sprecherin des russischen Außenministeriums Maria Sacharowa wurde Ende Juni 2022 von der Zürcher «*Weltwoche*» in St. Petersburg neunzig Minuten lang in ungewohnt sachlichem Ton zur ‚*russischen*' Position im Ukraine-‚*Konflikt*' und darüber hinaus befragt. Sie antwortete ebenso sachlich und erklärte u.a., Putins Rußland habe sich «*stets*» für den Aufbau einer «*multipolaren Weltordnung*» eingesetzt. Die Dame wurde von der «*Weltwoche*» nicht umsonst mit diesem mustergültigen freimaurerischen Signal-Photo (Hand unterm Kinn + «*Blick*» nach oben) vorgestellt; sie gehört nämlich zum Kreis der engen Putin-Vertrauten und stand schon 2016 auf der BBC-Liste der 100 einflußreichsten Frauen der Welt.

Jüngst hat sogar Putins oberste Diplomatin, die Sprecherin des russischen Außenministeriums Maria Sacharowa, direkt bekräftigt, Rußland habe «*sich stets für den Aufbau einer multipolaren Weltordnung ausgesprochen, in der alle an der internationalen Politik beteiligten Staaten sich nachweislich zu den in der UNO-Charta verbrieften Grundsätzen bekennen, darunter die souveräne Gleichheit, die Nichteinmischung in innere Angelegenheiten anderer Staaten sowie weitere völkerrechtliche Normen.*»[1083] Das braucht man angesichts der gewaltsamen ‚*russischen*' Einmischung in die inneren Angelegenheiten Tschetscheniens, Syriens, der Ukraine etc. nicht ernstzunehmen außer in Bezug eben auf Rußland selbst, denn dieses Land bildet nun einmal Putins und seiner Ur-Logen-Freunde persönliche Machtbasis, in der sie keine ‚*Einmischung*' dulden.

Zbigniew Brzezinskis «rätselhafte» Kehrtwende

Verschiedentlich haben jetzt die politischen Analysten und Kommentatoren wieder daran erinnert. Der überragende Supermaurer – aber das verschweigen

---

[1082] *Jeffrey Sachs* in: «Share International» (deutsche Ausgabe), Januar/Februar 2017, S. 8f.
[1083] *Maria Sacharowa* im Gespräch mit *Guy Mettan* in: «Die Weltwoche» Nr. 26/2022, S. 56.

sie *‚natürlich'* eisern – Brzezinski hat lange Zeit einen NATO-Beitritt der Ukraine ausdrücklich befürwortet, ehe er plötzlich umschwenkte. Den NATO- und den EU-Beitritt der Ukraine stellte er bereits in seinem vielzitierten Buch von 1997 als wünschenswert hin. Das Werk trug den Originaltitel «*The Great Chessboard. American Primary and Its Geostrategic Imperatives*». Seine deutsche Version hob den damaligen *‚Unilateralismus'* des *‚brillanten'* Vordenkers der Gesamtheit der *‚neoaristokratischen'*, *‚oligarchischen'* Ur-Logen noch stärker hervor, denn ihr Titel lautete «*Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft*». Brzezinski widmete darin dem Verhältnis zwischen Rußland und der Ukraine außerordentlich große Aufmerksamkeit. Seine *‚Empfehlung'* für Rußland lautete:

«*Amerika und Europa* [...] *sollten Rußland nicht nur ein Sonderabkommen oder eine Charta mit der NATO anbieten* [...]», nein, gegebenenfalls «*sollte auch eine noch engere Anbindung an die NATO und die EU nicht ausgeschlossen werden*»[1084].

Für die Ukraine hingegen sah er folgendes vor:

«*Da die EU und die NATO sich nach Osten ausdehnen, wird die Ukraine schließlich vor der Wahl stehen, ob sie ein Teil dieser Organisationen werden möchte.* [...] *Obwohl dies Zeit brauchen wird, kann der Westen [...] schon jetzt das Jahrzehnt zwischen 2005 und 2015 als Zeitrahmen für eine sukzessive Eingliederung der Ukraine ins Auge fassen.*»[1085]

Doch der Einsatz des *‚weisen Marabus'* der superfreimaurerischen *‚Oligarchie'* für eine in den *‚Westen'* eingebundene Ukraine ging noch viel weiter:

«*Im Mai 2004 sagte* [...] *Brzezinski in einer Rede an der Universität Kiew, die Ukraine solle im Mittelpunkt einer dritten Runde der NATO-Osterweiterung stehen. Am 24. November meldete er sich in einem kurzfristig anberaumten Seminar zur ukrainischen Krise im neokonservativen* American Enterprise Institute *in Washington zu Wort und verkündete: „Das ist ein historischer Augenblick. Wenn die Demokratie in der Ukraine siegt, muß Rußland dem Westen entgegenkommen." In einem Artikel im* Wall Street Journal *am 1. Dezember 2004 wollte er sogar Einzelheiten der Krise in der Ukraine entscheiden – so forderte er, dem scheidenden Präsidenten Kutschma lebenslange finanzielle Sicherheit zu garantieren, wenn dieser seinen bevorzugten Kandidaten, Ministerpräsident Janukowitsch, zugunsten des Oppositionsführers Juschtschenko fallen ließe.*»[1086]

Tatsächlich kam der *‚dem Westen zugeneigte'* Juschtschenko dank viel *‚amerikanischen'* Geldes damals planmäßig an die Macht:

«*Alles in allem wurden nach Schätzungen des Londoner* Guardian *14 Mio. Dollar dafür ausgegeben. 14 Millionen US-Dollar zur Einkreisung Rußlands*

[1084] *Zbigniew Brzezinski*, Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft, 5. Lizenz- bzw. Taschenbuch-Aufl. Frankfurt am Main 2002, S. 176f.

[1085] Ebd. S. 177f.

[1086] «PHI=Auslandsdienst», 8. Dezember 2004, S. A223.

mit Hilfe des von den USA bezahlten Kandidaten Juschtschenko. Das „International Republican Institute" der US-Republikaner und die Organisation „Freedom House", geleitet von Ex-CIA-Chef James Woolsey, haben die Funktionäre und Agitatoren Juschtschenkos geschult.»[1087]

Woolsey war allerdings nicht bloß ehemaliger CIA-Chef, sondern – zur Erinnerung – vor allem auch Mitglied der brutal-‚*oligarchischen*' Ur-Loge «*HATHOR PENTALPHA*» ... mit der also Brzezinski und die Seinen trotz aller sonstigen Gegensätze durchaus ‚*fruchtbar*' zusammenarbeiteten!

Der jähe Umschwung kam erst 2014. Er brachte die ‚*russische*' Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim mit sich. Wer dabei insgeheim die Fäden zog, war – siehe oben – kein anderer als Zbigniew Brzezinski. 2014 war zugleich das Jahr des Erscheinens von Magaldis erstem und bisher einzigem Enthüllungsband, und daran maßgeblich mitgearbeitet hatte – erneut kein anderer als Zbigniew Brzezinski. Seine auffallende *geopolitische* Kehrtwende ging also zeitlich Hand in Hand mit seiner *superfreimaurerischen* ‚*Kehrtwende*', die man freilich in Anführungszeichen setzen muß. Denn erstens war sie höchstens eine halbe Umkehr, und zweitens waren ihre Motive unvorstellbar bizarr! Man würde das alles gar nicht glauben, hätte nicht «*Frater Kronos*» es im Buch seinem «*Frater Jahoel*» (Magaldi selber) preisgegeben. Diese hochwichtige Stelle, die bisher noch nicht zitiert wurde, gewinnt ihren vollen Sinn erst im Lichte des nunmehr voll entbrannten Konfliktes zwischen den drei großen Atommächten bzw. den sie jeweils kontrollierenden Ur-Logen-Parteien.

Wir klinken uns mitten in das fiktive Gespräch der fünf Buchautoren und eines sechsten, als Moderator anwesenden Logenbruders ein:

«*Moderierender Bruder: Glaubst du, daß Frater Kronos den Schaden unterschätzt hat, den er jetzt seiner „Partei" durch die Hilfe zufügt, die er euch/uns gewährt hat?*

«*Frater Jahoel: Ich glaube, daß er angesichts seines Alters den Einsatz riskieren und bis zum Unwahrscheinlichen erhöhen wollte, nur um zu sehen, wie das gefeiert wird, was er für die Triumphe seiner Partei hält.*

«*Frater Kronos: Du bist intelligent, Junge.*

«*Frater Jahoel: Danke. Aber deine Gründe hast ja du selbst uns schon früher im Laufe dieses Gesprächs erläutert. Und ich glaube auch, daß du bereit bist, die Deinen und ihre globalen antidemokratischen Bauwerke bloßzustellen aus Lust daran, eine freche Provokation uns gegenüber zu begehen ...*

«*Moderierender Bruder: Inwiefern?*

«*Frater Jahoel: Es wäre sein größter Triumph vor dem Tod. Die fortschrittlichen Freimaurer zu sehen, wie sie sich in tragischer Weise ihrer Niederlage bei der Lenkung der Geschicke der Globalisierung bewußt und dennoch außerstande sind, das, was geschieht, zu verhindern.*

«*Frater Kronos: Donnerwetter ...*

[1087] Ebd.

«Frater Jahoel: Kurzum, was nutzt es, gesiegt zu haben, wenn du es nicht deinen gegnerischen Brüdern und deinen profanen Opfern ins Gesicht schleudern kannst, ganz ohne Mehrdeutigkeiten und Schwulst? Besser noch, auf diese Weise, durch seine paradoxe und unerwartete Hilfe bei der Aufdeckung so vieler im Zeichen der Zerstörung der westlichen Demokratie durchgeführter Unternehmungen, bezieht Frater Kronos eine Stellung von absoluter Originalität.

«Moderierender Bruder: Was für eine Stellung?

«Frater Jahoel: Eine, die jenseits von Gut und Böse liegt. Einerseits feiert er sich selbst als den Miturheber eines neuen Laufes der Geschichte. Andererseits bietet er uns die Möglichkeit, die verborgensten Machenschaften dieses New Deal *im Roosevelt entgegengesetzten Sinne anzuprangern. Es handelt sich um einen offenkundigen übermenschlichen Impuls. Um ein Begehren, sich Gott gleich zu fühlen darin, etwas in tragischer Weise Epochemachendes geschaffen zu haben, aber zugleich eine virtuelle – gleichgroße und entgegengesetzte – Macht zur Schau zu stellen, es wieder zu vernichten und dabei zu riskieren, die von seinen Genossen und Verbündeten errungene Vorteilsposition zu gefährden.*

«Frater Kronos: Donnerwetter! Auch wenn ich später noch einen weiteren Grund[1088] *für mein Verhalten darlegen werde ...»* (S. 511-512)

Brzezinski fand also zuletzt einen *‚paradoxen'*, nur durch sein anmaßendes Streben nach *‚gottgleicher'* Macht erklärbaren Gefallen daran, die *eigenen*, schon enorm weit gediehenen Vorbereitungen der Einen Weltregierung kurz vor dem Ziel *willkürlich* wieder aufzuhalten und zu durchkreuzen. Indem er und andere seinesgleichen den machtbewußten Putin und dessen *«GOLDEN EURASIA»* aktiv dabei unterstützten, in Rußland ihre eigene Bastion zu errichten und zu verstärken. Durch die *‚Wiederherstellung'* des (vormals allerdings nicht russischen, sondern sowjetischen) Zugangs zum Schwarzen Meer, den dieselbe *‚pro-russische'* Supermaurer-Partei gegenwärtig mittels vollständiger Inbesitznahme der ukrainischen Schwarzmeerküste mit ihrem eminent wichtigen Welthandelshafen Odessa maximal auszudehnen sucht.

Die «Achse» China-Rußland

Es hat sich schon verhältnismäßig früh abgezeichnet, daß auch *‚China'* bei der endgültigen Unterwerfung unter die Weltregierung des *«Maitreya-Christus»* Schwierigkeiten machen könnte. Seit dem Amtsantritt von Xi Jinping, dessen binnen weniger Jahre enorm gewachsene Machtfülle man hier und da schon mit derjenigen von Mao oder Teng vergleicht, ist das *‚Befürchtete'* zur Gewißheit geworden. Einen anderen Grund für das immer *‚schlechtere'* Verhältnis

[1088] Dieser weitere Grund wurde oben schon zitiert; er bezog sich jedoch nicht auf Rußland und die Ukraine, sondern auf die extrem menschenverachtende Terrorstrategie der *«HATHOR PENTALPHA»*, gegen die sich bei Brzezinski und den meisten anderen *‚oligarchischen'* Ur-Logen-Maurern trotz allem noch vorhandene Reste von Gewissen sträubten.

‚der USA' zu *‚China'* gibt es nicht mehr, seit Donald Trump Anfang 2021 durch den überwiegend *‚oligarchisch'* orientierten Joe Biden und seine ebenso ausgerichtete euro-atlantische Supermaurer-Fraktion abgelöst wurde.

Denn Xi, von dem kaum vorstellbar ist, daß er nicht in mindestens *einer* Ur-Loge sitzt, hat in Bidens und der ihn umgebenden Höchstgradbrüder Augen keineswegs dadurch gesündigt, daß er sein Land nicht antidemokratisch genug regieren würde. Im Gegenteil, gemäß Magaldi übt das auf jeden Fall von Teilen der Supermaurerei straff *‚oligarchisch'* gelenkte China diesbezüglich inzwischen eine regelrechte *‚Vorbildfunktion'* aus, zumal dort auch die Christen regelmäßig in der einen oder anderen Weise – bis hin zu Folter und Ermordung! – verfolgt werden. Nur wollen Xi und seine – aus vielen verschiedenen Nationen stammenden – Freunde in den übernationalen Höchstgradlogen ihre kollektive Herrschaft über fast ein Fünftel der Menschheit plötzlich *‚absprachewidrig'* nicht mehr ohne weiteres an den Pseudomessias abgeben.

Der amerikanisch-jüdische «*Geostratege*» Robert D. Kaplan hat im Januar 2022, nur einen Monat vor dem Beginn des Ukrainekriegs, im *Wall Street Journal* einen großangelegten Beitrag veröffentlicht, worin er sowohl China als auch Rußland «*ein sich mit Stolz und Elan entfaltendes Streben*» bescheinigt, «*das Erbe des Romanow-Zarenreichs (1613-1917) beziehungsweise der Qing-Dynastie (1644-1911) neu aufleben zu lassen*»[1089]. Nimmt man das wörtlich, ist es blühender Unsinn. Bedenkt man jedoch, daß für Kaplan bzw. das Blatt, in dem er schreibt, jegliche Erwähnung der Freimaurerei oder gar der Ur-Logen als politische Akteure radikal tabu ist, schält sich als echte Erkenntnis aus seiner blumigen Analyse heraus: Beide historisch gewachsene Riesenreiche werden von den sie aktuell insgeheim regierenden Supermaurer-Cliquen (die sich mit Sicherheit teilweise personell überschneiden[1090]) je gesondert als «*ihre*» unantastbare Machtzone betrachtet, verteidigt und sogar ausgebaut.

Da die Interessenlage somit für die *‚pro-russische'* und für die *‚pro-chinesische'* Ur-Logen-Partei im wesentlichen dieselbe ist – *beide* wollen zumindest derzeit *‚noch'* keine Weltregierung haben, sondern stattdessen die relative Unabhängigkeit ihrer jeweils eigenen Machtposition genießen –, darf es nicht verwundern, daß sie seit geraumer Zeit immer enger und immer offener zusammenarbeiten.

Wie schon angedeutet: *ganz* so plötzlich kommt die Weigerung Rußlands und Chinas, den letzten Schritt zur Einen Weltregierung mitzugehen, nicht. Ablesbar ist das an Putins (und seiner höchsteingeweihten «*Brüder*»/«*Schwestern*») von irgendwann nach 2000 datierender Initiative zur Gründung eines losen Wirtschaftsverbunds, den man nach den Anfangsbuchstaben der fünf beteiligten Länder die BRICS-Staaten zu nennen pflegt: Brasilien, Rußland, Indien, China und Südafrika. Ein Jahr nach der Krim-Annexion, im Juli 2015,

---

[1089] *Urs Gehriger* im Vorspann zu seinem Gespräch mit *Robert D. Kaplan* in: «Die Weltwoche» Nr. 8/2022, S. 44.

[1090] Schon allein wegen der zahllosen Mehrfachmitgliedschaften.

machte dieses Bündnis durch die gemeinsame Gründung der «*New Development Bank*» («*Neuen Entwicklungsbank*») von sich reden. Manche begrüßten das naiverweise als den Versuch, «*der zionistisch-amerikanischen Welthegemonie das Rückgrat zu brechen*»[1091], andere beäugten das Projekt mit berechtigtem Mißtrauen, weil es ausgerechnet von der amerikanisch-jüdischen Investment-Großbank *Goldman Sachs* ausgearbeitet und überdies vom *Internationalen Währungsfonds* bereitwillig abgesegnet worden war[1092]. Tatsächlich hatten sogar Vertreter von nicht weniger als 57 Ländern der Gründungszeremonie in Shanghai beigewohnt, und während China mit 40 Prozent den Löwenanteil des Startkapitals bereitstellte, waren außer den anderen vier BRICS-Staaten auch eine Reihe ‚*westlicher*' Länder finanziell an der neuen Bank beteiligt.[1093]

Aller Wahrscheinlichkeit nach haben die vielen verschiedenen Ur-Logen-Maurer bzw. Ur-Logen, die an dieser Neugründung mitwirkten (man denke nur an den damaligen Chef von *Goldman Sachs* Lloyd Blankfein, Mitglied von «*THREE EYES*», «*EDMUND BURKE*» und «*DER RING*»), sehr verschiedene Absichten verfolgt. Die Unipolaristen werden gehofft haben, dadurch die unsicheren Kantonisten hinter ‚*China*' und ‚*Rußland*' bei Laune zu halten und allmählich wieder fest in das Eine-Welt-System einzubinden. Die Multipolaristen waren schlau genug, die Bedeutung des neuen Geldhauses herunterzuspielen und es als bloße «*Ergänzung*» zum bestehenden Weltfinanzwesen darzustellen, verbanden jedoch damit wohl genau umgekehrt die Erwartung, ihre ‚*Imperien*' allmählich finanziell selbständiger zu machen und abzukoppeln.

Die Covidismus-Kampagne haben die für China und Rußland «*zuständigen*» Ur-Logen-Maurer dann zwar noch mit größerer (China) oder spürbar geringerer (Rußland) Begeisterung mitgetragen. Gleichzeitig müssen sie ihren Genossen jedoch zu verstehen gegeben haben, daß sie trotz des fulminanten weltweiten Erfolgs dieser Kampagne dem bereits auf dem Sprung stehenden «*Maitreya-Christus*» vorerst nicht zu Diensten sein würden. Der Versuch Putins und der Seinen, diese skandalöse «*Differenz*» auf friedlichem Wege beizulegen, war jedoch für die ‚*unipolar*' orientierte Mehrheit der Höchstgradmaurer schlicht unannehmbar[1094], denn für sie duldet die Thronerhebung des antichristlichen Pseudomessias keinen Aufschub mehr.

‚*China*' war über Putins und seiner Höchstgradmaurer-Clique Pläne schon lange vorher informiert und damit einverstanden, versichert uns Magaldi. Die ‚*Gefahr*' der Herausbildung einer noch engeren Allianz der beiden hinter Rußland einerseits und China andererseits die Fäden ziehenden ‚*multipolaren*' Su-

---

[1091] *Ronald L. Ray* in: «American Free Press», 31. August und 7. September 2015, S. 4.

[1092] Vgl. «Impact» (Südfrika), April-Juli 2015, S. 7.

[1093] Lt. «PHI», 3. August 2015, S. 131f.

[1094] Offenbar verlangten Putin und seine ‚*Partei*' ein definitives Ende der ständigen militärischen Störmanöver seitens der ‚*Ukraine*' im Donbass und Garantien für die politische Neutralität des Landes. Der frühere SPD-Spitzenpolitiker *Klaus von Dohnanyi* hat im Gespräch mit *Roger Köppel* («Die Weltwoche» Nr. 21/2022, S. 34-40, hier: 36) darauf hingewiesen, «*daß die USA trotz der schriftlichen Vorschläge Rußlands vom 17. Dezember 2021 nicht bereit waren, über das Ukraine-Problem auch nur zu verhandeln. Das Thema wurde von der Tagesordnung einfach gestrichen.*»

permaurer-Parteien war den Unipolaristen in der Tat schon jahrelang durchaus bewußt. Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron, strikt *‚oligarchisch'* ausgerichtetes Mitglied von «*ATLANTIS ALETHEIA*» und «*FRATERNITÉ VERTE*», erklärte am 27. August 2019 in einer Ansprache an die Botschafter: «*Ich meine, daß es ein schwerer strategischer Irrtum ist, Rußland von Europa wegzustoßen, weil wir Rußland entweder in eine Isolation drängen, welche die Spannungen verstärkt, oder dazu, sich mit anderen Großmächten wie China zu verbünden, was absolut nicht in unserem Interesse wäre.*»[1095] Doch wie wir heute sehen, ist es den *‚oligarchischen'* Ur-Logen weder auf noch hinter der großen politischen Weltbühne gelungen, sich wieder soweit zusammenzuraufen, daß die *‚pro-chinesische'* und die *‚pro-russische'* Partei sich zum Verzicht auf ihre eigenständige regionale Macht zugunsten der Einen Weltregierung bereitgefunden hätten[1096].

Stattdessen präsentierten sich die zwei nur scheinbar exklusiv von den beiden «*Autokraten*» Wladimir Putin und Xi Jinping, in Wirklichkeit jeweils von einem ganzen Ur-Logen-Maurer-Konsortium beherrschten Mächte heuchlerisch als die *‚besseren Demokratien'*. Gedacht war das als Retourkutsche für ihren Ausschluß von einem nicht weniger scheinheiligen «*Demokratiegipfel*» («*Summit for Democracy*»), den ihr *‚feindlicher'* Ur-Logen-Bruder Joe Biden im Dezember 2021 abgehalten hatte:

«*Am Rande der Olympischen Spiele gaben China und Rußland am 4. Februar eine gemeinsame Stellungnahme zum „Eintritt der internationalen Beziehungen in eine neue Ära" ab, in der ausführlich von Demokratie als „universellem menschlichen Wert" die Rede ist. „Schutz und Förderung" der Demokratie seien „eine gemeinsame Verantwortung der gesamten Weltgemeinschaft".*»[1097]

In derselben Erklärung war aber auch wörtlich zu lesen, daß «*Rußland und China sich gegen Versuche auswärtiger Kräfte stellen, Sicherheit und Stabilität in den ihnen gemeinsam benachbarten Regionen zu untergraben, gewillt sind, Einmischungen auswärtiger Kräfte unter gleich welchem Vorwand in die inneren Angelegenheiten souveräner Länder zu begegnen, Farbrevolutionen*[1098] *bekämpfen und ihre Zusammenheit verstärken werden*»[1099].

Kein Wunder also, daß sich «*China*» nach Putins und der Seinen «*Überfall*» auf die Ukraine standhaft weigerte, diese «*Aggression*» zu verurteilen.

[1095] Zit. n. «L'Échelle des Valeurs», Juli 2022, S. 2.

[1096] Die Wut der *‚unipolaren'* Fraktion darüber dürfte auch der Grund dafür sein, daß im Frühling 2021 der Supermaurer Joe Biden und mit ihm die Masse der globalen freimaurerisch gelenkten Medienmafia radikal umschwenkten und plötzlich doch wieder «*China*» für die angebliche «*Freisetzung*» des imaginären «*Corona-Virus*» verantwortlich machten.

[1097] *Anne Peters* in: «Neue Zürcher Zeitung», 26. Februar 2022.

[1098] Die nach außen hin von dem milliardenschweren amerikanisch-jüdischen Freimaurer George Soros angestachelten und finanzierten «*Revolutionen*» in etlichen Ländern des früheren Ostblocks und namentlich auch in der Ukraine wurden und werden bekanntlich als «*orange Revolutionen*» bezeichnet. Natürlich handelte Soros keineswegs isoliert, sondern im Auftrag gewisser Ur-Logen-Kreise.

[1099] Zit. n. *Phil Giraldi* in: «American Free Press», 21. und 28. Februar 2022, S. 25.

Allerdings hat ‚*China*' weniger Spielraum als ‚*Rußland*', hörten wir Magaldi oben sagen, und muß sich daher vor der Weltöffentlichkeit stärker zurückhalten. Die ‚*unipolare*' Superlogen-Fraktion mit US-Präsident Joe Biden aus der «*MAAT*» als ihrer Galionsfigur nutzt diesen Umstand, um ihre gegnerischen ‚*Brüder*' im bzw. hinter dem Reich der Mitte öffentlich unter Druck zu setzen. Am 18. März 2022 telephonierte Biden zwei Stunden lang mit Xi und erklärte hinterher, er habe «*mit „Konsequenzen" gedroht*», «*falls China Rußland mit Kriegsmaterial aushelfen sollte*». Xi seinerseits hatte sich offenbar um eine klare Stellungnahme herumgedrückt und ließ später nur vage verlautbaren: «*Die Ukraine-Krise ist nicht etwas, was wir sehen wollen.*»[1100]

Putin und Xi mit dem Signal «*freimaurerischer Händedruck*», so abgebildet in der Sonntagsausgabe des «*Tages-Anzeigers*» («*sonntagszeitung.ch*») vom 6. März 2022 und unterschrieben «*Rücken enger zusammen: Wladimir Putin und der chinesische Staatschef Xi Jinping während eines Treffens 2019*».

Auf dem abgespeckten WEF-Treffen von Davos Ende Mai 2022 erklärten sich dann alle, die überhaupt erschienen waren, gegen Rußland und gegen China gleichermaßen. George Soros hielt eine eigene Vortragsveranstaltung zum Thema – sozusagen am Rande des WEF – ab, was aber vermutlich mit Klaus Schwab abgesprochen war. Er warnte explizit vor einem «*3. Weltkrieg*», der womöglich sogar schon begonnen habe, und sagte wörtlich: «*Heute stellen China und Rußland die größte Gefahr für die offene Gesellschaft dar. Die beste und vielleicht einzige Weise, unsere Zivilisation zu bewahren, ist, Putin zu besiegen.*»[1101]

Fast zur selben Zeit versicherte Joe Biden auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Japans Regierungschef Fumio Kishida in Tokio, die USA würden Taiwan im Falle eines festlandchinesischen Angriffs militärisch verteidigen. Das wurde seitdem seitens der ‚*USA*' noch mehrmals bekräftigt und von der ‚*chinesischen*' Seite mit bedrohlichen militärischen Manövern in der Meerenge von Taiwan beantwortet.

[1100] Alles lt. bzw. zit. n. *Fabian Fellmann* in: «Tages-Anzeiger», 19. März 2022.

[1101] Zit. n. *John Friend* in: «American Free Press», 30. Mai und 6. Juni 2022, S. 1. – Soros habe «*[b]ereits vor Jahren* [...] *vor einem mafiösen Rußland gewarnt, das die Allianz mit China suchen könnte*», hieß es auch in der «Süddeutschen Zeitung» vom 27. Mai 2022, und das habe er nun in Davos wiederholt: «*Für besonders gefährlich hält Soros die Allianz zwischen China und Rußland.*»

Seit Putin und seine «*Brüder*» das russische Öl nicht mehr im ‚*Westen*' verkaufen können, haben sich u.a. die beiden BRICS-Staaten China und Indien als umso dankbarere Abnehmer des schwarzen Goldes gezeigt. Und wüßten wir nicht längst, daß sich in der Ukraine zwei (super-)freimaurerische Parteien erbittert um die Macht streiten, würden wir mit der Nase darauf gestoßen, denn beide Seiten sparen nicht mit entsprechender Zahlensymbolik. Anläßlich des G7-Treffens in Madrid Ende Juni 2022, an dem weder China noch Rußland teilnehmen durften (wohl aber die EU als ‚*achte*' im Bunde, obwohl sie sowieso schon durch ihre drei wirtschaftlich bedeutendsten Mitgliedsstaaten vertreten war), ließ es sich der Sprecher des chinesischen Außenministeriums Zhao Lijian nicht nehmen, süffisant darauf hinzuweisen, daß die fünf BRICS-Staaten «*3,3*» (= «*33*») Milliarden Menschen repräsentierten, während die G7 es nur auf «*777*» Millionen Einwohner brächten ...[1102]

Joe Biden seinerseits hatte im Dezember 2021 seine Unterschrift unter den ‚*größten US-Militärhaushalt aller Zeiten*' gesetzt; er belief sich auf exakt «*777,7*» Milliarden Dollar. Und am 28. April 2022 beantragte derselbe Supermaurer Joe Biden beim US-Kongreß genau «*33*» Milliarden Dollar an weiterer «*Hilfe*» für die Ukraine[1103]. Daß mit dieser für Profane ‚*krummen*', für die freimaurerisch Eingeweihten jedoch symbolisch aufgeladenen Zahl ein Signal abgesetzt werden sollte, wäre auch dann evident, wenn nicht der zu jeder Zeit von Freimaurern beherrschte US-Kongreß am 10. Mai die tatsächlich bewilligte Summe sogar auf ‚*glatte*' 40 Milliarden Dollar aufgestockt hätte[1104].

Beide Seiten benutzten auch symbolisch perfekt den der gesamten Freimaurerei auf ihre perverse Weise ‚*heiligen*' Festtag Johannes des Täufers, also den 24. Juni, um sich in Stellung zu bringen. Die von China und Rußland angeführten BRICS-Staaten hielten just an diesem Tag ein virtuelles, d.h. als Video-Schaltkonferenz organisiertes Gipfeltreffen ab[1105]. Exakt denselben Tag hatte der – laut Magaldi, s.o. – «*Bruder*» Mike Pompeo, Ex-CIA-Chef und Ex-US-Außenminister, sich ausgesucht, um in der freimaurerischen Denkfabrik *Hudson Institute* eine wichtige programmatische Rede abzuliefern, worin er eine «*neue globale Allianz für die Freiheit*» forderte, die sich sowohl der russischen als auch der chinesischen «*Aggression*» entgegenstellen müsse[1106]. Indem Magaldi weiter oben Pompeo als einen ‚*demokratisch-fortschrittlichen*' Logenbruder eingestuft hat, beweist dies, daß zumindest ein *Teil* dieser Fraktion den Kampf der ‚*neoaristokratischen*' ‚*unipolaren*' Supermaurer gegen die ‚*neoaristokratischen*' ‚*multipolaren*' Eigenbrötler unterstützt!

[1102] Lt. *Mike Walsh* in: «American Free Press», 11. und 18. Juli 2022, S. 27. Dort wird allerdings Zhao irrtümlich als chinesischer Außenminister bezeichnet.

[1103] Lt. *S. T. Patrick* in: «American Free Press», 2. und 9. Mai 2022, S. 14.

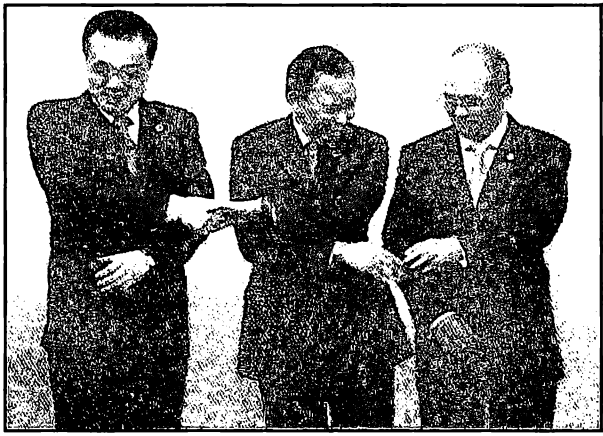
[1104] Lt. «American Free Press», 16. und 23. Mai 2022, S. 1.

[1105] Lt. *Richard Walker* in: «American Free Press», 11. und 18. Juli 2022, S. 25.

[1106] Lt. «American Free Press», 11. und 18. Juli 2022, S. 1. Wörtlich sagte Pompeo: «*I consider it an enormous responsibility to speak to you about a matter of the utmost urgency and significance. It involves war, Ukraine, and the necessity of forming a new global alliance for freedom ... which must contest both Russian and Chinese aggression.*»

Abgesehen von ihrer BRICS-Mitgliedschaft haben ‚*China*' und ‚*Rußland*' jeweils noch eine Reihe weiterer ‚*Staaten*' (sprich: die dort an und hinter der Macht befindlichen Super- oder Hochgradmaurer) zu ‚*Freunden*'. Putin und seine Clique sind in der islamischen Welt vor allem mit Syrien und dem Iran, in Lateinamerika mit Kuba, Nicaragua und Venezuela verbündet[1107]. China gehört ebenfalls zu den maßgeblichen Unterstützern des Irans.

In Panama hatte China mit seinen «*Investitionen*» schon 2019 die USA überholt[1108]. Legendär sind die chinesischen «*Geldanlagen*» in zahlreichen afrikanischen Ländern, beispielsweise in Simbabwe[1109]. Im Frühjahr 2020 zeigte sich der *Harvard Business Review* in einem längeren Artikel alarmiert. «*Die Inselstaaten Ozeaniens leihen massiv von China bis zu dem Punkt, wo sie ihre Schulden nicht mehr bedienen können. Um sie zurückzuzahlen, sind sie gezwungen, Teile ihrer Souveränität, Küstenzonen oder strategische Infrastrukturen abzutreten. Der Vorgang ist so bedeutend, daß die chinesischen Banken heute mehr Kredite vergeben als der IWF, die Weltbank oder alle OECD-Länder zusammengenommen.*»[1110]



Chinas Premier Li Keqiang, der Sultan von Brunei und Burmas Regierungschef bilden die «*Bruderkette*». Das war 2013, und Xi Jinping war schon Chinas oberster Herrscher.

Das Photo («*NZZ*» vom 10. Oktober 2013) «*illustrierte*» einen Artikel mit dem vielsagenden Titel «*Chinas asiatische Träume*» und dem Untertitel «*An den Gipfeltreffen in Südostasien betreibt Peking rege Nachbarschaftspolitik*». Unter dem Photo wurden die drei mit dem seit Jahren üblichen Tarnausdruck für Brr.·. Freimaurer als «*Netzwerker*» bezeichnet. – Wie man sieht, bauen Xi und seine Supermaurer-Clique ihre Bastion schon seit langem zielstrebig aus ...

Es gibt derlei strategische «*Investitionen*» aber auch in Deutschland und in Europa. Der milliardenschwere chinesische Mischkonzern HNA wurde im Frühjahr 2017 durch eine knapp 10prozentige Beteiligung zum Hauptaktionär der *Deutschen Bank*[1111]; im Februar 2018 machte der Erwerb von ebenfalls knapp zehn Prozent der Aktien den chinesischen Multimilliardär Li Shufu zum Hauptanteilseigner von *Daimler-Benz*[1112]. In Griechenland hat China vor einigen Jahren den Athener Piräus-Hafen gekauft und modernisiert. Seine «*Investitionen*» in europäische Energieunternehmen im Jahrzehnt zwischen 2008 und

---

[1107] Vgl. dazu *Urs Gehriger*, Putin in Amerikas Hinterhof, in: «Die Weltwoche» Nr. 6/2022, S. 38.
[1108] Vgl. *Peter Gaupp* in: «Neue Zürcher Zeitung», 4. Juni 2019.
[1109] Vgl. dazu *Stephen Goodson* in: «Impact» (Südfrika), April-Juli 2015, S. 2.
[1110] «L'Échelle des Valeurs», April-Mai 2020, S. 12.
[1111] *Ernst Meier* in: «Tages-Anzeiger», 28. November 2017.
[1112] *Matthias Müller* in: «Neue Zürcher Zeitung», 26. Februar 2018.

2018 beliefen sich auf 34,5 Milliarden Euro[1113]. Das alles macht zwar die ‚*EU*' als ganze (sprich: die sie regierenden Ur-Logen-Maurer) nicht zu «*Freunden*» der chinesischen Gegenpartei, erschwert aber eine entschlossene Reaktion auf deren ärgerliches Aufbegehren gegen die Einsetzung des Eine-Welt-Herrschers. «*Es gibt heute kaum ein Land, das nicht Chinas Zorn fürchtet oder irgendwie von ihm abhängig ist*», hat der Baseler Staatswissenschaftler Ralph Weber vor nicht allzulanger Zeit festgestellt[1114].

Auch militärisch greift ‚*China*' immer weiter aus. Jüngst hat es sich «*einen wichtigen Hafen in Sri Lanka gesichert. Damit gewinnt die chinesische Armee einen strategisch bedeutsamen Punkt im Indischen Ozean* [...]. [...] *Noch weiter westlich, am Horn von Afrika, unterhält China eine Militärbasis in Djibouti. Wer weiß, daß China nur zwei solche Kasernen betreibt (die zweite liegt in Nordkorea), erkennt, wie wichtig dieser Ort strategisch für Peking ist.*»[1115]

Wer steht auf welcher Seite?

Das ist wohl die wichtigste Frage, aber auch die am schwierigsten zu beantwortende. Denn die Supermaurer sind, wenn es sein ‚*muß*', perfekte Lügner und Heuchler *selbst gegenüber ihresgleichen*.

Der überaus plötzliche Umschwung in der sogenannten «*Berichterstattung*» der weltweiten Massenmedien, die man ja in vielen Punkten eher als Gehirnwäsche bezeichnen müßte, ist zwar der breiten Masse, nicht aber kritischen Beobachtern entgangen, der radikale Umschwung ab dem 24. Februar 2022, weg von «*Corona-Impfungen*» und hin zu «*Putins Überfall auf die Ukraine*». Von jetzt auf gleich stand die Ukraine im Zentrum und «*Covid-19*» nur noch am Rand. «*Eine Katastrophe kommt immer allein*», höhnte ein eidgenössischer Publizist[1116] unter offensichtlicher Anspielung auf die merkwürdige massenmediale Umkehrung der Volksweisheit «*Ein Unglück kommt selten allein*». Den Grund dafür hat man darin zu suchen, daß wohl *allen* Höchstgradbrüdern egal welcher Ur-Loge(n), aber auch den von ihnen kontrollierten ‚*gewöhnlichen*' Hochgraden schlagartig klar war: Angesichts dieses akuten und äußerst schwerwiegenden, nur noch mit massiven militärischen Mitteln zu beseitigenden innerfreimaurerischen Schismas standen für die mediale Bewirtschaftung des Covidismus nicht mehr genügend ‚*Ressourcen*' zu Verfügung, zumal er vorerst keinem konkreten Zweck mehr diente. Folglich mußte man ihn fallenlassen wie die sprichwörtliche heiße Kartoffel!

[1113] *Michel Blanc* in: «Lectures françaises» n° 738, Oktober 2018, S. 58.

[1114] *Ralph Weber* im Gespräch mit *Gordana Mijuk* und *Victor Merten* in: «Neue Zürcher Zeitung am Sonntag», 3. Januar 2021.

[1115] *Alexander Görlach* in: «Neue Zürcher Zeitung», 1. November 2021.

[1116] *Kurt W. Zimmermann* in: «Die Weltwoche» Nr. 11/2022, S. 29. Vgl. auch *Paul Craig Roberts* in: «American Free Press», 16. und 23. Mai 2022, S. 27: «*Als sich die Nachrichten-Erzählung über Nacht von der „Covid-Krise" zur „Ukraine-Krise" verlagerte, also von einer Irreführung zur anderen, trat die „russische Bedrohung" an die Stelle der „Covid-Bedrohung", noch ehe die Leute begriffen, wie ihnen geschah.*»

Auch wenn wir bisher nur einen kleinen Bruchteil der Ur-Logen-Mitglieder namentlich kennen, und außerdem von den derzeit politisch maßgeblichen fast nur solche ‚*oligarchischer*' Tendenz, läßt der «*Ukraine-Konflikt*» doch erkennen, daß der zwar dominierende ‚*neoaristokratische*' Teil der Weltmaurerei insgeheim *schon lange vorher* in drei bis vier mehr oder weniger gegensätzliche Parteien gespalten war. Magaldis Kommentare zu «*Putin*», «*China*» und den höchstgradfreimaurerischen EU-Drahtziehern waren, wie man jetzt sieht, absichtlich höchst einseitig gehalten. Sie beschränkten sich im wesentlichen auf Kritik an ‚*antidemokratischen*' Machenschaften, ließen aber die geopolitischen ‚*Risse im Gebälk*', die das baldige Kommen der Einen Weltregierung gefährden mußten, im Dunkeln.

1) Wir können davon ausgehen, daß jene Supermaurer, die sich entschieden gegen jeden Verhandlungsfrieden «*der Ukraine*» mit Putin wenden und einen «*Sieg*» fordern, der möglichst mit Putins ‚*Absetzung*' enden sollte, das durchaus ernst meinen und die fanatischsten Parteigänger des «*Maitreya-Christus*» sind. Dasselbe gilt für jene, die nun schon seit Jahren ein ums andere Mal vor dem bösen ‚*China*' bzw. seinen bedrohlichen Ambitionen warnen, harte Gegenmaßnahmen fordern oder verhängen und insbesondere den Konflikt um Taiwan nunmehr sogar ganz bewußt immer nur weiter schüren.

Zu dieser, der ‚*unipolaren*' Partei gehört offenbar die große Mehrheit der für Europa, die USA und den Rest der angelsächsischen Welt ‚*zuständigen*' Supermaurer. Das beweist schon allein die totale Einseitigkeit, mit der fast die gesamte Medienmafia in diesen Teilen der Welt den ‚*anti-russischen*' bzw. ‚*anti-chinesischen*' Standpunkt einnimmt und entsprechende Propaganda verbreitet. Wer insbesondere beim ständigen Einprügeln auf Wladimir Putin ausnahmsweise *nicht* mitmacht – wie etwa die Schweizer «*Weltwoche*» – wird von den übrigen wütend ‚*angeschossen*'[1117].

Der aktuelle Zank um die Weltregierung spaltet die gesamte Judäo-Maurerei. Henryk M. Broder verließ Ende Juni 2022 entrüstet die Zürcher «*Weltwoche*» wegen ihrer zu Putin-freundlichen Redaktionslinie, nicht ohne sich mit diesem vermeintlich unauffälligen Signal-Photo (Blick über die Brille/ Brillenblick) zu ‚*verabschieden*' (siehe Fußnote!).

Nennen wir als Beispiele für Mitglieder dieser größten und mächtigsten Partei nur die folgenden:

* Philipp Hildebrand, Vizepräsident des weltgrößten «*Vermögensverwalters*» *BlackRock*, Mitglied von «*JOSEPH DE MAISTRE*» und «*HATHOR PENTALPHA*»,

[1117] Vgl. z.B. den speziell gegen die «Weltwoche» und ihren Autor Guy Mettan gerichteten Artikel von *Lucien Scherrer* in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom 11 Juli 2022. Der Vorwurf ging dahin, «*konsequent Partei für Rußland* [zu] *ergreifen. Die Propagandatricks, die Mettan und Konsorten anwenden, funktionieren nach einem einfachen Prinzip: Der Täter ist eigentlich das Opfer.*» Der jüdische Kolumnist *Henryk M. Broder* verabschiedete sich gar von der «Weltwoche», für die er jahrelang regelmäßig gearbeitet hatte, in deren Nr. 26/2022 auf den Seiten 44f mit einem letzten, verärgerten Beitrag «*Ich bin dann mal weg*». Seine Begründung: «*Auch in der Weltwoche kommen Putin-Versteher zu Wort, die Rußlands verlorene Ehre wiederherstellen wollen.*»

der schon im Janur 2019 beim WEF-Treffen in Davos «*vor der Dominanz Chinas*» warnte und die Befürchtung äußerte, «*Europa werde zu einer „digitalen Kolonie Chinas"*»[1118].

* Robert Kagan, amerikanisch-jüdischer «*Publizist*» und gleichfalls Mitglied der «*HATHOR PENTALPHA*», der im Februar 2019 dafür plädierte, daß «*die Chinesen* [...] *aber nicht ihre militärische Macht nutzen*», und deshalb auch dafür, «*daß wir stark genug und eng mit unseren Allierten verbunden sind, um die Chinesen abzuschrecken*»[1119].

* Joe Biden, US-Präsident und Mitglied der «*MAAT*», von dem es bereits im Sommer 2021 hieß, er wolle «*Bündnisse in Europa und Asien schließen* [...], *um der Bedrohung durch China und Rußland entgegenzuwirken*»[1120].

* Antony Blinken, jüdischstämmiger US-Außenminister, Angehöriger diverser Ur-Logen, der sich im März 2021 mit seinem chinesischen Amtskolle-

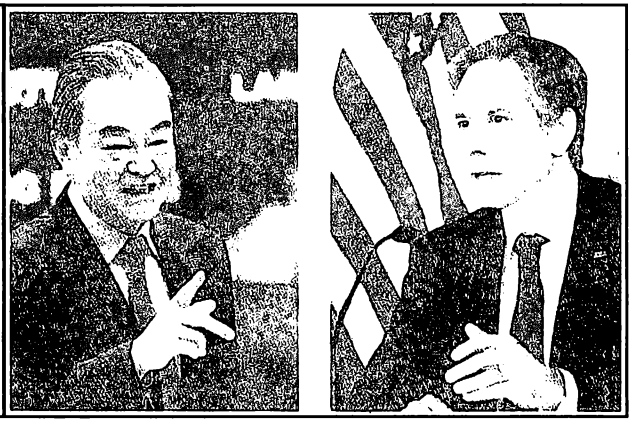


Photo-Kombi der Nachrichtenagentur AFP, veröffentlicht in der «*Hessischen Niedersächsischen Allgemeinen (HNA)*» am 18. März 2021, an dem sich Chinas Außenminister Wang Yi (LINKS) erst noch mit seinem amerikanischen Gegenstück Antony Blinken (RECHTS) zu einem Gespräch treffen sollte. Für den Supermaurer Blinken handelte es sich laut der «*HNA*» um den «*Versuch, mit dem aufstrebenden Rivalen eine Art Modus Vivendi zu finden*». Beide Politiker werden hier mittels der Handsignale als Vertreter ihrer jeweiligen Ur-Logen-Partei gekennzeichnet!

gen ‚*erfolglos*' in Alaska traf und im Juni 2022 auf dem Madrider NATO-Gipfel ‚*China*' rundheraus beschuldigte, es suche «*die auf Regeln fußende internationale Ordnung zu untergraben*»[1121].

* Jens Stoltenberg, NATO-Generalsekretär und Supermaurer, der das Reich der Mitte (und Rußland) auf demselben NATO-Gipfel anklagte: «*China steht im Begriff, seine Streitkräfte substantiell aufzustocken, einschließlich Atomwaffen, bedrängt seine Nachbarn, bedroht Taiwan ... überwacht und kontrolliert seine eigenen Bürger mittels fortschrittlicher Technologie und verbreitet russische Lügen und Desinformationen.*»[1122]

2) Wer sich hingegen in Schweigen hüllt oder höchstens erzwungene, begeisterungslose Lippenbekenntnisse für eine ‚*freie, unabhängige Ukraine*' und

[1118] *Patrik Müller* in: «Schweiz am Wochenende», 26. Januar 2019.
[1119] *Robert Kagan* im Gespräch mit *Gerald Hosp* in: «Neue Zürcher Zeitung», 2. Februar 2019.
[1120] *Francis Pike* in: «Die Weltwoche» Nr. 7/2021, S. 44.
[1121] Zit. n. *Phil Giraldi* in: «American Free Press», 25. Juli und 1. August 2022, S. 8.
[1122] Zit.n. ebd.

gegen Putins *‚ungerechtfertigten Angriff'* ablegt, gehört mit Sicherheit zu den (diskreten) Parteigängern einer *‚multipolaren Weltordnung'*.

* Die beiden Ex-Kanzler Gerhard Schröder und Angela Merkel zählen eindeutig zu dieser *‚pro-russischen'* Partei, die ihren harten Kern anscheinend in der Ur-Loge «*GOLDEN EURASIA*» hat, wo sich die beiden mit Wladimir Putin und den Seinen treffen ... Beide gehören zudem der «*PARSIFAL*» an, in der sie wohl kaum die einzigen Putin-Freunde sein werden. Das auffallend zögerliche, nicht umsonst in den Medien vielfach getadelte Verhalten des aktuellen Kanzlers Olaf Scholz, ebenfalls Mitglied der «*PARSIFAL*» (!), in puncto *‚Militärhilfe für die Ukraine'* deutet darauf hin, daß seine Loyalität zumindest geteilt ist – etwas, was mit Sicherheit auf *sehr* viele Supermaurer zutrifft, vor allem auf jene, die (wie namentlich Schröder) mehrere Ur-Logen mit unterschiedlicher, ja bisweilen sogar direkt entgegengesetzter Ausrichtung frequentieren ...

* Der frühere deutsche Vizekanzler Philipp Rösler befindet sich derzeit in der *‚glücklichen'* Lage, schon seit Jahren kein öffentliches Amt mehr zu bekleiden, so daß er sich zum Thema nicht zu äußern braucht. Er hat jedoch nach seinem Weggang vom WEF 2017 eine Zeitlang für den von der Presse als «*undurchsichtig*» beschriebenen, oben schon genannten chinesischen Mischkonzern «*HNA*», des näheren für dessen damals neu errichtete, ebenfalls völlig opake «*Hainan Cihan Charity Foundation*» in New York gearbeitet[1123]. Rösler ist Mitglied von «*THREE EYES*» und – wiederum «*PARSIFAL*», wo er die Putin-Freunde Merkel, Schröder und Scholz antrifft ...!

Vier deutsche Bundes- oder Vizebundeskanzler: Gerhard Schröder, Angela Merkel, Philipp Rösler, Olaf Scholz; alle sind sie offen oder versteckt Freunde Putins bzw. Xis und ihrer *«multipolaren Weltordnung»*, alle sitzen sie auch (wenngleich jeweils nur unter anderem) in ein und derselben *‚oligarchischen'* Ur-Loge *«PARSIFAL»*. Scholz muß zwar so tun, als wolle er *‚der Ukraine'* gegen *‚Rußland'* helfen, bremst jedoch, wo er nur kann.

* Selbst die enorm Eine-Welt-beflissene Ur-Loge «*HATHOR PENTALPHA*» ist ersichtlich in sich gespalten! Einerseits finden sich in ihr etliche der wütendsten Gegner *‚Chinas'* und *‚Rußlands'* (siehe oben). Andererseits trifft sich ihr prominentes Mitglied Recep Tayyip Erdogan, amtierender türkischer Staatschef, zum unverhohlenen Ärger gewisser Politiker[1124] zu wiederholten Malen

---

[1123] Lt. *Ernst Meier* in: «Tages-Anzeiger», 28. November 2017.

[1124] Putin traf sich z.B. am 19. Juli 2022 in Teheran mit Erdogan und Ayatollah Ali Chamenei, woraufhin der außenpolitische Sprecher der deutschen FDP-Fraktion Ulrich Lechte «*das Verhalten des türkischen*

öffentlich mit Wladimir Putin und bietet ihm – obwohl die Türkei zur NATO gehört – sogar Waffengeschäfte an. Auch Joe Kaeser, bis vor kurzem Chef des *Siemens*-Konzerns und u.a. Supermaurer in der «*HATHOR*», nichtsdestoweniger notorischer Unterstützer Putins wie auch ‚*Chinas*'[1125], mußte ‚*zum Jagen getragen werden*'[1126], ehe er sich endlich zu einer lauen und überdies immer noch mehrdeutigen ‚*Verurteilung*' Putins herabließ[1127].

* Wie tief der nunmehr voll ausgebrochene Kampf zwischen ‚*Unipolaristen*' und ‚*Multipolaristen*' sogar die einzelnen Ur-Logen *in sich* entzweit, läßt sich aus dem Beispiel des russisch-jüdischen Putin-Unterstützers Anatolij Tschubais ersehen. Der Mann, von Magaldi nur als «*Politiker und Geschäftsmann*» vorgestellt, ist Mitglied der drei ‚*oligarchischen*' Superlogen «*THREE EYES*», «*COMPASS STAR-ROSE/ROSA-STELLA VENTORUM*» und «*LEVIATHAN*»; in den beiden letzteren trifft er übrigens auch Joe Kaeser an. Der bisherige «*Putin-Berater*» Tschubais habe sich «*angeblich zurückgezogen*» und sei «*in die Türkei ausgewandert*», was «*weltweit als Kritik an dem Krieg gedeutet*» werde, meinte eine Journalistin im Gespräch mit dem ehemaligen russisch-jüdischen Oligarchen Michail Chodorkowski, der sich seit seiner Entlassung aus russischer Haft außerordentlich ‚*demokratisch-fortschrittlich*' gegen Putin engagiert. Doch der antwortete: «*Tschubais wäre niemals gegangen, wenn er nicht Putins Erlaubnis gehabt hätte.* [...] *Ich weiß nicht, welche Vereinbarung sie getroffen haben, aber ich bin sicher, es gibt eine. Sollen wir uns darüber freuen, daß Tschubais still und leise gegangen ist? Ich finde nicht! Der Mann hat lange für Putin gearbeitet, und wenn er nicht öffentlich seinen Bruch mit ihm erklärt, können wir davon ausgehen, daß er weiterhin in seinen Diensten steht.*»[1128]

3) Für uns Außenstehende derzeit am wenigsten sichtbar sind die Angehörigen der ‚*pro-chinesischen*' Partei, denn sie sind so klug, sich zu China einfach gar nicht zu äußern. Vielfach scheinen jedoch – wie vorstehend gezeigt – inzwischen die Anhänger ‚*Chinas*' mit denjenigen ‚*Putins*' identisch zu sein.

Präsidenten scharf kritisiert[e]», nämlich seine «*öffentlichkeitswirksamen Gespräche mit „Despoten"*» (AFP/Dpa-Bericht in: «Hessische Niedersächsische Allgemeine», 20. Juli 2022).

[1125] Das konnte ‚*geschäftliche*' Gründe haben, ging aber wohl doch darüber hinaus. Denn im September 2019 begleiteten mehrere deutsche ‚*Industriekapitäne*', darunter auch Kaeser, Kanzlerin Merkel bei ihrem Peking-Besuch. Vom Reporter der «BILD-Zeitung» *Paul Ronzheimer* dort vor Ort geradeheraus gefragt: «*Sind Ihnen die Hongkonger Demonstranten gleichgültig?*», antwortete *Kaeser* nur: «*Man muß das ernstnehmen*[,] *und ich finde Eintreten für sichere Rechte und Proteste gegen das Auslieferungsabkommen verständlich. Aber ich habe auch das Gefühl, daß es da Interessenslagen geben könnte, die China destabilisieren sollen*» («BILD», 7. September 2019).

[1126] Die durchweg ‚*unipolar*' getrimmte Presse prangerte Joe Kaeser beispielsweise als jemanden an, der «*Putins brutale Annexion der Krim 2014 als „kurzfristige Turbulenz" in den Geschäftsbeziehungen verharmloste*» (*Stephan Bierling* in: «Neue Zürcher Zeitung», 1. März 2022).

[1127] Die ihm der stramme Putin-Feind *Lucien Scherrer* in der «Neue Zürcher Zeitung» vom 28. März 2022 jedoch als «*erstaunlich schnell*[e]» «*zeitgeistige Wendung*» nicht so recht abnehmen mochte. Hätte *Scherrer* genauer hingesehen, wäre ihm sogar die perfekte Doppeldeutigkeit der Kaeserschen Wortmeldung von «*Anfang März auf Twitter*» aufgefallen. Der fünffache ‚*oligarchische*' Supermaurer hatte lediglich erklärt, ‚*seine Gedanken seien beim ukrainischen Volk*', und dann wörtlich: «*Das ist der Krieg eines rücksichtlosen Regimes*» – was man ja auch auf das Selenski-Regime beziehen konnte ...

[1128] *Michail Chodorkowski* im Gespräch mit *Anja Jardine* in: «Neue Zürcher Zeitung», 9. April 2022.

4) Sehr gut sichtbar sind die Vertreter eines Verhandlungsfriedens mit *‚Rußland'* und einer Verständigung mit *‚China'*. Da auch sie oft bemerkenswert viel Verständnis für die von Putin und Xi jeweils beanspruchte *‚Multipolarität'* aufbringen, fällt jedoch eine Abgrenzung zu den beiden vorigen Parteien sehr schwer. Man wird sogar damit rechnen müssen, daß sich in dieser Gruppe Angehörige *aller* Parteien befinden, die indes ihre wahren – teilweise strikt entgegengesetzten! – Motive geschickt zu verschleiern wissen.

Die Supermaurer Jens Stoltenberg und Emmanuel Macron, die sich, ähnlich wie übrigens Joe Biden, anfangs noch intensiv darum bemühten, Putin zu einem Waffenstillstand mit anschließenden Verhandlungen zu bewegen, sind mittlerweile zu «*Falken*» geworden. «*Falken*» waren auch von Anfang an Klaus Schwab, dem Putin das kostbare, mit so viel Mühe geöffnete «*Zeitfenster*» sozusagen vor der Nase zugeschlagen hatte, und ein Großteil seines gleichgesinnten Anhangs. «*Klaus Schwab* [...] *gab eine Erklärung heraus, worin er „die Aggression Rußlands gegen die Ukraine, die Angriffe und die Greueltaten" verurteilte und die „volle Solidarität" des WEF mit der Ukraine gelobte. Das WEF hat im Gefolge der US- und sonstigen westlichen Sanktionen gegen Rußland alle Beziehungen zu Rußland eingefroren, auch zu russischen Unternehmen und Unternehmensführern.*»[1129] Richard Nathan Haas, amerikanisch-jüdischer Präsident des parafreimaurerischen *Council on Foreign Relations* (*CFR*) und Mitglied derselben Ur-Loge «*LEVIATHAN*» wie sein russischer Glaubensgenosse und Putin-Berater Antolij Tschubais, hat sich gleichwohl sogar «*offen für einen Regimewechsel in Rußland*» ausgesprochen[1130]. Wer dies jedoch *nicht* getan, sondern wiederholt eine friedliche Einigung mit Putin und Xi angeraten oder gar gefordert hat, sind ihrer beide talmudistische Glaubensgenossen und zugleich Supermaurerbrüder Jeffrey D. Sachs und Henry A. Kissinger, jeweils u.a. Mitglied der «*THREE EYES*».

Insbesondere der heute 99jährige Kissinger scheint das *‚Erbe'* seines im Mai 2017 verstorbenen Ur-Logen-Bruders Zbigniew Brzezinski, mit dem er und David Rockefeller jahrzehntelang überaus *‚fruchtbar'* an der Spitze der Satanssynagoge zusammenarbeiteten, hochhalten zu wollen. Denn Brzezinski war sich nach seiner ideologischen Kehrtwende von 2014 bis zuletzt treugeblieben. Er hatte noch am 17. April 2016 in der Zeitschrift *The American Interest* einen geopolitischen Grundsatzartikel mit dem Titel «*Toward a Global Realignment*» («*Hin zu einer globalen Neuaufstellung*») veröffentlicht. Darin *‚empfahl'* er im Grunde genommen – ohne es so deutlich auszusprechen – die Schaffung einer *‚bipolaren Weltordnung'* mit einer Achse USA-China, die sich zugleich um den Fernen Osten einschließlich des Irans *‚kümmern'* sollte, und einer Achse Europa-Rußland. Von den USA behauptete er, sie seien bereits nicht mehr die globale Weltmacht[1131]. «*Kurzum, er akzeptierte eine Tei-*

[1129] *John Friend* in: «American Free Press», 21. und 28. März 2022, S. 11.

[1130] Ebd.

[1131] Vgl. die – ins Französische übertragenen – wörtl. Zitate aus dem Artikel bei *Jean Terrien* in: «Rivarol», 10. November 2016, S. 4.

lung der Welt mit Rußland und China, indem er Amerika aus den Einflußbereichen dieser beiden Mächte abzog, um die Mauern des in vollem Niedergang begriffenen Weltimperiums zu retten.»[1132]

Das war zwar nicht wirklich Brzezinskis Motiv (s.o.), denn er selbst hatte ja förmlich dazu beigetragen, Putins Rußland überhaupt erst zu einem eigenständigen «*Pol*» der globalen Machtverteilung zu machen. Es bleibt aber bestehen, daß Henry Kissinger schon 2014, und bis heute, dieselbe Linie vertreten hat. 2014 verfocht er, genau wie Brzezinski, die Auffassung, daß «*die Ukraine nicht der NATO beitreten sollte*»[1133]. Im Herbst 2017 zitierte US-Präsident Donald Trumps damals nur noch ‚*ehemaliger*' Chefstratege Steve Bannon, der zweimal mit Henry Kissinger stundenlang über das China-‚*Problem*' gesprochen hatte, Kissinger mit dem seltsamen Vorschlag, «*den Kampf mit China über eine lange Frist von 20, 25, 30 Jahren zu führen. Man müsse der aufstrebenden Weltmacht mit Diplomatie begegnen.*»[1134] Der altgediente zweifache Ur-Logen-Maurer sah also keinerlei Gefahr im Verzug ... Das tut er auch gegenwärtig, nach Putins Angriff auf die Ukraine, nicht. Denn er befürwortet immer noch eine vorläufige Duldung der ‚*multipolaren*' Ambitionen ‚*Rußlands*' und ‚*Chinas*'.

Das hat Kissinger Anfang Juli 2022 deutlich gemacht. Ihm würde es genügen, die ukrainisch-russische Frontlinie wieder dahin zu verlegen, «*wo sie bei Ausbruch des Krieges war*», denn «*dann wird der Aggressor erkennbar besiegt sein*». Eine Ukraine «*in den Grenzen von 2014*» würde dann «*neu bewaffnet und eng an die NATO gebunden, wenn nicht integriert*». Alles übrige könnte «*durch Verhandlungen gelöst werden*». «*Zum ersten Mal in der jüngsten Geschichte müßte Rußland die Notwendigkeit einer Koexistenz mit Europa als Einheit anerkennen* [...].» Gegenüber ‚*China*' braucht man seiner Meinung nach «*angemessene Stärke, so daß man den Chinesen überall dort wirkungsvoll entgegentreten kann, wo sie dominierend auftreten. Aber gleichzeitig müssen sie sich als gleichberechtigter weltpolitischer Akteur behandelt fühlen.*»[1135]

Das sind zwar ziemlich schlechte Aussichten für den «*Maitreya-Christus*». Dennoch kommt der Supermaurer Jeffrey D. Sachs just im heimlichen Ur-Logen-Organ «*Share International*», das diesen falschen «*Christus*» unentwegt ankündigt, mit einem flammenden Plädoyer für eine friedliche Einigung mit Putin ausgiebig zu Wort. Sachs ist nämlich der prominenteste Unterzeichner einer langen Erklärung vom Juni 2022, die im Vatikan (!) von einer «*Studiengruppe „Wissenschaft und Ethik des Glücks"*» des «*UN Sustainable Development Solutions Network*» – Ufff! – erarbeitet wurde[1136]. Natürlich hat ihr 8-

---

[1132] *Jean Terrien* in: «Rivarol», 3. Juli 2019, S. 7.

[1133] Zit. n. «Courrier du Continent» N° 637, April 2022, S. 4.

[1134] *Urs Gehriger* in: «Die Weltwoche» Nr. 44/2017, S. 52.

[1135] *Henry Kissinger* im Gespräch mit *Andrew Roberts* in: «Die Weltwoche» Nr. 28/2022, S. 51-56, hier: 52f.

[1136] Vollständig dokumentiert in «Share International» (deutsche Ausgabe), Juli/August 2022, S. 25-30 und S. 40.

Punkte-Fahrplan für einen «*gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine*» nur das vorgeschobene, nicht aber das eigentliche Streitobjekt im Auge. Da Sachs, im Gegensatz zu den übrigen Unterzeichnern, jedoch den eigentlichen Streitpunkt, die Ein- oder Mehrzahl der «*Pole*» der Macht in der «*Neuen Weltordnung*», bestens kennt, zielt sein Engagement offenbar darauf ab, den Zank wenigstens nicht immer noch weiter eskalieren zu lassen, um alles mit Klimatismus (Jeffrey Sachsens spezielles Betätigungsfeld!) und Covidismus doch schon ‚*Erreichte*' nicht gänzlich zu verspielen ...

Die Tatsache freilich, daß diese Erklärung von den etablierten Medien völlig ignoriert wird und Sachs beinahe ‚*allein auf weiter Flur*' zu stehen scheint, während sowohl der ‚*Westen*' als auch ‚*Rußland*' sich auf einen langen sogenannten «*Zermürbungskrieg*» einstellen, spricht nicht dafür, daß es zu einer friedlichen Einigung zwischen den Supermaurer-Parteien kommen wird. Grund dafür ist, daß offenbar keine Seite nachgeben will, zumal jeder Kompromiß nur das Kommen des ungeduldig mit den Hufen scharrenden Maitreya auf die lange Bank schieben würde und daher für dessen ‚*unipolare*' Partei schlicht keine Option mehr darstellt.

Die Demütigung der drei Könige

Werfen wir vor diesem Hintergrund einen kurzen Blick in die biblische Endzeitprophetie. Französische Theologen haben darauf hingewiesen, daß der Antichrist auch bei seiner Ankunft die umgekehrte Reihenfolge einhalten (müssen) wird wie der wahre Jesus Christus. Dieser kam *als das Haupt* zuerst zur Welt, *danach* sein «*mystischer Leib*» (Eph. 4,4; 4,12; Kol. 1,18; 1,24 u. öfter), die römisch-katholische Kirche, wie bei jeder normalen Geburt. Beim Antichristen hingegen geht die ‚*Geburt*' seines ‚*aftermystischen Leibes*' seinem eigenen Kommen voraus; er wird sozusagen verkehrt herum, mit den Beinen zuerst und dem Kopf zuletzt, aus dem Schoß der Hölle gezogen! Daran, daß sein ‚*Leib*' bereits da ist, kann kein Zweifel bestehen. Betrachtet man nun diesen ‚*Leib*', die Satanssynagoge, im weiteren Sinne als ihn selbst, so wie ja auch umgekehrt die wahre Kirche von den Theologen als der auf Erden fortlebende Christus bezeichnet wird, gewinnt die Weissagung des Propheten Daniel über die Endzeit im Jahre 2022 brennende Aktualität.

Im 7. Kapitel des Buches Daniel liest man folgendes:

«*(Vers 23) Und er sprach so: Das vierte Tier wird das vierte Reich auf Erden sein, das größer als alle anderen Reiche sein wird; es wird die ganze Erde verschlingen und sie zertreten und zermalmen.*

«*(Vers 24) Weiter werden die zehn Hörner seines Reiches zehn Könige sein, und ein anderer wird nach ihnen erstehen, und er wird mächtiger sein als die vorhergehenden und drei Könige demütigen.*»

Der tatsächliche Antichrist ist anzunehmenderweise schon längst «*erstanden*» und im verborgenen, im Schoß der Ur-Logen, aktiv. Er ist auch bereits

mächtiger als die *bisherigen* «zehn Könige», d.h. als *alle*[1137] *bisherigen* Herrscher in der bereits «*globalisierten Welt*». Wie eisern er die Welt schon unter seiner Fuchtel hat, wurde durch die Covidismus-Kampagne sichtbar[1138]. Doch gegen ihn werden genau *drei* – und diese Zahl ist offenbar *keine* symbolische – Herrscher aufbegehren, die er daher zuerst noch «*demütigen*» muß.

Zwei der «*Könige*», auch wenn sie nur vordergründig die alleinige Macht über ihr jeweiliges «*Reich*» besitzen, lassen sich unschwer als Wladimir Putin und Xi Jinping identifizieren, doch wer ist der dritte? Offenbar der iranische «*Machthaber*», wie die Journaille ihn gerne abschätzig nennt, also Ali Chamenei. Nicht von ungefähr gehört der Iran, der neuerdings sogar förmlich der BRICS-Staatengruppe beitreten möchte, einerseits zu den vom ‚*Westen*' permanent angefeindeten[1139], bedrohten und abgestraften «*Schurkenstaaten*», aber gleichzeitig zu den engsten Verbündeten sowohl Chinas als auch Rußlands. «*Sie haben beide dem Iran geholfen, mit harten US-Sanktionen zurechtzukommen, speziell China, das eine Menge iranischen Öls und petrochemischer Erzeugnisse gekauft hat. Der Iran hat seine Ölverkäufe um 30 % gesteigert, und man geht davon aus, daß er einen sehr großen weltweiten Markt für seine petrochemischen Produkte aufgebaut hat, an den US-Sanktionen vorbei.*»[1140]

Die Chance, mit dieser den einen oder die andere vielleicht überraschenden Anwendung der jahrtausendealten, inspirierten biblischen Prophetie auf die aktuellen Ereignisse ‚*danebenzuliegen*', ist leider bloß noch gering.

(Fortsetzung folgt)

[1137] Die Zehn gilt in der biblischen Symbolik als Zahl der Gesamtheit!

[1138] Die treffendste Beweisführung dafür konnte man in der niederländischen Wochenzeitschrift «Gezond Verstand» vom 7. April 2021 auf Seite 16 aus der Feder von *Pieter Stuurman* lesen: «*Gleichwohl ist die Politik in beinahe allen Ländern vergleichbar. Maskenpflicht, Ausgangssperren, die Außerkraftsetzung von fundamentalen Gesetzen und Grundrechten, Drängen auf direkt oder indirekt verpflichtende Impfungen – überall passiert dasselbe. Auch die benutzte Rhetorik – etwa Neue Normalität, The Great Reset, Build Back Better – ist identisch und scheint aus demselben PR-Köcher zu kommen. Es ist somit eine unwiderlegliche Tatsache, daß die meisten Regierungen nun also schon zuverlässig ihre Nase in dieselbe Richtung halten. Und dafür gibt es eigentlich bloß zwei mögliche Erklärungen: das Virus ist derart gefährlich für die Bevölkerungen aller Länder, daß alle Regierungen notgedrungen ein und dieselbe Politik betreiben müssen, oder wir haben es mit einer zentralen, weltweiten Regie zu tun. – Für die erste Möglichkeit (das Virus ist bestimmend für die gesamte Politik) ist es eine Voraussetzung, daß es überdeutlich und unwiderlegbar nur eine einzige Herangehensweise gibt, die funktioniert. Sonst würden verschiedene Regierungen es unterschiedlich angehen. Das aber stimmt absolut nicht mit der Launenhaftigkeit der Begründung der weltweiten Politik überein. Fortwährend werden neue und andere Rechtfertigungsgründe für die Opfer angeführt, die man den Bevölkerungen abverlangt. Die Richtung der Politik bleibt jedoch unverändert. Und auch hierbei marschieren die nationalen Regierungen, trotz des Fehlens jeglicher Logik, tadellos im Gleichschritt.*» Folglich *kann* nur eine «*zentrale weltweite Regie*» hinter der Corona-Kampagne stecken.

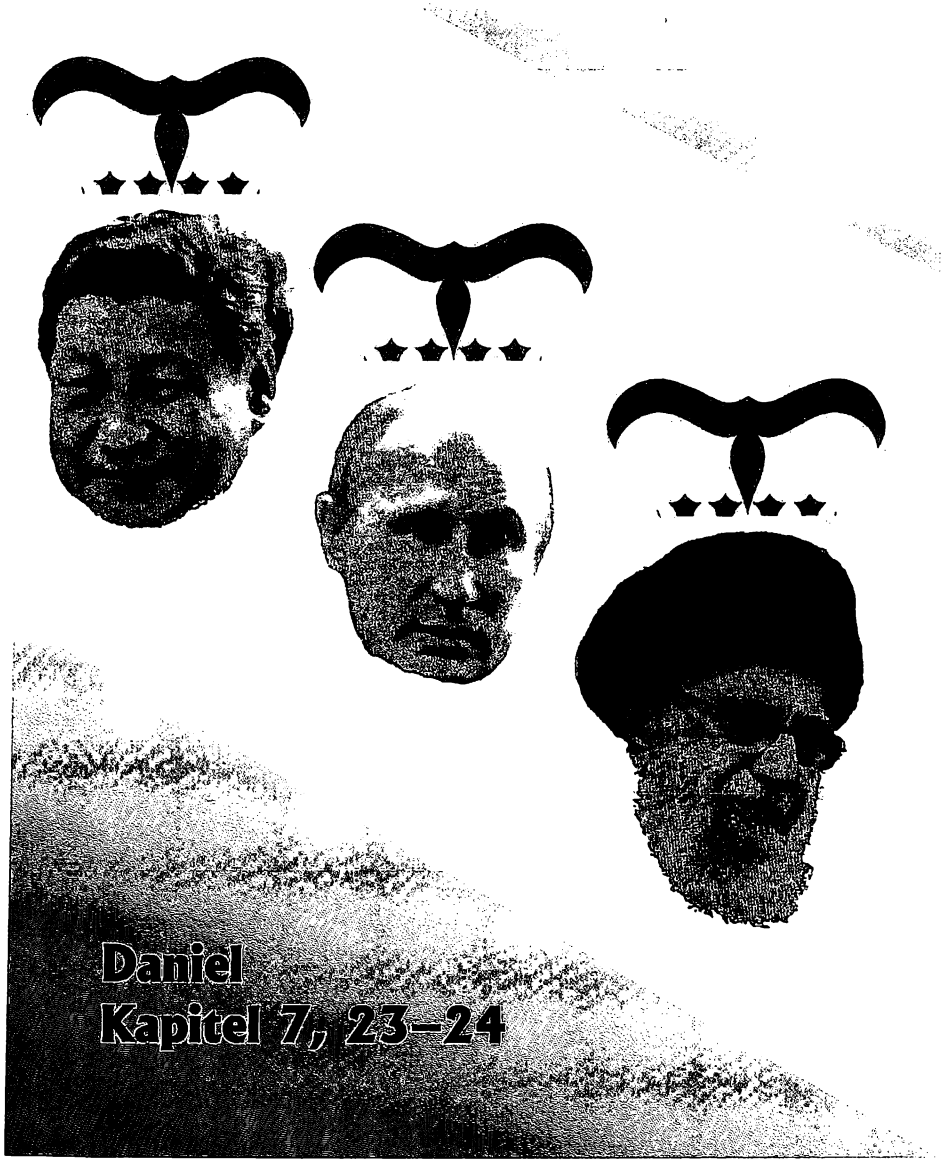
[1139] Unter der Überschrift «*Sie schmieden eine neue Allianz gegen den Iran*» berichtete *Peter Münch* im «Tages-Anzeiger» vom 29. März 2022 über ein gerade erst zu Ende gegangenes Treffen der Außenminister der USA (= Supermaurer Antony Blinken!), Israels, Bahrains, Ägyptens, Marokkos und der Vereinigten Arabischen Emirate im Staate Israel, das ausdrücklich den Iran ins Visier genommen hatte. – Unmittelbar vor US-Präsident Joe Bidens Israel-Reise von Mitte Juli 2022 tauchten plötzlich in Washington «*Berichte*» darüber auf, der Iran verkaufe «*möglicherweise*» (!) hochtechnologische Kampfdrohnen für den Einsatz in der Ukraine an Rußland und plane außerdem die Ermordung hochrangiger US-Amtsträger als «*Rache für die Tötung des Generals der Revolutionswächter Qassem Soleimani im Januar 2020*», die freilich schon anderthalb Jahre zurücklag ... (*Philipp Giraldi* in «American Free Press», 25. Juli und 1. August 2022, S. 8)!

[1140] *Richard Walker* in: «American Free Press», 25. Juli und 1. August 2022, S. 27.

Im Verlag A. Schmid, Pf. 22, D-87467 Durach; Pro Fide Catholica, erschienen:

Die GANZE Wahrheit über Corona	***neu***	**3,90 €**
Die GANZE Wahrheit über die Coronaviren-Photos	***neu***	**5,90 €**
Die Wahrheit über die «Corona-Impfstoffe»	***neu***	**3,90 €**
16 harte Fakten zu Corona	***neu***	**3,90 €**
Große Expertenbefragung: Wo ist das Coronavirus?	***neu***	**19,90 €**
Kleines Corona-Brevier	***neu***	**23,90 €**
5G-Mobilfunk und Corona - Tödliche Mikrowellenstrahlen	***neu***	**24,90 €**
Maskendiktatur des satanischen „Coronavirus"-Rituals	***neu***	**24,90 €**
Corona-Impfnadel des Todes, Bd. 1: Die Ausrottung von Milliarden Menschen?	***neu***	**29,90 €**
Corona-Impfnadel des Todes, Bd. 2: Tl. 1: Bill Gates - Gefährlichster Mann der Welt?	***neu***	**29,90 €**
Corona-Impfnadel des Todes, Bd. 3: Freimaurerischer Coronavirus-Schwindel? Bd. 1+2	***neu***	je **29,90 €**
Strahlende „Funkzähler" - Im Dienst des totalen Überwachungsstaats	***neu***	**14,90 €**
Tödliche Psychiatrie und Ihre „Chemischen Gifte"	***neu***	**19,90 €**
Die Protokolle der Weisen von Zion, Bd. I Tl. 1 und 2		**29,90 €**
Der europäische Haftbefehl - Kürzester Weg in die Tyrannei		**3,-- €**
44 Irrtümer über das Judentum		**10,-- €**
Totschlagwort „Antisemitismus"		**7,60 €**
Freimaurersignale in der Presse - Wie man sie erkennt und was sie bedeuten		**24,90 €**
Okkulte und freimaurerische Zahlensymbolik ... ***neu*** ... Bd. 1: **19,90 €**; ... Bd. 2, Teil 1 und 2 je		**14,90 €**
Der Vertrag von Maastricht - Endlösung für Europa, 2 Bände mit Bildtafeln		je **16,80 €**
Die kommende „Diktatur der Humanität" oder die Herrschaft des Antichristen		
1. Band: Die geplante Weltdemokratie in der „City of Man"		**10,-- €**
2. Band: Die Weltherrscher der Finsternis in Aktion		**12,-- €**
3. Band: Die vereinten Religionen der Welt im antichristlichen Weltstaat		**12,-- €**
Wußten Sie schon...?		**2,50 €**
Der private Schußwaffenbesitz - Letztes Bollwerk gegen die Tyrannei		**10,-- €**
Die UFOs identifiziert!		**10,-- €**
666 - Die Zahl des Tieres - viele Abbildungen (stark erweiterte u. aktualisierte Auflage)		**9,90 €**
Kleiner Überblick über die große Verschwörung		**6,40 €**
Das Judentum im Geheimnis der Geschichte		**10,-- €**
Talmudismus Erzfeind der Menschheit, mehrere Bände z.B. ... Bd. 1: **6,90 €**; ... Bd. 2:		**8,95 €**
Herren und Sklaven des XX. Jahrhunderts		**10,-- €**
Geschichte des Schreckens (mit Bildern) ... Teil 1 und Teil 2 je		**15,30 €**
Satanismus - Die ideologische Grundlage der Neuen Weltordnung (Bilder)		**20,40 €**
Die Erde im Chaos (mit Bildern)		**16,80 €**
Die Entschlüsselung der Apokalypse (mit Bildern) ... Teil 1 und Teil 2 je		**12,80 €**
Deutschland im Würgegriff seiner Feinde (Bilder)		**5,-- €**
Alliierte Vernichtungspläne gegen Deutschland u. d. deutsche Volk ... Teil 1 **16,-- €** ... Teil 2		**15,-- €**
Die Liquidierung Deutschlands		**20,90 €**
Die USA in der Hand des Großen Bruders		**5,-- €**
Chemische Kondensstreifen („Chemtrails") über Deutschland		**9,-- €**
Chemtrails existieren doch ... ***neu*** ... Band 1 u. 2 je **15,-- €** ... Band 3:		**20,-- €**
Der globale Schuldgeldskandal ... ***neu*** ... Teil 1 und Teil 2 je		**3,-- €**
Über geheime Gesellschaften und deren Gefährlichkeit für Staat und Religion		**11,10 €**
Das globale Killernetzwerk		**19,90 €**
Die Freimaurer und der Vatikan		**5,-- €**
Das Tier aus dem Meer (Offb. 13,1): Die SICHERE Lehre der Hl.Schrift über den Antichristen		**14,90 €**
Woher stammt der Islam / Wer steuert den Islam?		**je 6.40 €**
So erobert der Islam Europa		**10,-- €**
Die Unterminierung der katholischen Kirche		**11,10 €**
Verschwörung gegen die Kirche ... Band 1,2,3 je		**14,90 €**
ASSISI und Die NEUE RELIGION Johannes Paul's II.		**6,50 €**
Das Kreuz wird siegen (Bilder)		**7,80 €**
Von Benedikt zu Franz (Zeitung 29; durchgehend illustriert, davon 16 Seiten farbig)		**15,-- €**
Kindermörder im Vatikan? (Zeitung 30; durchgehend farbig illustriert)		**15,-- €**
Das dritte Weltgeschehen ... Teil 1 und Teil 2 je		**7,-- €**
Der Fünfzackstern - „Markenzeichen" des Pontifikats Pauls VI. (farbig illustriert)		**4,20 €**
Warnung vor den Mörderpillen d. Pharmaindustr. u. Zwangspsychiatr. i. Deutschland!		**19,90 €**

Die (unheiligen) drei «Könige» ?



Daniel
Kapitel 7, 23–24